Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Montag, den 12. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 87.

Die Reaktionären

Planen angeblich neue Erhebung in Deutschland.

Franzosen in Bayern eingerückt.

(Geliefert von der „Associerten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 11. April. Es erhalten sich hier andauernd die Gerüchte von einer neuen reaktionären Verschwörung sowie von einer bevorstehenden, von Bayern geführten Bewegung, die auf eine Lostrennung der süddeutschen Staaten vom Reich abzielt.

General von Luettwitz, der Militärführer der Kappschen Revolution, soll der leitende Geist der neuen revolutionären Bewegung sein. Der preußische Kommissär für öffentliche Ordnung hat zugestanden, daß ihm die Mitteilung zugegangen sei, die Verschwörer hätten Studenten für die bevorstehende Erhebung bewaffnet.

Die Regierung hat, wie es heißt, Maßnahmen zur Verhütung von Ausschreitungen getroffen.

Die sozialdemokratischen Organe „Vorwärts" und „Freiheit" warnen beide vor einer bevorstehenden Erhebung und vertreten den Standpunkt, es sollten die drastischsten Maßnahmen getroffen und das Publikum sollte über die bevorstehende Gefahr aufgeklärt werden.

Im Ruhrgebiet, wo die Reichswehr die kommunistische Erhebung unterdrückt hat, herrscht, den von dort eingetroffenen Nachrichten zufolge, Ruhe. Von amtlicher Seite wurde versichert, die Alliierten hätten es zugestanden, daß Deutschland zwanzig Bataillone der Reichswehr in dem Ruhrgebiet behalten darf. Laut dem im August getroffenen Abkommen hätte Deutschland die Truppen vor dem 10. April zurückziehen müssen.

Der „Lokalanzeiger" behauptet heute, daß Frankreichs Absicht dahin ging, eine Trennung Nord und Süddeutschlands herbeizuführen, und daß Frankreich seine Okkupation bis nach Aschaffenburg auszudehnen beabsichtigte.

Bei Krawallen in Darmstadt zwischen französischen Truppen und Zivilpersonen, sollen etliche Zivilisten verwundet worden sein.

Arlon, Belgisch-Luxemburg, 12. April. Ein 500 Mann starkes Bataillon belgischer Truppen ist mit klingendem Spiel und wehenden Fahnen von hier abgegangen, um sich über Koblenz nach Mainz zu begeben und an der Okkupation der deutschen Städte in der neutralen Zone teilzunehmen. Die Truppen werden am Montag abend in Mainz anlangen, feierlich von den Franzosen bewillkommnet werden und sich dann nach ihren Bestimmungsorten im Okkupationsgebiet begeben.

Brüssel, 12. April. Wie heute bekannt gegeben wurde, werden am Dienstag belgische Artillerie und Infanterietruppen in Sonderzügen nach Frankfurt abgehen, da Belgien, ungeachtet der Einsprüche Englands, Italiens und Amerikas in der Okkupationsfrage zu Frankreich halten will. Die belgischen Truppen werden in Frankfurt bleiben, bis die deutsche Reichswehr das Ruhrgebiet geräumt hat. Seitens des französischen Gesandten wurde Belgien offiziell der Dank Frankreichs für dieses Vorgehen ausgesprochen.

Belgische Truppen zum Einrücken in Düsseldorf bereit.

Düsseldorf, 11. April. Man erwartet, daß morgen belgische Truppen in Düsseldorf einrücken dürften. Im belgischen Hauptquartier auf dem linken Rheinufer sind bereits die Okkupationstruppen zum Vorrücken in Bereitschaft.

Frankreich sendet Kanonenboote nach dem Rhein.

Paris, 1. April. Wie „Le Petit Parisien" meldet, sind vier mit Maschinengewehren bestückte Kanonenboote von Cherbourg nach dem Rhein abgegangen, um den Fluß zu bewachen.

Das arme Frankfurt.

Berlin, 12. April. General Degoutte, der Befehlshaber der französischen Okkupationstruppen in Frankfurt am Main, hat der Stadt eine Strafe von 10,000 Mark Gold auferlegt und ferner verfügt, daß die Stadt den französischen Truppen zehn Zweiräder und zehn Karabiner zu liefern hat, weil ein Volkshaufe einem französischen Soldaten sein Zweirad und seinen Karabiner fortgenommen hat. Der Bürgermeister war beim General vorstellig geworden und hatte versichert, es sei unmöglich, in der kurzen von den Franzosen gestellten Frist das französische Eigentum zurückzuerlangen, und hatte auch hervorgehoben, es sei durchaus nicht erwiesen, ob dem französischen Soldaten Zweirad und Karabiner von Frankfurter Bürgern oder von Personen fortgenommen wurden, die von auswärts gekommen waren, aber dieser Protest blieb unbeachtet.

General De Metz lenkt ein.

Paris, 12. April. Wie aus Mainz gemeldet wird, hat General De Metz, der Befehlshaber der französischen Okkupationstruppen in Frankfurt, die Strafe von 10,000 Mark Gold, die er über die Stadt verhängt hatte, wieder aufgehoben. Es geschah dieses auf Grund der vom Oberbürgermeister gemachten Vorstellungen sowie auch weil die Einwohnerschaft sich während der letzten Tage gut betragen hat.

Frankreich will Frankfurt räumen, wenn Reichswehr aus Ruhrgebiet abzieht.

London, 12. April. In der jüngsten französischen Note über die Okkupation deutscher Städte durch Frankreich, die heute hier eingetroffen ist, erklärt Frankreich, es würde seine Truppen aus Frankfurt und den anderen kürzlich besetzten deutschen Städten zurückziehen, sobald die deutschen Reichstruppen aus dem Ruhrgebiet zurückgezogen worden sind. Ferner verspricht Frankreich, es würde künftighin nicht mehr unabhängig vorgehen.

Frankreich plant angeblich keine Besetzung Mannheims und Heidelbergs.

Die von der Kölnischen Zeitung veröffentlichte Nachricht, Frankreich beabsichtige Mannheim und Heidelberg zu besetzen, wird hier für unwahr erklärt.

„Frankfurter Zeitung" bekundet Mut.

Frankfurt, 10. April. Die „Frankfurter Zeitung" läßt mit ihren Protesten gegen die Besetzung der Stadt durch die Franzosen nicht nach. In einem heutigen Leitaufsatze des Blattes heißt es: „Durch seine einfältige Politik richtet sich Frankreich wirtschaftlich zu Grunde. Seit dem Beginn der Okkupation ist der Franc gefallen, während die Mark gestiegen ist. Es hängt jetzt alles von der Haltung der übrigen Alliierten ab."

Okkupation wird auf Bayern ausgedehnt.

London, 12. April. Der Berliner „Lokalanzeiger" meldet, wie es in einer Depesche der Exchange Telegraph Co. heißt, daß die Franzosen ihr Okkupationsgebiet auf Bayern ausgedehnt und Stockstadt und Badenhausen in Bayern besetzt haben. Ferner sind, wie es heißt, französische Truppen von Darmstadt nach Aschaffenburg unterwegs.

Bayrische Bürgerwehr wird Waffen nicht ausliefern.

München, 12. April. Die bayerische Bürgerwehr wird ihre Waffen nicht ausliefern, und die Mannschaften haben erklärt, daß wenn die Franzosen diese Entwaffnung wollen, sie selbst nach Bayern kommen und sie vornehmen müssen.

„Wir werden unsere Gewehre nicht einmal dem Teufel ausliefern", erklärte Oberstleutnant Woermer gelegentlich einer heute stattgehabten Versammlung der Mannschaften der Bürgerwehr.

Englands Antwort an Frankreich versöhnlich gehalten.

Paris, 11. April. Der britische Botschafter in Paris, der Earl of Derby, überreichte heute dem Premierminister Millerand die Antwortnote Englands auf die französische Note bezüglich der Besetzung der deutschen Städte im neutralen Gebiet durch die Franzosen.

Laut einer halbamtlichen Erklärung ist die Note in versöhnlichem Ton gehalten und giebt der Hoffnung Raum, daß die Schwierigkeiten, die sich eingestellt haben, binnen kurzem behoben sein dürften. Die französische Regierung wird den Wortlaut der Note nicht veröffentlichen.

Die französische Presse giebt ihrem Erstaunen darüber Ausdruck, daß Frankreich soweit noch keine Note von Washington in Verbindung mit der Besetzung der deutschen Städte zugegangen ist.

In der Antwortnote Englands heißt es jedoch, wie versichert wird, daß England das Vorgehen Frankreichs bei der Besetzung Frankfurts für unrecht hält und es nicht gutheißen kann.

Lord Derby darf vorläufig keinen Konferenzen beiwohnen.

London, 12. April. Der britische Botschafter Earl of Derby darf vorläufig in Paris keinen internationalen Konferenzen beiwohnen. In diesem Sinne ist Premierminister Millerand heute von Lloyd George verständigt worden mit dem Hinzufügen, daß dem britischen Botschafter die Beteiligung an den Konferenzen erst gestattet wird, nachdem Frankreich die positive Zusicherung gegeben hat, es würde in Zukunft einmütig mit England und nicht selbstständig in Fragen des Friedensvertrags vorgehen.

Wenn schon Frankreich die erste Note Englands in sehr versöhnlichem Ton beantwortet hat, so läßt England in seiner zweiten Note doch absolut keinen Zweifel darüber walten, daß es bei künftigen Gelegenheiten ein ähnliches Vorgehen von Seiten des Marschalls Foch befürchtet, wie bei der Besetzung Frankfurts.

Fraglich, ob Millerand nach San Remo geht.

Paris, 12. April. Bezüglich der Beteiligung des Premierministers Millerand an der Sitzung des Obersten Rats in San Remo sind soweit noch keine definitiven Entscheidungen getroffen worden und es wurde heute versichert, daß falls gelegentlich der Sitzung das kürzliche Mißverständnis zwischen Frankreich und England zur Erörterung gelangen sollte, er überhaupt nicht nach San Remo reisen würde.

Millerand würde sehr gerne die Angelegenheit persönlich mit Lloyd George erörtern, falls dieser nach Paris kommen könnte, aber eine Besprechung der Frage durch die Vertreter anderer Mächte hält man für überflüssig, da sie ausschließlich Frankreich und England betrifft.

Man vertritt hier den Standpunkt, daß es schwer ersichtlich ist, wie England bei der Fortdauer der Erörterung irgendwelche Genugtuung gegeben werden kann. Frankreich ist nicht zur Räumung Frankfurts aufgefordert worden und die Ansicht gewinnt hier an Glauben, daß es sich in erster Linie darum handelt, Frankreich zu rüffeln.

Sezessionisten sind unterlegen.

Berlin, 12. April. Gelegentlich der Staatsrechtskonferenz, die in Stuttgart tagte, haben diejenigen, die eine Lostrennung der süddeutschen Staaten vom Reich anstrebten, eine Niederlage erlitten, denn die folgenden Beschlüsse gelangten zur Annahme:

„Die in Stuttgart vertretenen Regierungen protestiren gegen die feindliche Besetzung der Gebiete von Darmstadt und Frankfurt. Diese Besetzungen sind ungesetzlich und weder durch die Rheinlandkommission noch durch den Friedensvertrag berechtigt. Die Regierungen erklären, daß sie mit den sämmtlichen Maßnahmen übereinstimmen, die von der Reichsregierung zum Schutz der Interessen des Reichs getroffen worden sind und jedwede Angriffe zurückweisen, die auf eine Lostrennung Süddeutschlands vom deutschen Staatenbund abzielen."

In der Konferenz waren Bayern, Sachsen, Baden, Württemberg und Hessen vertreten.

Mörderische Explosion.

Sieben Tote und 200 Verletzte bei Explosion in Munitionslager in Ostpreußen.

London, 12. April. Soweit sind 200 Personen, die bei den Explosionen in dem Munitionslager in Rotenstein bei Königsberg gestern verletzt wurden, in Sicherheit gebracht worden, wie der „Daily Mail" aus Berlin gemeldet wird. Die Explosionen dauern noch immer an und die Rettungsmannschaften können nur in Panzerautomobilen nach der Unglücksstätte gelangen.

Die Explosion erfolgte, als bei der Entfernung von Zündern aus Geschossen großen Kalibers einer der Zünder in Brand geriet. Es erfolgten dann dreißig Explosionen mit ganz furchtbarer Gewalt, durch welche viele Gebäude in weitem Umkreise zerstört und tausende von Fensterscheiben in der Stadt zertrümmert wurden.

Berlin, 12. April. Laut hier eingetroffenen Depeschen sind bei der gestrigen Munitionsexplosion in Rotenstein sieben Personen ums Leben gekommen.

Glück im Unglück.

Passagiere bei Hochbahnkollision in New York glimpflich davongekommen.

New York, 12. April. Verhältnismäßig glimpflich kamen heute die Passagiere eines demolierten Waggons eines Hochbahnzuges davon, die aus einer Höhe von 25 Fuß vom Hochbahngerüste auf die Straße geschleudert wurden. Sie befanden sich auf einem Hochbahnzug, dessen erster Waggon infolge einer Kollision mit einem anderen Zug an der Neunten Avenue, nahe der Trinity Kirche, entgleiste und demoliert wurde. Die Trümmer des Waggons wurden zwischen das Hochbahngerüst und ein Haus geklemmt und die Passagiere fielen dann aus den Trümmern heraus auf die Straße. Insgesammt waren es 15 Personen, von denen nur eine, eine Frau, ernstliche Verletzungen davontrug. Der Motormann konnte nach dem Unfall nicht gefunden werden, aber Augenzeugen des Unfalls versicherten, daß sich unter den Abgestürzten auch ein uniformierter Mann befunden hatte, der eilends davongelaufen war.

Der Motormann tauchte schließlich wieder auf und es stellte sich heraus, daß er mit leichten Schrammen davongekommen war. Er soll zugestanden haben, daß er an einem Haltesignal vorbeigefahren war.

Eisenbahnstreik.

Bundessenat wird vorläufig keine Untersuchung vornehmen.

Streiker in Columbus, O., gehen an die Arbeit.

Zentralbahn von New Jersey stellt den Passagierverkehr ein. — In New Yorker Bahnkreisen ist man etwas optimistisch.

Washington, 12. April. Wie Senator Cummings, der Vorsitzer des Senatsausschusses für zwischenstaatlichen Handel, heute erklärte, wird das Komite vorläufig keine Untersuchung mit Bezug auf den Ausstand der Eisenbahner vornehmen. Der Senator gab diese Erklärung ab, nachdem ihm im Weißen Hause die Zusicherung geworden, die Eisenbahnarbeitsbehörde würde binnen 24 Stunden ernannt werden.

New York, 12. April. Mit Bezug auf den Ausstand der Eisenbahner sind hier die widersprechendsten Gerüchte im Umlauf und in den Kreisen der Eisenbahnbeamten wurde als Hoffnungsstrahl die Tatsache begrüßt, daß der Passagierverkehr wenigstens in beschränktem Maß soweit aufrecht erhalten werden konnte und die Milchzüge, wenn auch unter Schwierigkeiten, hier angelangt sind. Es wurde allerdings zugestanden, daß die Lage noch immer eine ernste ist, jedoch mit dem Hinzufügen, daß wenn es den Bahnen gelingt heute noch durchzuhalten, das Schlimmste vorüber sein und die Lage sehr bald wieder normal sein dürfte.

Die Passagiere des Chicagoer Expreßzugs der Erie-Bahn, der heute mit zehnstündiger Verspätung hier anlangte, wußten sehr anschaulich über ihre Erlebnisse zu berichten, während sie gestern am Fuß der Catskills festgelegen hatten, weil die Bedienungsmannschaft den Zug in Port Jarvis im Stich gelassen hatte. Wie die Passagiere versicherten, war ihnen die Fortsetzung der Fahrt erst möglich gemacht worden, nachdem ein Heizer auf einer Lokomotive von Jersey City aus dem Zug entgegengesandt worden war und dem Lokomotivführer dann half.

Wie Frau E. G. Starch aus Lynbrook und Frau A. B. Cobb aus Corning, N. Y., versicherten, befand sich, als der Zug in Port Jarvis einlief, ein Haufe Eisenbahner auf dem Bahnhof, von dem der Heizer von der Lokomotive herabgezerrt wurde, obschon der Kondukteur versuchte, die Leute von ihrem Vorhaben abzubringen. Die Passagiere suchten dann, wie Frau Starch sagte, nachdem sie geraume Zeit in den Waggons gesessen, zeitweilige Unterkunft in der Nachbarschaft und etlichen gelang es auch Zimmer zu mieten, für deren Benutzung während etlicher weniger Stunden sie je $5 bezahlen mußten. Erst um drei Uhr morgens konnte, nachdem ein Heizer eingetroffen war, die Fahrt fortgesetzt werden.

Milwaukee, Wis., 12. April. Infolge des Ausstandes der hiesigen Weichensteller ruhte heute der Güterverkehr an den sämmtlichen hiesigen Bahnen vollständig. Man schätzt die Zahl der Ausständigen auf 800 Mann und wenn der Ausstand noch länger anhalten sollte, dürften an die 125,000 Arbeiter in den verschiedenen Industriebetrieben brodlos werden. Gouverneur Philipp versprach heute, er würde Schritte tun, um die Frachtblokade zu beheben, indem 500 Lastautomobile, welche von der Bundesregierung zu liefern sind, in Betrieb gesetzt werden.

Die Zentralbahn von New Jersey hat heute Mittag den gesamten Personenverkehr eingestellt und ihre Agenten angewiesen, bis auf Weiteres keine Fahrkarten mehr zu verkaufen. Das Gebiet der Bahn umfaßt den ganzen Staat New Jersey.

Toledo, O., 12. April. Um einer allgemeinen Betriebseinstellung und dem Aufhören des Straßenbahnbetriebs infolge des Ausstandes der Eisenbahner vorzubeugen, hat Bürgermeister Schreiber heute die Beschlagnahme aller Kohlenvorräte verfügt, die sich auf den Geleisen der Pennsylvania Bahn befinden. Diese Kohlen werden der Toledo Railway and Light Company zugestellt werden.

Philadelphia, 12. April. Die hiesigen Streikführer behaupten, daß sich heute hier 5000 Angestellte der Pennsylvania Bahn hier dem Ausstand angeschlossen haben.

In Illinois müssen 45,000 Grubenarbeiter feiern.

Springfield, Ill., 12. April. Wie Frank Farrington, der Präsident des Verbandes der Grubenarbeiter von Illinois, heute versicherte, sind infalge des Ausstandes der Eisenbahner in Illinois 45,000 Grubenarbeiter brotlors geworden.

Reihen der Streiker in Columbus, O., lichten sich.

Columbus, Ohio, 12. April An die 40 Prozent der ausständigen Weichensteller der Pennsylvania-Bahn sind, wie die Beamten der Bahn heute versicherten, zur Arbeit zurückgekehrt. Die Angestellten der anderen Bahnen halten heute Versammlungen ab, um sich darüber schlüssig zu werden, was sie tun sollen.

Boston, 12. April. Der Durchgangsverkehr auf den durch Neuengland führenden Bahnlinien hat durch den Ausstand der Weichensteller bedeutend gelitten, aber in Neuengland selbst ist es den Ausständigen nicht gelungen, die Eisenbahner zur Beteiligung an der Bewegung zu sichern. In Worcester gingen gestern 100 Weichensteller an den Ausstand, kehrten jedoch zwei Stunden später wieder zur Arbeit zurück. Die Mitglieder der hiesigen Lokalverbände haben beschlossen, an der Arbeit zu bleiben.

Bundesbehörden werden keine Behinderung des Postverkehrs dulden.

Washington, 12. April. Wie heute im Postdepartement angekündigt wurde, werden drastische Maßnahmen getroffen werden, falls der Postbetrieb durch den Ausstand der Eisenbahner behindert werden sollte.

Generalstreik in Irland.

Als Protest gegen die Behandlung der verhafteten Sinn Feiner.

Dublin, 12. April. Die Beamten des irischen Gewerkschaftskongresses und der Arbeiterpartei haben heute einen Generalstreik der sämmtlichen Arbeiter in Irland für morgen verfügt, als Protest gegen die Behandlung von politischen Gefangenen.

Paris, 12. April. George Gavan Duffy, einer der Vertreter der Sinn Feiner im englischen Parlament und Gesandter der irischen Republik zur Friedenskonferenz, bringt der Friedenskonferenz amtlich zur Kenntniß, wie die politischen Gefangenen in Dublin von den englischen Behörden behandelt werden.

In einer Depesche, die ihm aus Dublin zugegangen, wurde ihm mitgeteilt, daß über hundert der irischen Republikaner sich im Mount Joy Gefängnis in Dublin befinden und dort wie gemeine Verbrecher behandelt werden. Sie sind am 4. April an den Hungerstreik gegangen, um die Durchführung des seinerzeit mit den englischen Behörden getroffenen Abkommens zu erzwingen, demzufolge solche Gefangene als politische Gefangene behandelt werden sollten. Viele der Leute schweben, wie es in der Depesche heißt, infolge des Hungerstreiks in Lebensgefahr und Volkshaufen, die sich vor dem Gefängnis angesammelt haben, sprechen die Todtengebete.

— In Burlington, Ja., haben die Stiefelputzer, die ausnahmslos Griechen sind, beschlossen, den Preis für das Stiefelputzen auf 15 Cents zu erhöhen.

— In Toledo sind durch eine Feuersbrunst die Anlagen der Emerson Cap Company und der Dolphin Hosiery Company eingeäschert worden. Der Schaden beläuft sich auf etwa $150,000.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee heute nachmittag und heute abend. Heute nacht kälter, niedrigste Temperatur ein wenig unter dem Gefrierpunkt. Morgen bewölkt. Nord- bis Nordweststurm, der morgen abflauen wird.

Illinois: Regen oder Schnee heute nachmittag und heute abend. In den nördlichen und mittleren teilweise bewölkt, in den südl. Teilen. Kälter heute abend, Frost. Morgen im allgemeinen klar. Nord- bis Nordweststurm, der morgen abflauen wird.

Wisconsin: Im allgemeinen klar heute abend und morgen, im äußersten südöstlichen Teil aber möglicherweise heute abend Schnee. Keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Starke nördliche Winde, die morgen abflauen werden.

Iowa: Klar heute abend und morgen, im südöstlichen Teil aber heute abend unbeständig. In den südöstlichen und mittleren Teilen heute abend kälter. Morgen zunehmende Luftwärme.

Indiana: Regen im südlichen, Regen oder Schnee im nördlichen Teil heute nachmittag und heute abend. Heute abend kälter. Morgen klar, im äußersten südlichen Teil kälter.

Nieder Michigan: Schnee heute nachmittag und heute abend. Morgen klar, anhaltend kalt.

Sonnenuntergang, heute: 6:27.
Sonnenaufgang, morgen: 5:12.
Mondaufgang: 2:05 morgen früh.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	45	2 Uhr morgens	36
4 Uhr nachm.	39	3 Uhr morgens	36
5 Uhr nachm.	38	4 Uhr morgens	35
6 Uhr abends	38	5 Uhr morgens	35
7 Uhr abends	38	6 Uhr morgens	35
8 Uhr abends	38	7 Uhr morgens	34
9 Uhr abends	38	8 Uhr morgens	33
10 Uhr abends	38	9 Uhr morgens	33
11 Uhr abends	35	10 Uhr morgens	32
12 Uhr mitternacht	35	11 Uhr morgens	31
1 Uhr morgens	36	12 Uhr mittags	30

Der erste Schritt.

Ausständige dürften Vorschläge behufs Beilegung des Streiks machen.

Ihre Bedingungen.

Verlangen 95 Cents bis $1 die Stunde und Anerkennung ihrer Gewerkschaft. — In hiesigen Eisenbahnhöfen gestern mehr Arbeit bewältigt.

Unterhandlungen behufs Beilegung des Ausstandes der hiesigen Weichensteller und Bremser dürften noch während des heutigen Tages angeknüpft werden. Wie nach einer gestern nachmittag in Williams Halle, California Ave. und Madison Straße, abgehaltenen Beratung bekannt gegeben wurde, sind die Ausständigen bereit, unter folgenden Bedingungen die Arbeit wieder aufzunehmen:

Anerkennung der von den Ausständigen gegründeten „Chicago Yardmens Association" als gleichberechtigt mit anderen Gewerkschaften von Eisenbahnern.

Schaffnern der „Yardmens Association" soll ein Stundenlohn von $1 bezahlt werden, Weichensteller und Gehilfen sollen 95 Cents die Stunde erhalten; Weichenwärter, die nicht mehr als drei Weichen bedienen, $5 den Tag, und Weichenwärter, die mehr als drei Weichen bedienen, 95 Cents die Stunde.

Für Ueberzeit, Arbeit an Sonn- und Feiertagen, soll die Hälfte des gewöhnlichen Lohnes mehr bezahlt werden.

Der Lohnberechnung soll der achtstündige Arbeitstag zugrunde liegen und die Lohnerhöung soll mit dem Tage in Kraft treten, an dem die Leute die Arbeit wieder aufnehmen.

Präsident Grunau von der „Yardmens Association" wird, wie es heißt, heute die Eisenbahnbetriebsleiter im hiesigen Bezirk einzeln von dem Anerbieten in Kenntnis setzen. Ob dadurch der Weg für ein gütliches Uebereinkommen geebnet werden wird, bleibt abzuwarten.

Kein Kontraktbruch?

Die Eisenbahnbetriebsleiter machten bisher geltend, nicht in der Lage zu sein, mit den Ausständigen unterhandeln zu können, da sie ihren Kontrakt gebrochen hätten. Demgegenüber erklären die Streiker, der Kontrakt sei mit den zum Nationalverbande gehörigen, unter den Namen „Brotherhood of Railway Trainmen" und „Switchmens Union of North America" bekannten Verbänden geschlossen worden, nicht mit der „Yardmens Association", deren Mitglieder alle aus den genannten zwei anderen Gewerkschaften ausgetreten und somit nicht mehr an den Kontrakt gebunden seien.

Der nächste Schritt müsse von den Eisenbahnbetriebsleitern getan werden, sagten Beamte der „Yardmens Association". Eine Konferenz zwischen Vertretern der Eisenbahnen und der Ausständigen sei wünschenswert, eine eingehende Erörterung der Lage würde vielleicht zum Frieden führen.

Inzwischen behaupten die Ausständigen sowohl wie die Eisenbahnen, täglich an Stärke zu gewinnen. Tatsache ist, daß die Eisenbahnen im hiesigen Bezirk gestern mehr Arbeit bewältigten, als seit dem Beginn des Streiks. Aus anderen Städten sind nämlich zahlreiche Eisenbahner hier eingetroffen, welche die Plätze der Ausständigen einnahmen. Die Illinois Centralbahn brachte mehr als 1000 Güterwagen, die bisher in Vorstädten standen, nach Chicago und der Vorstadt-Personenverkehr ging fahrplanmäßig vonstatten.

Von den Ausständigen sind bisher nur etwa 1500 zur Arbeit zurückgekehrt und im ganzen Lande sind etwa 36,000 Weichensteller ndu Bremser noch am Streik.

Sind siegesgewiß.

„Wir werden den Streik gewinnen," sagte John Grunau, Präsident der „Chicago Yardmens Association" in einer gestern nachmittag in der Halle der Eisenbahner, Ashland Ave. nud Van Breun Str., abgehaltenen Versammlung. „Nachrichten zufolge, die ich aus anderen Städten erhalten haeb, stellen täglich mehr Weichensteller und Bremser die Arbeit ein. Wir verlangen nur, was uns zukommt, und so lange wir nicht zu Gewalttätigkeiten schreiten, kommen wir nicht mit dem Gesetz in Konflikt. Die Bundesregierung wird mich vielleicht festnehmen, und sollte ich ins Gefängnis geworfen werden, dann will ich dies der guten Sache wegen, die ich vertrete, gerne ertragen."

Deutsche Post.

Der Dampfer „Philadelphia," der Samstag von New York nach Cherbourg fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Kernige Abfuhr.

Rep. Britten sagt den Prohibitionisten gründlich die Wahrheit. — Hatten ihn um seine Unterstützung angegangen.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, D. C., 12. April. Der Kongreßabgeordnete Fred A. Britten erhielt heute ein Rundschreiben vom Nationalkomite der Prohibitionisten, das zweifelsohne auch anderen Kongreßmitgliedern zugegangen ist und in dem der Absender, der Vorsitzer des Nationalkomites der Prohibitionisten, Herr Virgil G. Hinshaw sagte: „Unsere Pflicht ist klar und sie besteht darin, daß die Trockenen sich die Kontrolle über jede der Nationalkonventionen des Jahres 1920 sichern, Planken zur Annahme bringen müssen, die auf eine direkte Durchführung des 18. Amendements zur Bundesverfassung und die Beibehaltung des Volstead-Gesetzes und auf deren energische Befürwortung während des Wahlkampfs verpflichten.

In dem Schreiben heißt es weiter, daß „die ersten Seiten vieler großen Tageszeitungen zum großen Teil mit Propagandaartikeln der Brauer und Destillateure angefüllt sind, die versichern, daß sie entschlossen sind, einen Widerruf des Volstead-Gesetzes herbeizuführen."

Das Schreiben geht dann wie folgt weiter: „Der Zweck dieses Schreibens ist, kurz gesagt, der, Ihnen die folgenden Fragen zu unterbreiten:

1.) Sind Sie für die Beibehaltung des Volstead-Gesetzes oder einer ähnlichen, ebenso wirksamen Maßnahme?

2.) Werden Sie Ihren Einfluß in Ihrer Partei im Interesse der Annahme einer Planke geltend machen, die sich auf eine Durchführung des 18. Amendements verpflichtet, wie es durch das Volstead-Gesetz ausgelegt wird und werden Sie dafür auch in energischer Weise in ihren Wahlreden eintreten?

3.) Würden Sie nicht die Güte haben, mit Ihren einflußreichen Freunden in Briefwechsel zu treten um deren Mithilfe zu sichern?

Die Frist ist nur kurz. Die Konventionen stehen unmittelbar bevor. Ein schnelles Handeln ist unumgänglich nötig. Bitte, antworten Sie baldmöglichst."

Auf das obige Schreiben hat der Kongreßabgeordnete Britten dem Vorsitzer Hinshaw die folgende Antwort zugehen lassen:

„Antwortlich Ihrer drei Fragen erkläre ich, daß meiner Ueberzeugung nach das Volstead-Gesetz eines der heimtückischsten, widerwärtigsten, nicht wünschenswertesten, unpopulärsten Gesetze ist, die je dem Gesetzeskodex irgend eines Landes auf dem Erdenrund einverleibt wurden und daß jede nationale politische Partei, die sich für die Durchführung dieses Gesetzes verpflichtet so sicher, wie die Nacht dem Tage folgt, eine Niederlage erleiden wird.

Ich prophezeie ferner, daß eine nationale Platform, die eine Planke für Amendirung des Prohibitions-Durchführungsgesetzes enthält, sodaß der Konsum von Bier und leichten Weinen in den Heimstätten derjenigen gestattet wird, die diesen Konsum wünschen, im November mit der gewaltigsten Stimmenmehrheit, die je politischen Bewerbern um Aemter zu Teil geworden, siegen wird.

Das Volstead-Gesetz wurde dem amerikanischen Volke unter Verletzung der Grundsätze der persönlichen Freiheit aufgezwungen, als vier Millionen Männer sich außer Landes befanden und die Ehre des Landes in dem Kampf um Freiheit, die zur Demokratie gehört, verteidigten.

Während sie für Freiheit kämpften, wurde ihre eigne persönliche Freiheit durch eine feinorganisierte, engherzige Minderheit zerstört. Diese Minderheit ist jetzt des Fehlers, den sie begangen, klar geworden und befindet sich nunmehr, zum ersten Male in der Geschichte der Prohibitionsbewegung, in der Defensive.

Ränke, gleichviel ob sie in der Politik oder in Sachen der Prohibition angewendet werden, sind nicht von langem Bestand."

Amerikaner

Angeblich wegen Teilnahme an Revolution in Deutschland zum Tode verurteilt.

Washington, 12. April. Der Ver. Staaten Kommissär Dresel in Berlin ist vom Staatsdepartement angewiesen worden, über die Einzelheiten in dem Fall des amerikanischen Bürgers Carl E. Demott zu berichten, der in Deutschland von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden ist. Demott war, wie es hieß, angeklagt, sich an revolutionären Umtrieben in Deutschland beteiligt zu haben.

— In Ward, Ill., ist Joseph C. Thompson, der Direktor des Illinoiser Departements für Grubenwerke und Mineralien, gestorben.

Unlautere Mittel!

Wahlkampf hat zuletzt sehr gehässigen Charakter angenommen.

Offener Stimmenkauf?

Bürgermeister Thompsons Botschaft an die Stimmgeber. — Bundessenator Hiram W. Johnson weilte gestern kurze Zeit in Chicago.

Der Wahlkampf ist vorüber — morgen werden die Stimmgeber die Entscheidung fällen. Selbstverständlich wurden im letzten Augenblick von den verschidenen Kandidaten nochmals alle Register gezogen, um ihre eigenen Vorzüge und die Nachteile ihrer Gegner möglichst laut in die Welt hinauszuposaunen. Höchst bedauerlich ist es, daß in dem Kampf zuguterletzt auch noch Schmutzbatterien aufgefahren und von verschiedenen Seiten aus sehr häßliche persönliche Angriffe unternommen wurden. Selbst davor scheute man nicht zurück, Religions- und Rassenfragen, angebliche Urkundenfälschungen und andere fragliche verbrecherische Handlungen gewisser Kandidaten an die Oeffentlichkeit zu zerren. Seit der Blaine-Cleveland-Kampagne i. J. 1884 hat ein politischer Wettkampf nicht mehr einen so ekelhaften Charakter angenommen.

Leider ist man hier und da auch nicht davor zurückgeschreckt, den Kandidaten deutschen Stammes ihre Nationalität zur Last zu legen und sie in gemeiner Weise zu verdächtigen. Kein Mittel war gewissen Elementen zu schlecht, als daß es nicht zur Anwendung gebracht wäre.

Offener Stimmenkauf?

Unter solchen Umständen ist es nicht zu verwundern, wenn man für morgen weitgehende Wahlschwindeleien befürchtet und natürlich die nötigen Vorkehrungen trifft, um sie zu verhindern. Wie vor vielen Jahren, so soll angeblich auch jetzt wieder offener Stimmenkauf betrieben werden. So heißt es zum Beispiel, daß in der 28. Ward, wo sich Joseph F. Haas und Thomas H. Byrne gegenüberstehen, von Gegnern des Ersteren offen angekündigt wurde, daß sie für jede Herrn Haas feindliche Stimme $5 bezahlen würden. Die Behörden werden ihre ganzen Kräfte einsetzen müssen, um jedem derartigen Schacher vorzubeugen.

Thompsons Botschaft.

In einer Erklärung, die Mayor Thompson bezüglich der morgigen Wahlen an die Stimmgeber Chicagos erließ, tritt er dafür ein, daß die sogenannten Thompson-Kandidaten für die Mitgliedschaft in der republikanischen Parteileitung erwählt werden sollten.

„Amerika steht vor dem Scheidewege seines Schicksals," erklärte er. „Wir müssen entweder die auswärtige Politik, wie sie von George Washington vorgeschrieben und von jedem amerikanischen Präsidenten, mit Ausnahme des gegenwärtigen, ohne Rücksicht auf die politische Partei befolgt wurde, beibehalten, oder aber unser Land wird sich in ein gefährliches diplomatisches Experiment einlassen.

„Es ist jetzt Sache der republikanischen Stimmgeber, Führer zu erküren, die berufen sind, die Regierung dem Volke wiederzugeben, und wir hier in Chicago tragen unseren Anteil an der Verantwortung. Deshalb ersuche ich die Republikaner Chicagos, in ihren Wards für die als Thompson-Kandidaten bekannten Kandidaten als Wardkomitemitglieder einzutreten, die ihr Versprechen gegeben haben, eine Prinzipienerklärung des echten Amerikanismus unserer Vorväter zu unterstützen und die es für ihre Pflicht halten, unser Land nicht in europäische und andere ausländische Angelegenheiten zu verwickeln. Mit diesen Grundsätzen wird die republikanische Partei vom Volke im Interesse der freien Verwaltung dieser Republik wieder eingesetzt werden, und mit ihren Wahlzetteln werden die Stimmgeber morgen zur Nation sprechen."

Johnson hier.

Präsidentschaftskandidat Senator Hiram W. Johnson von California weilte gestern auf der Durchreise nach Nebraska kurze Zeit in Chicago, und trotzdem im allgemeinen nichts davon bekannt war, so fanden sich doch mehrere hundert seiner Anhänger am Bahnhof ein. Edgar J. Cook vom 10. Kongreßdistrikt, der einzige hiesige Johnson-Kandidat für das Amt eines Delegaten zum Nationalkonvent, begrüßte den Senator. Dieser erklärte, er sei mit seinen bisherigen Erfolgen zufrieden, denn sie hätten bewiesen, daß das Volk sich heutzutage nicht mehr durch organisierte politische Schachzüge und organisiertes Kapital irreführen lasse. Die Zeiten seien vorüber, sagte er, in denen eine Nomination mit enormen Kampagne-

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Cookies

Vanille Wafers, frisch gebacken; keine abgeliefert; nur 2 Pfund an jeden Käufer; das Pfund für **21c**

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Handtücher

Gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, 16×32 Zoll, sehr gute Qualität; in ½ Dutzend Partien, zu **$1.37**

Unvergleichliche Werte in Hosen für Männer

Hier bietet sich eine Gelegenheit zum Sparen an Beinkleidern für Männer, die ganz außergewöhnlich ist. In diesem Verkauf befinden sich Beinkleider aus dunklen, gestreiften worstedfinished Cassimeres, in grau und braun, sowie gemischte Cassimere Beinkleider für Jünglinge — sie haben Gürtel, einfacher Unterrand — kommen in Größen 32 bis 42 — völlig $3.75 wert per Paar; — am Dienstag offerieren wir sie, per Paar, speziell zu.............. **$2.47**

Eine spezielle Gruppe von Beinkleidern für Männer. Sie sind von einer der bekanntesten Firmen im Osten gemacht. In Worsteds, schwarzen Thibets, grauen Hairlines und Pepper and Salt twisted Cassimeres. Gut geschneidert und tadellos passend; Cuff u. einfacher Unterrand u. Gürtelschleifen, — Größen 30 bis 42; regul. $5.00 Werte; morgen, Dienstag, offerieren wir sie zu.............. **$3.57**

Bettuchzeug — 36-zöll. ungebl. Sheeting, schwere runde Faden-Qualität f. Bettlaken und Kissenbezüge, — wert 49c, morgen die Yard zu **35c**

Madras — 32zölliger gewebter Madras, hübsche Farben-Kombination; garantiert waschecht; kostet anderswo 85c; am Dienstag, die Yard für **69c**

Percale — 36-zölliger Dreß- und Wrapper-Percale, hübsche neue Frühjahr-Fassons u. Farben, sehr spez., die Yard zu **39c**

Bloomers — Fleischfarbige Batiste Bloomers, mit Elastic am Knie; werden gewöhnlich für 75c verkauft; Eure Auswahl morgen zu **57c**

Nachtkleider — Fleischfarbige od. weiße Muslin-Nachtkleider, mit fancy Stepperei besetzt, gut $1.50 wert, Dienstag, speziell zu **$1.24**

Waschtücher — Gebleichte gesäumte absorbierende Waschtücher, 12×12 Zoll, mit Anhängsel; in anderen Läden verlangt man 12½c dafür; Dienstag zu **7½c**

Handschuhe — $1.00 zwei Clasp seidene Handschuhe für Damen, mit doppelten Fingerspitzen; Größen 5½ bis 8½; morgen das Paar zu **65c**

Toweling — Gebleichter Huck-Handtuchstoff — 16½ Zoll breit; echtfarbiger roter Border, gut 29c wert — morgen die Yard zu **21c**

Unterzeug — Muslin Athletic Style Union Suits für Männer; alle Größen; werden regulär für $1.25 verkauft; speziell morgen, zum Preise von **83c**

Seide — Novelty Crepe de Chines, Satin-Streifen u. Plaid Effekte, sieht aus wie Seide, — 36 Zoll breit, Andere fordern dafür $1.75, Yd., **$1.37**

Satin — Satin Superior, glänzende Appretur, in all den populären Farben der Saison; 36 Zoll breit; Werte bis zu $3.50; die Yard zu **$2.87**

Georgette — 40zöll. Georgette Crepe, — Hard twisted Qualität, passend f. Waists und Kleider — spez. markiert für morgen die Yard zu nur **$1.45**

SEIFE Swift's Pride gelbe Wäscheseife; keine wird abgeliefert; speziell .... **10 Stücke für 49c**

Prächtige Frühjahrs-Hüte

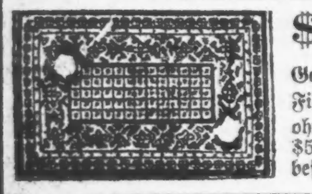
Diese Partie besteht aus modernen fertiggemachten Hüten aus feinen Braids und Strohsorten in frischen Farben und hübschen Moden; große Hüte mit geschneidertem Band und Bow; kleine Turbans und Hüte mit Drooping Rändern; nett garniert mit Novelty-Ornamenten, schmalem Band und Blumen; in anderen Läden werden Hüte wie diese für $3.95 verkauft; sehr speziell, zu **$1.33**

Hut-Fassons für Damen, in all den populären Moden und Größen; reguläre 95c Werte morgen zu.................. **37c**

Hüte werden unentgeltlich garniert.

Envelope Chemise-Verkauf

Morgen offerieren wir Envelope Chemises für Damen, in zahllosen Moden (zwei wie abgebildet), zu einer hübschen Ersparnis; einbegriffen sind Chemises, die gemacht sind aus feinem Nainsook; Yoke mit fancy Spitzen und Stickerei besetzt; andere sind mit Reihen von Stitching, nettem Spitzeneinsatz und hübschen Kanten versehen; Eure Auswahl zu **87c**



$5.50 Congoleum Rugs, speziell $3.27

Ganz speziell, 4½ bei 9 Fuß Gold Seal Congoleum Rugs, aus vorzüglicher Qualität Filz gemacht, durchtränkt mit speziellen Oelen; liegen glatt auf dem Fußboden auf, ohne angenagelt zu werden; in einer Auswahl von Mustern; wirkliche $5.50 Werte; aber wegen geringer Fehler (keine Post- oder Telephonbestellungen entgegengenommen), speziell, zu.................. **$3.27**

Tricotine — 41 Zoll breit — sehr modern für Frühjahrs Suits und Skirts, nur in Navyblau vorhanden; die Yard zu **$1.89**

Kleiderstoffe — In Novelty-Karrirungen, Streifen und Plaids in hellen und dunklen Farben-Kombinationen; die Werte rangieren bis zu $1.25; Yard zu **98c**

Serge — Schweres Gewicht, 54 Zoll breit, passend f. Frühjahr Suits, Kleider etc., eine vorzügliche Auswahl von Farben — $2.00 wert — Yard zu **$1.69**

Gardinenvoile — Gardinen Voiles, 27 bis 36 Zoll breit, mit Drawnwork-Einsatz und Band Edge abgefertigt; Werte bis zu 29c; die Yard für **17c**

Cretonnes — Fancy figurierte Cretonnes, passend für Portieres, Seiten-Hangings usw.; reg. 35c Werte— die Yard zu **25c**

Bänder — Picot Kante Band in weiß, rosa, hellblau, Copenhagen, marineblau, Old Rose und Cardinal; 35c Wert; die Yard zum Preise von **19c**

Kleider — Hübsche farbige Kleider für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, in einer Auswahl von hübschen einfachen Farben; das Stück zu **$1.27**

Gardinen — Muster Gardinen und kleine Paar Partien — leicht vom Anfassen zerknittert; Andere verlangen $3.50 das Paar, jede zu **$1.25**

Bettdecken — Weiße Marseilles Muster gesäumte Bettdecken für Dreiviertel-Größe Betten; werden gewöhnlich für $2.50 verkauft; zu nur **$1.97**

Flanell — Rester von gebleichtem Shaker Flanell, mittlere und schwere Sorte, beide Seiten zu gebrauchen — spez. Yard, 39c, und herunter bis **29c**

Kurzwaren — Novelty-Knöpfe für Frühjahr-Mäntel und Suits, Karte.... **25c**; Waschbare sanitäre Servietten, zu......... **5c**; Heftfaden, 250 Yard Spule, zu **6½c**

Unterzeug — Niedrige Hals Union Suits für Damen, Knielänge, alle Größen, wert bis zu 79c; speziell Dienstag für nur **47c**

Schuhe für die Familie herabgesetzt

Morgen offerieren wir Schuhzeug für Jedermann, zu ungewöhnlichen Ersparnissen. Männer-, Damen-, Knaben- und Mädchenschuhe — einzelne Partien und nicht weitergeführte Sorten. Schuhe aus verschiedenen Lederarten für Männer, Knaben, Jünglinge und kleine Männer. Lohfarbige Kalblederschuhe für junge Mädchen und Kinder. Damenschuhe in allen Ledersorten und Moden; Oxfords, Pumps etc. Es sind alle Größen hier, aber nicht in allen Fassons, Werte bis $6, zu **$1.97**

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(8. Fortsetzung.)

„Na, Zuckerlecken is 's nich. Ja, un denn, nach so'n heißen Schlachtdag, die eisernen Kreuze, die flogen man so. Erst Jeneral un Oberst un denn Hauptmann un Feldwebel. No, was dann noch für unsereinen übrig blieb. Schad't nischt! Muß auch sein. War doch 'ne jroße Zeit."

Lorensen, der Lebemann, der den Rücken gegen die Bretter gelehnt, auf der nackten Erde hockte, blaß und grämlich in seiner Katerstimmung, brummte: „Ja, das Proletariat is viel jrößer seitdem."

Der junge, der zu sagen wußte, wie das Geköpftwerden tut, lachte. „Das kommt von die vielen Hochzeiten. In einem Jahr werden ja heutzutag nich so viel Ehen jeschlossen wie damals in acht Tagen, nich, Vadder Schönchen?"

„Das is so," sagte der Graukopf. „Ich hab's aber nich jemacht wie die andern. Da hieß es ja immer: nu, vor Toresschluß in Jottesnahmen noch 'n Mann. Wie wir ausgezogen sind, hab' ich meinen Alten jeschriebei: Die und die is meine Braut, un wenn ich jesund zurückkomme, denn feiern wir Hochzeit. So haben wir's jemacht. Ich war einunddreißig Jahre alt. Von mir lief keine Frau händeringend auf die Büreaus un schrie: „Mein Mann, Mein Mann!"

„Das Heiraten is überhaupt die letzte und jrößte Dummheit, die einer machen kann," erklärte der Jüngling mit seiner niederschmetternden Sicherheit.

Hans hielt die linke Hand gekrümmt an sein Ohr. Er verstand den Berliner Zungenfall noch nicht recht und mißtraute deshalb seinem Gehör.

„Das is doch woll man Spaß, was die snaken?" fragte er seinen Nebenmann.

„Pommer," erwiderte der, „seit wann bist Du in Berlin?"

„Seit ehegestern. Ich hab' 'nen Bruder hier."

„Wo arbeit't denn der?"

„Er is . . ." Hans stockte, er wußte selbst nicht, warum es ihm widerstrebte, diesen Leuten gegenüber zu sagen Schutzmann, er sagte ausweichend: „er is Beamter!"

„Ach so! Staatskrippenfresser! Noch lang nich das schlechteste Jeschäft heutigen Dags. Denn wohnste woll bei ihm? Oder hat er zu viel Stolz?"

Hans verstand nicht. „Er wohnt was eng," sagte er. „Ich möcht' mich 'ne Stube mieten."

„Donner un Hagel! jleich 'ne janze Stube! Denn bist Du woll 'n Kapitaliste?"

„Nee, warum denn? Ich möcht' doch für mich sein."

„Für Dich? Ach so! in ein Bett alleine willste sagen. Nu ja, wenn Du da eigen in bist. Im Jrund bin ich das ja auch. Aber wenn man so lang fremd jemacht hat, denn muß man schon manches überschlucken."

„Fremd gemacht?"

„Du verstehst aber auch jarnischt. Fremd machen heißt ohne Stellung, ohne Arbeit sein. Ich bin nich bei 's Erdschaufeln herjekommen, nee! Garçon war ich. Ich wollt' in die Höh'! Ich wollt' un ich wollt! Einleitung zu Streik greift um sich Aber das soll unsereins probieren. Das lassen Sie ja nich zu, die oben! Von Kind auf wird uns ein Klotz an die Beine jehängt. So, nu lauf' Jalopp! Un der Klotz, das is die Unwissenheit."

„Nee," sagte Hans, „müssen denn in Berlin die Jungens nich in die Schul' gehen wie in Schmellentin?"

„Freilich müssen sie rein in die Verdummungskoben, wo den jungen Köpfen nischt wie Lug und Trug un Quatsch einjetrichtert wird, bloß damit später die Wissenschaft un die Wahrheit keinen Platz mehr im Hirnkasten finden. Na, darüber ließe sich viel sagen . . ." Er sah Hansens Verblüffung, sein Kopfschütteln und lenkte ein. „Dazu is jetzt ja nich Zeit. Ich wollte man bloß andeuten, wenn Du Schlafstelle suchst, Pommer, in meine Klappe jehört noch einer. Ne proppere Kammer bei juten Leuten un wir sind nur unserer vier. Mir würdest Du zum Kameraden passen. Wenn ich Dir nu auch recht bin. Eine Mark fufzig kostet's die Woche, wenn Du'n Koffer mitbringst, un denn is der Kaffee noch mit injerechnet. Un jar nich weit. Heinersdörferstraße bei der Liebestrauten. Un ich schreibe mir Gustav Kahle."

Hans sah seine neue Bekanntschaft prüfend an. Trotz seiner krausen Reden gefiel ihm der Mensch. In seiner hochaufgeschossenen, fettlosen Knochigkeit hatte er etwas Freies, nicht am Erdboden Haftendes. Seine scharfgebogene Nase und die dicht zusammenstehenden Augen mit dem kühn und herrisch in die Ferne schweifenden Blick erinnerten Hans unwillkürlich an die Habichte und Bussarde, die hoch im blauen Himmel auf fast unbeweglich gespannten Flügeln ihre Kreise zogen, während er hinter seinem Pflug hinschritt. So hatte er nur eine Einwendung, und die galt nicht der Person.

„Das geht woll ein ganz Teil Treppen rauf?"

„Rauf? In Jejenteil, runter, aber man bloß fünf Tritte. Das nennt man hier Parterre, weil doch die Polizei keine Kellerwohnungen nich mehr leiden will, die Berliner Hauswirte aber auch nich auf'n Kopp jefallen sind un en Name sich leichter abändern läßt als en Haus. Nu jibt's hier nur noch Parterre un Hochparterre. Un „Parterre" is 'n schöner Name. Da kann kein Krakehler was bei erinnern."

Hans überlegte. Wenn er in der ganzen Woche nur dreizehn Mark fünfzig Pfennige verdiente, war eine Mark fünfzig für Wohnung und Frühstück Ausgabe genug. Es blieben noch die andern Mahlzeiten, die ihm hier nicht herauswuchsen aus dem verschwenderisch reichen Schoß der Erde. Dazu Kleidung, ein Glas Bier am Sonntag und er wollte doch auch zurücklegen für eine baldige Heirat.

Der Werkführer erschien jetzt wieder auf seiner Brücke neben der Maschine, die die Bretter der Verschalung einrammte. Die Butterbrote waren aufgegessen, die Männer kehrten langsam auf ihre Plätze zurück und nahmen ihre Schaufeln auf. Als schon alle in Reih und Glied standen, kam außer Atem und mit beiden Backen kauend, Ferenz gelaufen.

„Grüß Gott, Bruder Damerkow! Is mich Freud'! Is mich große Freud'! Hab' ich Kohlen getragen in Frühstückszeit von Keller in Dachwohnung in Haus drüben. Hab' ich verdient dreißig Pfennige. Deutsches Arbeiter muß immer ausruhen, wenn ißt, hat nie Geld genug; polnisches ißt und trinkt und arbeitet alles miteinander."

Mit zwei Sprüngen war der Gelenkige an seinem Platz und Hans sah seine Schaufel arbeiten, nicht ganz so hoch mit Erde beladen wie die der andern, aber immer um einen Taktschlag rascher als alle.

In der Mittagspause sah er die Wohnung an, die Gustav Kahle so warm empfahl. Der Hausherr öffnete ihnen, ein verhutzeltes Männchen, das einen grauen Schal um den Hals gewickelt trug und am ganzen Körper zitterte. Die Stube, die sie durchschritten, war behaglich, die Kammer sehr klein für das Raumbedürfnis eines norddeutschen Bauern, aber mit einer sauberen hellen Tapete beklebt. Die Betten nahmen die eine Längswand ein; an der andern standen ein Tisch mit zwei Waschschalen, zwei Stühle und drei verschieden geformte Kisten. Ein paar Röcke hingen an Nägeln. Der Raum hatte ein ziemlich großes Fenster, dessen untere Hälfte unter dem Fußsteig lag und durch dessen obere man die interessantesten Stiefelstudien an den Vorübergehenden machen konnte.

„Die Klappe is nich schlecht," lobte Gustav, „un die Liebestrauten hat was echt Mütterliches an sich, nich Vadder?"

Der Alte stöhnte nur ein bißchen als Antwort.

Und also mietete Hans.

Karl Damerkow war abermals sehr unzufrieden, als er am Abend erfuhr, wie sein Bruder untergebracht sei. Erst die niedrige Beschäftigung un nun noch solch ein Logis!

Von Mieke Lüpzin war ein Brief für Hans abgegeben worden. Sie war außer Dienst.

„Das jibt auch keine Frau für Dich," erklärte Karl übellaunig. „Das Mächen is zu leicht."

„Brav is sie," jubelte Hans. „Darum is sie weggemacht."

Der Brief lautete:

„Lieber Hans!

Ich bin nu bei Frau Bolle, Linienstraße Nr. 13, Hinterhaus, die dritte Tür. Komm bald, aber nach Sechsen. Un diese Nacht hat richtig ein' an mein Tür gekraspelt. Aber unsere Köchin fing gleich an dem Vaterunser zu beten. Un als sie sagte: Erlöse uns von dem Uebel, da wurd es ganz still draußen. Sie hat eine schrecklich tiefe Brummstimme. Un Frau Brümmer hat mir denn heut gehen lassen.

Deine Dich ewig liebende

Mieke."

Den Brief auf dem Herzen, eine Kiste, in die Frau Ida sein Bündel verpackte, auf der Schulter, verließ Hans die Wohnung seiner Verwandten.

„Alle Sonntag kommst Du bei uns essen, Hans," sagte der Schutzmann nun doch gerührt.

Und Hans antwortete: „Ja, Karl, das will ich gern tun."

Als er in seiner neuen Wohnung anlangte, müde vom langen Wandern auf dem Asphalt, sah er breit am Tisch die Handelsfrau sitzen, die gestern seinen Bruder ausgeschimpft hatte. Das war ihm nun doch nicht lieb. Im übrigen hatte das Stübchen etwas Anheimelndes für den Müden. Eine kleine saubere Kuppellampe brannte. Behaglich rauchend und aus großen Tassen dampfenden Kaffee schlürfend, saßen drei Männer darum her: Kahle, der entschlossene Jüngling, und ein fast geckenhaft gekleideter Mensch mit schön gekämmten, blonden Haaren und einem blutroten Schlips.

„'nabend," sagte die Frau ein wenig scharf zu dem sie stumm Anstarrenden, „was kucken Sie mir denn an wie die Kuh ein neues Scheunentor? Ich bin die Liebestrauten, Ihre Logiswirtin. Un wenn Sie 'n ordentlicher Mensch sind, denn soll es mir uf'n Schälken Kaffee nich ankommen. Ich bessere Ihnen auch aus, vor naß un vor trocken, wo Sie denn Knöppe jleich bei mich kaufen können, indem die bei die Wäsche doch mehrschdenbeels jänzlich ramponiert werden. Vadder hilf man den jungen Menschen."

(Fortsetzung folgt.)

Morgen — und jeden — **Dienstag** — ist — **$1.00 Tag**

Jetzt ist die gelegenste Zeit, Eure Schuhe für die nächste Saison zu kaufen.

Ganzlederne, schwarze Damenschuhe, wert bis zu $6.00, aber nur in angebrochenen Größen — weiße Canvas-Schuhe, hohe und niedrige Absätze, Pumps und Oxfords in Leder und Canvas — Satin Slippers, verschiedene Farben — weiße Canvas Schuhe für Misses und Kinder — ebenso eine Partie von Lederschuhen für Kinder, soweit dieselben reichen.

MOHAWK ShoeStore
522-524 W. North Ave.
Ecke Mohawk Straße.

Der Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. — Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage
2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen bis 9 abends. Sonntags 10—4.

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Ja., 10. April 1920.

Herr Ludwig Berg, der bekannte Turner, feierte seinen 50. Geburtstag und zu gleicher Zeit seinen 24. Hochzeitstag.

Die folgenden Paare haben sich vermählt:

Frl. Emma Dose und Fred Wiedenhoft, Frl. Lillian Bolmer, Davenport, und Herr Charles Claussen, Rock Island; Frl. Magdalena Albers von Holstein, Ja., und Herr Hugo Arzberger, Davenport.

Herr Isaak Petersberger wurde vom Scott County-Advokatenverein als Countyanwalt vorgeschlagen.

Der hiesige Elksklub hält Montag abend sein regelmäßiges Skattournier ab.

Rock Island, Ja., 10. April 1920.

Der Superintendent der öffentlichen Schulen, E. C. Fischer, wurde zum Präsidenten der Illinois Rotarian erwählt. Der Konvent fand in Bloomington, Ill., statt.

Moline, Ja., 10. April 1920.

Bürgermeister Skinner ernannte W. H. Christison und Sol. Hirsch zu Mitgliedern der Polizeipensionsbehörde. Das dritte Mitglied wird von der Polizei ernannt werden.

Sein Plan durchschaut.

Konnte den beabsichtigten Raubüberfall deshalb nicht ausführen.

Ihre nachträgliche Aufklärung fand gestern die mysteriöse Schießerei, welche am Samstag spät abends die Anwohner von Kenmore und Foster Avenue in große Aufregung versetzte. Wie nämlich der Apotheker A. F. Pierce, Nr. 5606 Kenmore Avenue, der Polizei mitteilte, ging ihm kurz vor zehn Uhr Samstag abend über den Fernsprecher die Aufforderung zu, im Hause 5510 Kenmore Avenue ein Quart Rahmeis abliefern zu lassen und dem Boten $20 Weselgeld mitzugeben. Pierce schöpfte Verdacht, steckte einen Revolver zu sich und folgte seinem Sohn, der das Rahmeis abliefern sollte, unbemerkt. Alles kam so, wie der Apotheker es erwartet hatte; als der Bote den Hausflur des Gebäudes betrat, wollte ein anständig gekleideter junger Mann ihm das Geld fortnehmen; als er jedoch Pierce erblickte, sah er ein, daß seine Absicht durchschaut worden waren war, und zog es vor, schleunigst das Weite zu suchen. Er entkam auch, trotzdem der Apotheker ihm mehrere Kugeln nachsandte.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Keine Waren ohne diesen Koupon.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Koupon-Waren werden nicht an Kinder verabreicht.

Spezielle Koupon-Verkäufe für Dienstag

Knoop's Koupon — Strümpfe — Feine schwarze Damenstrümpfe, High Spliced Fersen und Zehen; breiter Garter Saum; Größen 8½ bis 9½; regulärer 30c Wert. Speziell, mit Koupon.............. **21c**

Knoop's Koupon — Schuhe — Schuhe für Babies, Zeug- oder Leder-Oberteil; Ledersohlen und -absätze; regulärer $1.75 Wert. Speziell, mit dem Koupon, Paar **1.19**

Knoop's Koupon — Unterzeug — Union Suits für Männer, in Cream oder schlichtem weiß, halbe Aermel und ¾-Länge Hosen; Größen 34 bis 46; regul. $1.95 Wert. Speziell, mit Koupon............. **1.49**

Knoop's Koupon — Wäscheleine — 50 Fuß Hanf-Wäscheleine, gute Qualität; wert 39c. Speziell, mit dem Koupon, das Stück für **29c**

Knoop's Koupon — Häkelgarn — R. M. C. Häkelgarn, mercerized, in weiß oder Ecru; regulär 12½c das Knäuel. Speziell, mit dem Koupon, **8½c**

Knoop's Koupon — Challies — Großes Sortiment von Comforter Challies, 36 Zoll breit, hübsche persische und geblümte Muster; bestens geeignet für Sommer Comforters; sonst 39c die Yard. Spez., mit Koupon, **29c**

Knoop's Koupon — Kleider — Farbige Waschkleider für Kinder, Größen 2 und 4; gute, schwere Sorte; nette Muster; 75c Wert. Speziell, mit Koupon, **50c**

Knoop's Koupon — Percales — Dunkles Indigo blaues Percale, 36 Zoll breit, nett gestreifte und figurierte Muster; regulär 45c die Yard. Nur mit dem Koupon, **35c**

Knoop's Koupon — Shelf Papier — Bestes schlichtes weißes Shelf-Papier, fancy Spitzenkante; wert 10c. Speziell, mit dem Koupon, 10 Yards für **5c**

Knoop's Koupon — Handschuhe — Gauntlet-Arbeitshandschuhe für Männer, schwere Sorte, mit Leder-Handfläche; werden regulär für 35c das Paar verkauft. Speziell, mit dem Koupon.................. **29c**

Knoop's Koupon — Unter-Leibchen — Gestrickte Unterleibchen für Mädchen und Knaben, mit eingefaßten Knöpfen versehen; Größen von 2 bis 12; regulärer 50c Artikel. Speziell, mit Koupon.............. **39c**

Knoop's Koupon — Strohmatten — 36 Zoll breiter schwerer japanischer Stroh-Läufer, verschiedenartige Muster; regulär 49c die Yard. Speziell, mit Koupon, **39c**

Knoop's Koupon — Stickerei — 22 Zoll breite Allover-Stickerei, nette Open Work-Muster; sehr feines Swiß; regulär 75c die Yard. Speziell, mit Koupon, **59c**

Knoop's Koupon — Groceries — Kitchen Klenzer, speziell, gegen Vorzeigung dieses Koupons, 6 Büchsen zum Preise von nur **25c**

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.
Neue Telephon-Nummer: Diversey 4900

Passage nach und von

Deutschland

—mit der—

AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt

„Manchuria"	8. Mai	19. Juni	31. Juli
„Mongolia"	22. Mai	3. Juli	14. August

RED STAR LINE
New York — Antwerpen

„Kroonland"	1. Mai	5. Juni	10. Juli
„Lapland"	8. Mai	12. Juni	17. Juli
„Finland"	15. Mai	19. Juni	24. Juli
„Zeeland"	22. Mai	26. Juni	31. Juli

WHITE STAR LINE

New York—Southampton		New York—Liverpool	
„Cedric"	17. April	„Celtic"	15. Mai
„Baltic"	24. April	„Baltic"	22. Mai
„Megantic"	21. April	„Adriatic"	29. Mai
„Adriatic"	28. April	„Celtic"	19. Juni
		„Baltic"	26. Juni

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.

Bank und Geldwechsel

Schiffskarten auf allen Linien

L. KAUFMANN & CO.
114 N. La Salle Str., Chicago
Filiale: 9156 Exchange Ave., S. Chicago

Offen heute von 8:30 Uhr bis 6 Uhr abends.

Deutsche Geldanlagen

Reisepässe und Dokumente

Wichtig!

Appell an das Publikum!

Ihr erinnert Euch, wie in der vorjährigen Wahl letzten November gewisse Politiker an die „Traction"-Barone ausverkauften und offen versuchten, die schändliche Ordinanz durchzubringen, durch welche alle Kontrolle über die Benutzung unserer Straßen auf immer ohne Beschränkung ausgedehnt worden wäre.

Ihr wißt, wie Bürgermeister Thompson der Führer war in dem Kampf gegen den gigantischen Betrug und ihn vernichten half und wie erbittert gewisse Zeitungen und korrupte Politiker seine Wiederwahl bekämpften, weil sein Mut, seine Ehrlichkeit und Treue gegen die Interessen des Volkes diesen Vertretern organisierter Habgier im Wege standen.

Bürgermeister Thompson braucht Eure Hilfe in diesem Kampfe. Er braucht die Hilfe und Unterstützung des County Central Committee's von dem der Ward Komitteeman ein Mitglied ist. Wir sollten ein County Central Committee haben, das für die Grundsätze eintritt, die er vertritt, um erfolgreich die mächtigen Geldinteressen zu bekämpfen, die ihm entgegen stehen und das Volk auszuplündern.

Herrn Huhnke's Stimme als republikanisches Ward Komitemitglied wird in unseren Parteiberatungen zu Gunsten der Rechte des Volkes abgegeben werden, wie sie in der Platform von Bürgermeister Thompson und Herrn Huhnke aufgestellt sind, welche nach seinen besten Kräften durchzuführen, Herr Huhnke sein Wort gibt.

Wir, die unterzeichneten Bewohner und Steuerzahler der 24. Ward, dringen nach sorgsamem Studium des Charakters, der Redlichkeit und Fähigkeit der Männer, die in dieser Ward Kandidaten sind, hiermit auf das ernstlichste in unsere Mitbürger, für

ARTHUR A. HUHNKE

—als—

Republikan. Ward-Komitemitglied

—der—

24. Ward

zu stimmen.

Versäumt nicht, am Dienstag frühzeitig nach den Stimmplätzen zu gehen, nach einem republikanischen Stimmzettel zu fragen, und ein ☒ in das Quadrat vor dem Namen von **Arthur A. Huhnke** zu machen.

(Unterschrieben)

Herman Dobbeck	Martin F. Feht
J. F. Fentiman	Marshall B. Kearney
Arthur C. Fischer	Herman J. Koehler
Paul Poppendorf	Ernest J. Hildebrand
George W. Brislen	John W. Brahm
Andrew C. Kunz, jr.	Joseph Berbert
George C. Wolf	Edward H. Schall
A. E. G. Ritzel	George J. Westfall
Paul Quetschke	Otto C. Peters

Anz.

Das letzte Wort zur Wahl.

Die große Wichtigkeit der Wahl. — Ehre dem Ehre gebührt. Und treu sei der Mann seiner Art.

Die Primärwahlen sind Parteiwahlen.

In den Parteiwahlen handelt sich's um die Erwählung der Mitglieder der Parteiorganisationen und — in den bevorstehenden — die Erwählung der Delegaten zu den Nationalkonventen der Parteien. Außerdem ist den Parteimitgliedern, das heißt den Bürgern, die sich durch Beteiligung an den Parteiwahlen zu Parteimitgliedern machen, Gelegenheit gegeben, kund zu tun, wen sie als den Kandidaten der Partei für das Präsidentenamt sehen möchten.

Auf dem republikanischen „Ballot" erscheinen zwei Namen: Frank O. Lowden und Leonard Wood. Da kann die Wahl nicht schwer fallen. Zwischen den beiden allemal „unser Governor".

Auf dem demokratischen sind keine Namen zu finden.

Wer sich an der demokratischen Vorwahl beteiligt und zu erkennen geben will, wen er als demokratischen Bannerträger sehen möchte, der muß den Namen seines Kandidaten und dessen Wohnort an der für diesen Zweck freigelassenen Stelle niederschreiben und vor denselben ein „Quadrat" und in dieses ein „Kreuz" einzeichnen. Zum Beispiel:

☒ **Edward J. Edwards,**
Trenton, N. J.

oder

☒ **Wm. G. McAdoo,**
New York City, N. Y.

Eine Stimme für Edwards würde ein Protest gegen die Prohibition und die Vergewaltigung der Bundesverfassung durch den Prohibitionszusatz bedeuten.

* * *

In den morgigen Parteiwahlen handelt sich's in der Hauptsache um die Erwählung der Ward-Komitemitglieder, d. h., der Vertreter der verschiedenen Wards, bezw. Bezirke (precincts) Cook Countys außerhalb der Stadt, in dem County Komite, welches gewissermaßen der Vollzugsausschuß der Partei ist und nicht nur Nominationen zu machen hat, sondern die Stellungnahme und Haltung der Partei in allen lokalen Fragen bestimmt, und nach außen und dem großen Parteirate gegenüber vertritt.

Daraus erhellt, wie sehr wichtig das Amt des Ward- (bezw. Bezirks-)Komitemitgliedes ist; läßt sich erkennen, wie sehr viel den Führern der Partei, bezw. denen, die Führer werden und sein möchten, daran liegen muß, getreue Freunde und Gesinnungsgenossen zu Ward-Komitemitgliedern erwählt zu sehen, und wie sehr wichtig die Wahl dieser Komitemitglieder für alle Parteiangehörigen und die ganze Bürgerschaft ist — wie sehr viel den Bürgern und Wählern daran liegen muß, als Ward-Komitemitglieder Männer gewählt zu sehen, deren politische und wirtschaftliche Anschauungen und Ziele sich möglichst vollständig mit den seinen decken; die entweder selbst seiner Art, oder doch seiner Art und seinem Wesen wohlgesinnt und zuverlässig sind.

* * *

Innerhalb der demokratischen Partei herrscht zur Zeit so etwas wie Friede und Einigkeit. Infolgedessen stehen nur in wenigen Wards zwei, oder mehrere, Kandidaten um das Ward-Komitemitglied-Amt auf dem Ballot, und die demokratische Primärwahl ist verhältnismäßig uninteressant.

Umso heftiger tobt der Kampf der verschiedenen Fraktionen in der republikanischen Partei. Die republikanische Primärwahl ist ausgesprochen ein Kampf um die Kontrolle über die republikanische Partei.

In jeder Ward der Stadt steht auf dem „Ballot" der Name eines Mannes, der auf Mayor Thompsons Politik verpflichtet ist und wenn erwählt das Amt des Ward-Komitemitgliedes in des Mayors Sinn und nach des Mayors Wunsch und Willen verwalten würde. Neben diesen „Thompson-Leuten" „laufen" in verschiedenen Wards noch je ein Brundage-Mann und ein Deneen-Anhänger, in anderen Wards nur noch ein Deneen- oder ein Brundage-Mann. In keiner Ward ist dem Kandidaten des Mayors freies Feld gelassen. In jeder wird der Fraktion Thompson das Ward-Komiteamt und damit die Kontrolle streitig gemacht.

Die Wahrscheinlichkeit ist, daß die Kandidaten Mayor Thompsons in der großen Mehrheit siegen werden. Denn Mayor Thompson vertritt eine bestimmte, klar vorgezeichnete und volkstümliche Politik, während seine Gegner mehr persönliche Opposition und eine in gewissem Sinne reaktionäre Politik betreiben und verfolgen. Dazu kommt, daß Mayor Thompson sich durch seine mutvolle und echt amerikanische und gerechte Haltung in schwerer hysterischer Zeit starke Volkselemente verpflichtet und zu dankbaren Freunden gemacht hat. Alle diese und diejenigen, die mit seiner Verwaltungs- und Wirtschaftspolitik zufrieden und einverstanden sind, werden, wenn sie zur Wahlhandlung schreiten, weniger für den Kandidaten Soundso als für des Mayors Mann und Vertreter stimmen.

Das ist durchaus recht so, und wird, wenn es zu dem oben angedeuteten Ergebnis führt, Gutes bedeuten für die Partei und die Stadt, ja des damit gestellten Beispiels wegen für das ganze Land. Der gute und selbstbewußte Bürger sollte sich indessen in seiner Wahl nicht ausschließlich von seinem Gefühl der Anerkennung oder des Dankes für den Mayor leiten lassen. Er soll sich immerhin auch die Männer ansehen, die sich um seine Stimme bewerben. Eine arbeitsfähige Mehrheit ist dem Mayor in dem zu erwählenden Komite gewiß — wenn neben seinen Leuten noch einige als tüchtig erprobte gutgesinnte Männer zu Wardkomitemitgliedern gewählt werden, die ihm nicht verpflichtet sind, so wird das nur zum Besten wirken für die Stadt, die Partei und letzten Endes den Mayor selbst und seine Sache.

Und wenn die Bürger, die sich dem Mayor verpflichtet fühlen von wegen des Schutzes und Trostes, die ihnen in schwerster Zeit wurden durch den Mayor und seine mutvolle Haltung, durch sein tapferes Hochhalten des echten, verfassungstreuen Amerikanismus, — wenn Bürger deutschen Stammes für Kandidaten ihrer eigenen Art stimmen und diese erwählen helfen, trotzdem sie in der Parteipolitik als Gegner des Mayors erscheinen, — dann wird jeder rechtlich Denkende, nicht zuletzt Mayor Thompson selbst, das nur als recht erachten und für natürlich und eigentlich selbstverständlich erklären müssen. Und dadurch könnte der Mayor nur bestärkt werden in der Haltung und Politik, die ihm so viel Anerkennung und Stimmen zuführte. Das müßte zu besserer Wertschätzung und größerer Beachtung des deutschen Elementes führen.

In diesem Sinne und unter Berücksichtigung aller einschlägigen Fragen dürfte es sich für Republikaner deutschen Stammes empfehlen, für die nachstehend aufgeführten Kandidaten zu stimmen:

1. Ward—F. P. Brady (Thompson).
2. Ward—Edward H. Wright (T.)
3. Ward—Wm. A. Bither (T.)
4. Ward—Thos. J. Finucane (T.)
5. Ward—Henry W. Langosch (D.)
6. Ward—R. J. McLaughlin (T.)
7. Ward—Andrew C. Metzger (T.)
8. Ward—P. H. Moynihan (T.)
9. Ward—Walter G. Davis.
10. Ward—Thomas Curran (T.)
11. Ward—Lorenz Meisterheim.
12. Ward—August W. Miller (T.)
13. Ward—David W. Clark (T.)
14. Ward—Alexander N. Todd (T.)
15. Ward—Paul H. Wiedel.
16. Ward—Daniel D. Coffey (T.)
17. Ward—Fred E. Erickson (T.)
18. Ward—Charles F. Meinhard.
19. Ward—Christopher Mamer (T.)
20. Ward—Morris Eller (T.)
21. Ward—Edward R. Litsinger oder Chas. E. Peace (T.)
22. Ward—Titus Haffa (T.), oder Alfred J. Schroeter.
23. Ward—Eugene H. Dupee (T.)
24. Ward—Arthur A. Huhnke (T.)
25. Ward—(Keine Empfehlung.)
26. Ward—Emil J. Heine.
27. Ward—Wm. C. Eggert.
28. Ward—Joseph F. Haas.
29. Ward—Ernest Withall (T.)
30. Ward—Thomas J. Healy oder James W. Breen (T.)
31. Ward—William H. Reid (T.)
32. Ward—James Rea (T.)
33. Ward—John F. Devine.
34. Ward—Charles Vavrik (T.)
35. Ward—Charles J. Peters (T.)

Achtung! Mitbürger!

Bürgermeister Thompson hatte die Mannhaftigkeit und den Mut, darauf zu achten, daß uns Gerechtigkeit wurde, als die Kriegs-Wucherer und Kriegs-Profitjäger den guten Namen unserer Bürger angriffen.

Als die käuflichen Zeitungen, die pro-englische Propaganda verbreiteten zu dem Zwecke, unser freies Land Amerika auszusaugen, steckten einige Politiker, die jetzt um Eure Stimme buhlen, mit den Kräften unter einer Decke, deren Streben es war, unseren guten Namen zu besudeln.

Jetzt ist die Zeit da, einen Schlag zu tun für Eure Rechte!

Stimmt nicht gegen Euch selbst, indem Ihr für sonst welche Kandidaten stimmt, als die, welche zu den Grundsätzen stehen, die Bürgermeister Thompson vertritt.

Die Kandidaten für republikanisches Ward Komite-Mitglied, für die am 13. April gestimmt werden soll, deren Namen unten aufgeführt stehen, sind die einzigen, die eingetreten sind und standhaft eintreten werden für die ehrliche Politik, die Bürgermeister Thompson befürwortet.

Vergeßt nicht, wer nach der Musik der Kriegswucherer tanzte.

Jetzt verlangen diese selben Männer, die Kandidaten sind, von Euch, daß Ihr ihre Furchtsamkeit und Doppelzüngigkeit vergessen sollt, indem sie um Eure Stimmen bitten, die einen auf Grund ehemaliger Bekanntschaft, die anderen auf Grund ihrer Nationalität.

Laßt Euch von ihnen nicht irreführen. Bürgermeister Thompson trat für Rechtsgleichheit und Redefreiheit ein. Thompson-Kandidaten lassen sich von der britischen National Security League nicht einschüchtern, daß sie unsere Rechte erwürgen.

Laßt Euch von den Katzenpfoten der Deneen- und Brundage-Politiker nicht betölpeln, daß Ihr gegen Euch selbst und Eure Familie stimmt.

Thompson Ticket

Ward	Name	Ward	Name
1.	Francis P. Brady	19.	Christopher Mamer
2.	Edward H. Wright	20.	Morris Eller
3.	William A. Bither	21.	Charles E. Peace
4.	Thomas J. Finucane	22.	Titus Haffa
5.	Lawrence F. King	23.	Eugene H. Dupee
6.	Robert J. McLaughlin	24.	Arthur A. Huhnke
7.	Andrew C. Metzger	25.	Charles R. Francis
8.	P. H. Moynihan	26.	Wm. H. Wesbey
9.	A. Zylstra	27.	Thomas T. Quinlan
10.	Thomas Curran	28.	Thomas H. Byrne
11.	Charles V. Barrett	29.	Ernest Withall
12.	August W. Miller	30.	James W. Breen
13.	David W. Clark	31.	William H. Reid
14.	Alexander N. Todd	32.	James Rea
15.	James J. McComb	33.	George Hitzman
16.	Daniel D. Coffey	34.	Charles Vavrik
17.	Frederick E. Erickson	35.	Charles J. Peters
18.	James A. Fleming		

Anzeige.

Bürgermeister THOMPSON

wird auf der Nordseite

Heute abend, 12. April,

an folgenden Plätzen sprechen:

26. Ward:

Lyman Trumbull Schule, Ashland und Foster Ave., 8 Uhr abends.

25. Ward:

Arcadia Auditorium, Broadway und Wilson Ave., 9 Uhr abends.

23. Ward:

Lincoln Turner Hall, Diversey Parkway und Sheffield Ave., 9:30 Uhr abends.

Anz.

Unlautere Mittel!

(Fortsetzung von Seite 1.)

geldern erkauft werden könne, und das amerikanische Volk habe dies bei den Vorwahlen in Michigan in nicht mißzuverstehender Weise ausgedrückt.

Lowdens Aussichten.

Im allgemeinen wird angenommen, daß Gouverneur Lowden die besten Aussichten in Chicago hat. Es heißt, die Kampagne, Johnsons Namen auf den Primärwahl-Stimmzettel einzutragen, habe zu spät begonnen, um wirklich einen wesentlichen Erfolg zeitigen zu können. Die Leiter der Woodschen Kampagne behaupten natürlich, ihr Kandidat werde die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Gouverneur Lowden brachte heute mittag seine Kampagne in Illinois mit einer Ansprache vor dem Hamilton Club zum Abschluß.

Der ehemalige Senator James Hamilton Lewis, der soeben aus dem Osten zurückgekehrt ist, erklärte, unter den Republikanern der Neu-Englandstaaten rechne man mit einem Lodge- und Lowden-„Ticket". Lewis selbst wird auf dem demokratischen Nationalkonvent als Kandidat für die Vizepräsidentschaft hervortreten.

Der Unterstützung würdig.

Nachstehend nähere Einzelheiten über eine Reihe von Kandidaten, welche in ganz besonderem Maße die Unterstützung der deutschen Stimmgeber verdienen:

Emil J. Heine, welcher sich um die Vertretung der 26. Ward im republikanischen Parteiausschuß bewirbt, ist dort im Jahre 1871 geboren. Er ist dort groß geworden und hat stets dort gewohnt. Er wohnt mit seiner Familie, Gattin und drei Töchtern, Nr. 3644 Nord Hermitage Ave. Im Jahre 1886 begann er als Laufbote seine geschäftliche Tätigkeit im Dienst der Chicago Title and Trust Co. und hat sich dort emporgearbeitet, gab die von ihm bekleidete Vertrauensstellung aber im Jahre 1903 auf, um in die Abstraktabteilung des Countygrundbuchamtes einzutreten; seit einem Jahr ist er „Chefclerk" der Torrensabteilung. Er ist Mitglied des Amphion Sängerklubs und der National Union.

Joseph F. Haas, der sich in der 28. Ward um das Amt eines Mitgliedes des republikanischen Parteiausschuß bewirbt, ist so bekannt und erfreut sich so großen Ansehens, daß es kaum nötig ist, noch näher auf ihn hinzuweisen. Hier in Chicago geboren und aufgewachsen, gehört er vollkommen dem deutschen Elemente an. Er spricht fließend deutsch und ist Mitglied verschiedener deutscher Vereinigungen, wie zum Beispiel des Vereins Deutsche Presse, Chicago. Als öffentlicher Beamter hat er sich

stets so vorzüglich bewährt, daß die Wählerschaft absolut keine Gefahr läuft, wenn sie ihm den verantwortungsreichen Posten, um welchen er sich jetzt bewirbt, überträgt. Bekanntlich ist er bereits seit einer Reihe von Jahren der Grundbuchführer des Countys, man hatte also ausgiebige Gelegenheit, ihn zu beobachten und auf seine Fähigkeiten zu prüfen. Dabei hat man sich von seiner Tüchtigkeit überzeugt und gesehen, daß er die ihm übertragene Aufgabe auf das Beste erledigte. Es unterliegt also keinem Zweifel, daß er auch dem Posten, um den er sich jetzt bewirbt, vollkommen gerecht werden wird.

Paul H. Wiedel, Kandidat für die Vertretung der fünfzehnten Ward im republikanischen Parteiausschuß, ist in Köln am Rhein geboren und mit den Eltern als neunjähriger Knabe im Jahre 1883 ins Land gekommen. Chicago war seither seine Heimat, und seit über dreißig Jahren die fünfzehnte Ward. Er ist seit langer Zeit „Chefclerk" der Steuereinschätzungsbehörde. Herr Wiedel wohnt 3210 Potomac Ave. und ist verheiratet. Er ist Mitglied des Nord Chicago Liederkranz, des Zentral-Turnvereins und des Teutonia-Männerchors.

William C. Eggert, Bewerber um die Vertretung der 27. Ward im republikanischen Countyparteiausschuß, ist in Stralsund geboren, mecklenburg-pommerschen Stammes. Als Kind mit den Eltern nach Chicago gekommen, war er durch die Verhältnisse gezwungen, schon früh sein Brot selbst zu verdienen. Er hat sich durch Fleiß, Tüchtigkeit und Umsicht in die Höhe gearbeitet und ist jetzt der Geschäftsführer der Corticelli Silk Co., 373 West Adams Straße. Herr Eggert ist Mitglied mehrerer deutscher Gesangvereine und im deutschen Vereinsleben wohl bekannt.

Lorenz Meisterheim, der sich als Kandidat des Deneenschen Flügels um die Vertretung der elften Ward im republikanischen Countyausschuß bewirbt, dem Thompsonschen Parteiflügel aber freundlich gegenübersteht, ist 1872 in Baden geboren und als sechzehnjähriger Jüngling aus der deutschen Heimat nach Chicago gekommen, wo er sich stets rege am deutschen Vereinsleben beteiligt und lange auch die Sängerhalle an der West 12. Straße, nahe Western Ave., verwaltet hat. Danach war er im Wirtsgeschäft tätig, bis Sheriff Peters ihn am 1. Mai 1919 zum Hilfskerkermeister im Countygefängnis ernannte. Er erfreut sich in der elften Ward, wo er seit vielen Jahren ansässig ist, des besten Rufes.

Charles F. Meinhard, 819 S. Oakley Boulevard, einer der Kandidaten für das Amt eines Mitgliedes der republikanischen Parteileitung in der 18. Ward, wurde vor 37 Jahren in Chicago geboren und hat immer hier gewohnt. Er besuchte die Marquetteschule sowie die English High and Manual Training School. Grundeigentumshändler von Beruf nimmt er an allen öffentlichen Angelegenheiten das regste Interesse, und da er gründliche Geschäftskenntnisse besitzt, auch mit der Politik vollkommen vertraut ist, eignet er sich für das Amt, um welches er sich bewirbt, auf das Beste. Er ist Freimaurer und auch Mitglied verschiedener anderer großer Orden. Er gehört dem Deneenflügel der Partei an.

Edward R. Litsinger, der sich in der 21. Ward als Vertreter des Deneen-Flügels um die Mitgliedschaft in der republikanischen Parteileitung bewirbt, wurde 1874 in Chicago geboren. Seine Wohnung befindet sich Nr. 1400 N. State Str. Er begann seine Laufbahn als Angestellter einer Lebensversicherungsgesellschaft und brachte es in fünf Jahren bis zu dem Posten eines Hilfskassierers. Er studierte dann die Rechte und wurde 1899 Hilfsstaatsanwalt. Dann baute er sich als Hauptinhaber der Firma Litsinger, Healey & Read eine große Privatpraxis auf. Im Jahre 1912 organisierte er die South West Trust & Savings Bank und vier Jahre darauf die Westside National Bank; er ist Direktor und Vizepräsident beider Banken. Auch hatte er eine Reihe politischer Aemter inne, war Alderman der 5. Ward und Mitglied der Revisionsbehörde. Ferner gehörte er drei Termine der republikanischen Parteileitung an.

Titus Haffa, Nr. 1700 Nord Halsted Str., bewirbt sich als Vertreter der Thompsonfaktion in der 22. Ward um die Mitgliedschaft in der republikanischen Parteileitung. Vor 26 Jahren von deutschen Eltern in der 22. Ward geboren, hat er stets dort gewohnt, sodaß er also mit den einschlägigen Verhältnissen auf das Beste vertraut ist. Er ist Fabrikant und außerdem der Eigentümer eines Grundeigentumsgeschäfts.

Thomas J. Healy, der sich als Gegner von James W. Breen in der 30. Ward um die Mitgliedschaft in der republikanischen Parteileitung bewirbt, kann auf die Tatsache verweisen, daß er bereits seit 37 Jahren in der Ward ansäsig ist. Er tritt für einen Straßenbahnfahrpreis von 5 Cents ein, glaubt aber, daß ein guter Straßenbahndienst weit wichtiger ist. Indem er auf die schmutzigen Straßen nud Gäßchen hinweist, erklärt er, daß seiner Ansicht nach ein Sieg der Rathausmaschine die Verausgabung von noch mehr Bonds nud noch höhere Steuern bedeutet.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

— In Peoria, Ill., ist James E. Sawhill, der vormalige Präsident der dortigen Corn Investment Company, unter der Anklage verhaftet worden etwa $200,000 veruntreut zu haben, die der Firma von einer Anzahl Kunden anvertraut wurden.

— In Columbus, O., sind von den Bundesbehörden 16 Personen in Haft genommen worden, weil sie Lose für vier internationale Lotteriegesellschaften verkauft haben sollen. Die Behörden sind zur Zeit mit einer eingehenden Untersuchung des angeblich systematisch im Staat Ohio betriebenen Verkaufs dieser Lose beschäftigt.

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

225 W Washington St.

Price per Copy	2 Cents
per Month	55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year	$4.50
including "Sonntagpost" per year	$6.50
In all other States the price will be per year	$5.00
including "Sonntagpost" per year	$7.00
Price per "Sonntagpost"	5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat	55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio	$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis	$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost"	$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer	5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 87.

Edward J. Edwards.

Auf dem demokratischen „Ballot" für die morgige Primärwahl erscheint unter der Ueberschrift „For President of the United States" kein Name. Die demokratischen Parteiführer und möglichen demokratischen Kandidaten wünschen, daß den Delegationen der verschiedenen Staaten zu dem Nationalkonvent völlig freie Hand gelassen werde, damit der Nationalkonvent sich für denjenigen Kandidaten entscheiden könne, der, nachdem die Republikaner ihre Wahl getroffen und in ihrer Platform ihre Politik zu erkennen gegeben haben, die meisten Aussichten auf Erfolg zu haben scheint.

Das Illinoiser Wahlgesetz schreibt aber vor, daß den Bürgern, bezw. den Mitgliedern der Parteien, Gelegenheit gegeben werde, in der Primärwahl zu erkennen zu geben, wen sie als Bannerträger der Partei sehen möchten. Daher, trotz des Beschlusses, die Delegaten „uninstructed" zu lassen, jener Vermerk auf dem Ballot.

Wer bekannt geben möchte, wen er gern als demokratischen Präsidentschaftskandidaten sehen möchte, der muß den Namen und Wohnort des Betreffenden auf das Ballot schreiben und vor demselben ein Quadrat und in dieses ein Kreuz einzeichnen. Das wird, so glaubt man, vielfach geschehen und zwar wird Edward J. Edwards, von Trenton, N. J., der Bevorzugte sein, trotzdem Edwards überhaupt nicht als Kandidat für die Nomination auftritt. Er wird natürlich die Nomination annehmen, wenn sie ihm angeboten werden sollte — die Präsidentschaftsnomination eine unserer großen Parteien ist unter allen Umständen eine zu große Sache, als daß irgendwer sie ablehnen könnte — aber er kämpft nicht um sie. Edwards kämpft um mehr, um noch Größeres. Er kämpft um das Prinzip der persönlichen Freiheit, der Verfassungsfreiheit: der dem Volke von der Verfassung gewährleisteten Freiheiten — er kämpft für die Verfassung selbst.

Edwards ist alles andere eher als ein „Nasser" in dem allgemein gebräuchlichen Sinne des Wortes. Er trinkt nicht, soll seit dreißig Jahren nicht „Stärkeres" als Kaffe und Thee über seine Lippen gebracht haben und erklärt freimütig, daß er mit Brauern und Brennern nicht viel zu tun haben mag und den amerikanischen „Saloon", wie er war, verabscheut. Er ist ein erfolgreicher „Bänker" und eifriges Mitglied der Episkopal-Kirche. Aber er ist gegen die Prohibition und für Mäßigkeit. Er ist gegen „toll gewordene Unduldsamkeit und Scheinheiligkeit". Sein Streben ist, der demokratischen Platform in San Franzisko eine Planke einzufügen, die sich gegen die Prohibitions- und sonstige Zwangsgesetzgebung ausspricht und für die Aufrechterhaltung der Verfassung in ihrer alten Güte und Reinheit.

So stellt sich Edward J. Edwards heute dem großen Publikum dar. Und daraufhin wurde er im vergangenen Herbst in seinem Heimatstaate zum „Governor" gewählt; daraufhin wurde in den Parteiwahlen von Michigan und anderen Staaten ein großes Votum für ihn abgegeben, obwohl er keine Kampagne machte — weil er der Prohibition, der Unduldsamkeit und Scheinheiligkeit den Krieg erklärte und für die Hochhaltung der verfassungsmäßigen Freiheiten eintritt, deshalb sind die Chicagoer für ihn, die etwa morgen seinen Namen auf ihren Stimmzettel schreiben mögen.

Es wäre gut, wenn recht viele das täten. Je mehr, desto besser. Denn wenn die Delegaten auch „uninstructed" bleiben — man wird die Stimmen für Edwards doch hören in San Franzisko und mag sich auf eine Issue besinnen, das den Sieg sichern würde.

Wer morgen in der demokratischen Vorwahl den Namen Edward J. Edwards auf das „Ballot" schreibt, der stimmt für ein Prinzip, nicht für einen Mann.

Die deutschen Messen.

Die bemerkenswerte Ausbreitung und Entwicklung des Meßwesens in Deutschland ist als eine unmittelbare Folge des Krieges zu betrachten. Die Entblößung des Landes von vielen Rohstoffen, die Unmöglichkeit einer größeren Einfuhr unter den gegenwärtigen Valutaverhältnissen, hat die Geschäftsleute mehr als je dazu geführt, Zentralstellen ins Leben zu rufen, wo sie einen Ueberblick über die Produktion erhalten und größere Abschlüsse auf Grund eigenen Augenscheins machen können. Seit langen Jahren stellten die Leipziger Messen alle anderen in Europa in Schatten. Als der Krieg das feindliche Ausland von Leipzig abschnitt und dem neutralen Auslande den Besuch der Pleißestadt erschwerte, der Niedergang der deutschen Produktion auch den Wert seiner Messen für das Ausland stark verminderte, da machte man in Frankreich, in Holland und in den skandinavischen Ländern den Versuch, eigene Landesmessen ins Leben zu rufen. Wie weit diese Versuche von Erfolg begleitet waren, entzieht sich zur Zeit noch der Beurteilung. Erst wenn ein offener Wettbewerb zwischen den Ländern wiederhergestellt sein wird, wird man die Frage entscheiden können. Viele dieser neuen Messen werden wahrscheinlich lebensfähig sein, da jedes Land dem großen Jahrmarkt seinen eigenen nationalen Stempel aufdrücken kann.

Eigentümlich ist jedoch die Zersplitterung des Meßwesens innerhalb Deutschlands selbst. Bisher kamen in Deutschland eigentlich bloß die Leipziger Messen in Frage. Die anderen sogenannten Messen waren meist nur bessere Jahrmärkte oder sie beschränkten sich, wie die bekannten Wollmärkte im Osten Deutschlands, auf bestimmte Handelszweige. Die Messen in Frankfurt a. M. und in Frankfurt a. O., in Augsburg, Braunschweig, Kiel und Basel traten hinter denen von Leipzig stark zurück. Das ist seit dem Friedensschluß ganz anders geworden. Wohl scheint auch jetzt noch die Leipziger Messe eine herrschende Stellung einzunehmen. Aber neben ihr haben sich die Messen in Frankfurt a. M. bereits eine Stellung geschaffen, und Köln und Danzig eifern ihm nach. Frankfurt macht für seine im Mai stattfindende Messe gewaltige Propaganda, und wenn die Besetzung der Stadt durch französische Soldateska seinen Berechnungen nicht einen Strich durch die Rechnung macht, so scheint ein großer Erfolg gesichert zu sein. Schon das letzte Mal, im vorigen Jahre, erwiesen sich die Ausstellungsräumlichkeiten als zu klein. Man hat nun dafür Sorge getragen, daß die ausgestellten Sachen besser zur Geltung kommen.

Ferner hat in diesem Jahre schon eine Messe in Danzig stattgefunden, auf die man große Hoffnungen gesetzt hatte. Wenn diese sich schließlich nicht verwirklicht haben, so gibt es dafür mehrere Ursachen. Erstens hatte man die Sache offenbar übereilt. Die ausländischen Kaufleute, vor allem die amerikanischen, die berufen gewesen wären, eine große Rolle in Danzig zu spielen, hatten nicht hinreichend Zeit, die Messe zu beschicken. Selbst die skandinavischen Geschäftsleute waren nur recht mangelhaft vertreten. Sodann herrscht zur Zeit in Danzig ein Engländer als Alliiertenkommissär, der ein Hemmschuh für die Entwicklung des Handels ist. Danzig ist dazu berufen, eine bedeutende Rolle im Handel mit Polen zu spielen. Doch ist Polen heute offenbar wirtschaftlich noch zu weit zurück und politisch zu zerrissen, um ein besonderes Interesse an seinem Außenhandel zu nehmen. Mit dem Eintritt ruhigerer und friedlicherer Zeiten steht der Danziger Messe aber voraussichtlich eine glänzende Zukunft bevor. Sie mag eines Tages das Hauptverbindungsmittel zwischen Mittel- und Westeuropa einerseits und dem slawischen Osten werden.

Und nun taucht auch noch Köln als Konkurrent Leipzigs auf. Man beabsichtigt die Einrichtung einer „Rheinischen Musterschau" daselbst, die im kommenden Herbst zum ersten Male abgehalten werden, und dann alle halbe Jahre stattfinden soll. Eine gewisse Berechtigung zu diesem Sonderstreben läßt sich nicht bestreiten. Denn in den linksrheinischen, besetzten Gebieten Deutschlands unterscheiden sich zur Zeit die wirtschaftlichen Verhältnisse von denen im übrigen Reiche nicht unbeträchtlich. Ob die geplante Musterschau ein Erfolg sein wird, ist eine andere Frage. Denn der Rhein bildet gegenwärtig eine scharfe Grenze und mag sich einem bequemen Austausche der wirtschaftlichen Produkte beider Teile hinderlich in den Weg legen. Es besteht die Gefahr, daß aus der Musterschau sich ein Ramschverkauf an das Ausland entwickelt, in Köln in viel größerem Maße als in Leipzig, weil die Alliierten die deutschen Kaufleute zwingen können, ihre Waren zu gleichem Preise ins Ausland zu verkaufen, wie sie sie an deutsche Kunden abgeben. In Leipzig hat man diese üble Folge des niedrigen Markstandes dadurch zu verhüten gewußt, daß man den Ausländern die Waren zu einem Preise verkaufte, der nach dem Dollarkurse orientiert war.

Es gibt also heute schon große Messen in Ostdeutschland, in Mitteldeutschland und am Rhein. Norddeutschland (Hamburg) und Süddeutschland (München und Augsburg) dürften bald mit weiteren folgen. Die wirtschaftliche Zersplitterung begleitet die politische. Ob diese Entwicklung der Zukunft der deutschen Industrie und des deutschen Handels zum Vorteil gereichen wird, läßt sich heute nicht voraussehen.

Ein Verlust, der ertragen werden kann.

Das auffällige Verschwinden jener arbeitsscheuen Gesellen, die als Landstreicher, Bummler oder Fechtbrüder an die Hintertür von Gehöften und Wohnhäusern zu pochen und um „etwas zu essen" oder „eine milde Gabe" zu bitten pflegten, hat einer Neuigkeitsagentur Veranlassung gegeben, eine Umfrage über diese Erscheinung, richtiger das Nichterscheinen seit längerer Zeit dieser unwillkommenen Besucher zu veranstalten. In der Hauptsache stimmen alle eingelaufenen Antworten darin überein, daß die mit dem Krieg verbundenen Maßnahmen und Anforderungen der Behörden und die sich bietenden Verdienstmöglichkeiten die meisten der „Weary Willies" aufs Neue mit der Arbeit bekannt gemacht und sie diese wieder lieben gelehrt haben.

Die „Social Welfare Association" in Lincoln, Nebr., erklärt, daß der typische „Hobo" bald ebenso ausgestorben sein dürfte, wie der sagenhafte Vogel „Dodo". Die mysteriösen Kreidezeichnungen auf den Bretterwänden, durch welche „die armen Wanderer" sich gegenseitig über den bösartigen Kettenhund im Hinterhof, die Generosität oder den Geiz der Hausbewohner usw. zu verständigen pflegten, sind vollständig verschwunden. Noch vor drei Jahren pflegten sich bei der Gesellschaft monatlich ein- bis zweihundert hilfsbedürftige, in oder unter Frachtbahnwagen reisende Touristen zu melden, in diesem Jahr beträgt der monatliche Durchschnitt jedoch nur neun. Die Ursache hierfür findet die Gesellschaft in Prohibition, Mangel an Arbeitskräften und hohen Löhnen. „Selbst Zigeunerbanden scheinen von der allgemeinen Prosperität erfaßt worden zu sein," heißt es zum Schluß, „denn wiederholt sind solche beobachtet worden, die in eleganten Automobilen von Platz zu Platz ziehen."

Der Gefängnissuperintendent Ed Neumann in St. Paul sagt, daß nur selten noch Vagranten bei ihm zu Gaste sind. „Die meisten der Tagediebe waren jüngere Leute, durch Hinzuziehung zum Militärdienst während des Krieges haben sie wieder arbeiten lernen müssen, und das Schließen der Gastwirtschaften hat sie um ihren Versammlungsplatz gebracht, so daß sie nicht in Versuchung gerieten, sich aufs Neue dem Wanderleben hinzugeben." Und Peter MacFarlane, Superintendent der „Gospel Mission", die an kalten Nächten 300 bis 350 „Hobos" zu beherbergen pflegte, versichert, daß er jetzt selten über 3 oder 4 derartige Gäste hat. Der Schreiber des Kriminalgerichts in Milwaukee, Charles Benson, bestätigt ebenfalls das Verschwinden der Landstreicher, und glaubt, daß besonders das Schließen der Gastwirtschaften, die Beseitigung des Freilunchs und die hohen Lebensmittelkosten jene genötigt hat, sich nach Arbeit und Erwerb umzusehen.

Aehnlich äußern sich Vertreter der Washington Mission in Springfield, Ill., und der Heilsarmee in St. Louis, Mo. Letzterer zufolge hat die Zahl der Arbeitsscheuen in St. Louis während der letzten sechs Monate um 40 Prozent abgenommen; die meisten haben sich kleineren Städten zugewandt, und finden dort durch ihre Arbeit einen anständigen Lebensunterhalt.

„Der „Hobo" von heutzutage," antwortete Kapitän James Hussey, Spezialagent der Pennsylvania-Bahn in Indianapolis, „läßt sich als Frühstück eine Schüssel von Kanarienvogelzungen, Schnepfen und sonstigen Leckerbissen servieren, und trinkt dazu irgend etwas Auserlesenes aus seinem wohlgefüllten Keller. Viele dieser Tagediebe mußten Kriegsdienste verrichten, lernten sich nützlich machen, Geld verdienen und sparen, verwerteten das Gelernte nach dem Wiedereintritt ins gewöhnliche Leben, und zählen heute zu den „Beinah"-Reichen. Seit drei Jahren habe ich keine berufsmäßigen Landstreicher mehr gesehen. Entweder sind sie gestorben oder reich geworden. Beide Eventualitäten sollten zufriedenstellend für das Publikum sein." Welcher Voraussetzung wohl so ziemlich jeder seine Zustimmung geben wird.

Der jüngste Erfinder. Der jüngste Deutsche, ja vielleicht der jüngste Erfinder überhaupt, wird wohl der kauf 17jährige Heini Fricke in der thüringischen Spielwarenstadt Sonneberg sein. Er unterhandelt gegenwärtig mit dem zuständigen Reichsministerium über den Ankauf des Patents eines von ihm erfundenen „federnden Stiefelabsatzes für das Heer", und auf der neuen Leipziger Frühjahrsmesse ist ein neues Holzspielzeug Frick's zu sehen, eine Puppe, die hüpft, Purzelbäume schlägt und dabei Laute von sich gibt.

Heute mir, morgen dir.

„Hat jahrelanger Krieg ein Land durchwütet
Und Not verzehrt und Hagelschlag geschlagen,
Dann kommt doch einmal noch von Segenstagen
Ein Sonnenjahr, das jeden Schmerz vergütet."

Hermann Lingg.

Heute erhielten wir eine Zeitung, die vor zehn Tagen von New York abgesandt worden war, und eine andere, die sechs Tage für die Fahrt von Milwaukee nach Chicago gebrauchte. Wunderbare Postschnelligkeit, nicht wahr? Und doch ist damit ihre Höchstleistung noch nicht erreicht. Ein Scheck, den — wie er behauptet — ein hiesiger Freund uns zur Begleichung der ihm vor vier Monaten geliehenen zehn Dollar schon vor langem durch die Post zugesandt hat, ist immer noch nicht angelangt. Wenn wir nur sicher wären, daß wir hierfür die Postverwaltung verantwortlich zu halten haben!

Niedriger hängen!

„French Prepare To Attack Huns," sagte der „New York Morning Telegraph".... Und als sich der Pulverdampf verzogen hatte, lagen Dutzende von Farbigen niedergeschossene Frauen und Kinder tot oder verwundet auf dem Straßenpflaster von Frankfurt am Main. Das von dem französischen General Degoutet in Frankfurt angerichtete Blutbad bildet ein würdiges Gegenstück zur Niedermetzelung von 1500 Indiern in Amritsar seitens des britischen Generals Dyer. Gleiche Brüder und gleiche Kappen im Dienste der Weltdemokratie!

Oui? Ja? — Non! Nein!

In einer New Yorker Zeitung berichtet ein Leser über seine Erfahrungen mit dem jetzt soviel genannten „Ouija Board" wie folgt:

„Mein „Ouija Board" sagte mir neulich, daß ich, wenn ich am Samstag nachmittag um 4 Uhr 30 Minuten nach der 42. Str. und Broadway ginge, ich dort eine junge Dame mit braunem Haar treffen würde. Die Botschaft, welche der „Ouija" vermittelte, kam, wie er sagte, von des jungen Mädchens Mutter, die in einem Schiffsunglück ihr Leben verloren hatte. Sie wünschte, daß ich ihre Tochter kennen lerne. Ich war wirklich an der beschriebenen Ecke zu der beschriebenen Zeit und traf die beschriebene junge Dame. Ich sprach zu ihr, und wir aßen zusammen in einem der großen Hotels. Das Essen kostete mich $19.80. Nach der Mahlzeit teilte mir das liebe Geschöpf mit, daß seine Mutter in Chanute, Kan., wohne"..... Als unsere Frau las, daß das „Ouija Board" sich auch mit der Vermittlung von Stelldicheins befaßt, hat sie das unsrige sogleich zersplittert und zum Feueranmachen benutzt. Worauf wir uns ein Privatfach auf der Hauptpost mieteten.

Unser Briefkasten.

Germanicus. Also, wir sollen nochmal etwas über die morgige Wahl sagen? Lieber Freund, wenn Sie auch jetzt noch nicht wissen, was Sie morgen als guter amerikanischer Bürger deutscher Abstammung zu tun haben, dann können Sie uns aufrichtig leid tun. Uns sind die Kränkungen, Beschimpfungen und ungerechten Beschuldigungen, die moralischen Fußtritte und Eigentumsschädigungen, unter welchen das pflichtgetreue, gesetzliebende Deutschamerikanertum während des Krieges zu leiden hatte, noch in frischer Erinnerung. Und bis zu unserem letzten Erdentage werden sie unserem Gedächtnis nicht entschwinden. Jedesmal, wenn wir zum Stimmplatz gehen, werden wir uns sagen: „Nicht vergeben und nicht vergessen! Gegen jeden stimmen, der während jener schweren Zeit das Deutschamerikanertum mit Steinen bewarf, um sich einen billigen Ruhm bei Scheinpatrioten zu sichern; für jeden stimmen, der für die schwierige Lage des Deutschamerikanertums wohlwollendes Verständnis hatte, ein Wort zu seinem Gunsten sprach oder doch sich neutral verhielt!".. Wenn Sie und jeder Deutschamerikaner derartige Grundsätze adoptieren und ihnen entsprechend am Wahltage stimmen würden, würde es bald anders um dessen Ansehen und Stellung im öffentlichen Leben unseres neuen Vaterlandes bestellt sein!

Von hier und da.

Miami, Okla. — Drei Knaben, Schüler der Roosevelt Grammar School, hatten sich erkältet und tranken daher „Hustenmedizin". „Ich mußte sie heimschicken," sagte bald nachher die Schullehrerin Frau W. Lynch zum Sheriff, „sie benahmen sich so komisch." Die Medizin enthält 28 Proz. Alkohol. Jetzt herrscht eine förmliche Hustenepidemie in Miami.

Hartford, Mich. — Das Stadtschatzmeisteramt bleibt in der Familie. Frau Mathilde Crosby wurde für das fragliche Amt mit 35 Stimmen Mehrheit erwählt; ihr Gatte, der es vorher bekleidete, kann gesetzlich nicht sein eigener Nachfolger werden. Frau Anna Grove hatte Frau Crosby bei der Vorwahl und der Bewerbung um die republikanische Nomination geschlagen; die Unterlegene aber organisierte am Tage vor der Hauptwahl eine sogenannte „Sticker"-Kampagne, d. h. ihre Freunde klebten den Namen der Frau Crosby aufweisende Zettelchen auf den Stimmzettel oder verzeichneten diesen handschriftlich. Jetzt will Frau Grove die Wahl anfechten.

Desmoines, Iowa. — Aus dem hiesigen Polizeihauptquartier wurden eine Badezimmerausstattung, elektrische Lampen und sonstiges Material gestohlen. Jetzt beabsichtigt die Stadtverwaltung verläßliche Nachtwächter anzustellen, um die Polizei vor Dieben zu schützen.

New York. — Die hier verstorbene Marie Louise Ewen, unverheiratet, verfügte in ihrem Testament, daß ihre Lieblingskatze mit ihr in demselben Sarg beerdigt werde. Wie der Nachlaßverwalter J. Wilder Samstag im Gericht konstatierte, ist diesem Wunsche Rechnung getragen worden. Die Katze wurde chloroformiert und gemeinsam mit ihrer Herrin zur letzten Ruhe bestattet. Der Nachlaß der Katzenliebhaberin beträgt $500,000.

Panama. — Bei den hier zu Besuch weilenden Amerikanern findet das neue Getränk „Pipa", aus der Milch junger grüner Kokosnüsse und Sherry hergestellt, großen Beifall. Infolge der Prohibition in den Ver. Staaten sind sämtliche hiesige Hotels von trinklustigen Gästen überfüllt. „Grüß Gott Dich Alter, schmeckt die Pipa"?

San Francisco, Cal. — Hier ist Material für eine neue Sherlock Holmes-Geschichte: An Bord des am Freitag in San Francisco angelangten Dampfers „Curacoa", Kapitän Fred Brooks, befand sich auch ein Papagei. Bundesbeamte, die sich mit ihm zu befreunden suchten, waren nicht wenig erstaunt, ihn sagen zu hören: „That's fine stuff!" „Auf eine Flasche mehr oder weniger kommt's nicht an." „Immer noch'n Tröppchen" und ähnliche verfängliche Aeußerungen. Sie machten sich auf die Suche und fanden in Käfigen von mehreren hundert Affen und Papageien 374 Flaschen Whisky, die von den Matrosen eingeschmuggelt werden sollten. Der edle „Stoff" wurde außerhalb der Drei-Meilen-Zone in den Pazifik gegossen. Hoffentlich nehmen die Bundesbehörden den geschwätzigen Parlie in Schutzhaft. Parlie, Parlie, wie wird Dir's sonst ergehen!

Je nachdem!

„Volkes Stimme, Gottes Stimme!"
Wenn es paßt in ihren Kram.
Aber sonst voll Spott und Grimme:
„Pöbelweisheit, Pöbelwahn!"

Leset die „Sonntagpost"

(Für die „Abendpost".)

Schuberts „Wanderer".

Von Mufti.

Es war in einer Privatgesellschaft. Ein guter Sänger war dabei, der Schuberts „Wanderer" sang. Es gibt kein Lied, dessen Musik und Text mich seelisch so ergreift wie gerade dieses. Meine Nachbarin, die wenig deutsch verstand, sah mich mit großen Augen an, und als der Sänger geendet hatte, fragte sie: Was finden Sie denn an dem Liede besonderes? Sie machen den Eindruck, als wären Sie in Ihrem Innersten erschüttert. Was ist es mit dem Liede?

„Es ist mein Schicksal, das Schicksal jedes Eingewanderten. „Ich bin ein Fremdling überall!" klagt der Wanderer. Und das sind wir."

„Sie sind es eben, weil Sie sich nicht amerikanisieren, weil Sie hier nicht heimisch werden wollen. Sie denken immer noch an ihr altes Vaterland, das Ihnen noch so jung und schön erscheint wie die Liebste zu jener Zeit. Gehen Sie einmal zurück und besuchen Sie die Liebste und Sie werden finden, was für ein altes, verhuzzeltes Mütterlein Sie finden werden. Jetzt, im Traum, erscheint sie Ihnen immer noch als das Sweet Sixteen von damals."

„Sie haben Recht und Unrecht," erwiderte Mufti. Unrecht besonders in der Andeutung, daß wir nicht heimisch werden wollten. Damit tun Sie uns bitteres Unrecht. Wer sich nach einem abgeschlossenen Bildungsgange, sagen wir mit 25 oder mehr Jahren, noch zur Auswanderung entschließt, der weiß erstens, daß er mit der Auswanderung das alte Heimatland aufgibt, also politischen Selbstmord begeht, und zweitens daß er sich ein neues Vaterland, einen neuen Lebensinhalt nur dann schaffen kann, wenn er sich dem neuen Lande, das ihm wieder eine Heimat bietet, von ganzem Herzen und mit der ganzen Kraft eines treuen Gemüts anschließen muß. Er weiß ganz genau, daß er (politisch) nicht Deutscher und Amerikaner sein kann, sondern nur eins von beiden. Wenn der deutsche Eingewanderte den Eid auf die Konstitution der Vereinigten Staaten leistet, dann weiß er, was er schwört. Und den Eid, den er im Himmel hat, pflegt er zu halten ohne Vorbehalt. Der Krieg hat es bewiesen. Leicht war es gewiß nicht, die Söhne gegen die eigenen Brüder zu schicken. Aber wir haben es alle ohne Murren getan und auch ohne alles Prahlen. Der Pflicht, dem Eide wurde gehorcht, wenn es uns auch fast das Herz brach. Denn Sie müssen wissen, die Sprache, die man auf dem Schoße der Mutter lallt, bleibt dem Menschen ein süßer, trauter Klang sein Leben lang, und der Ort, wo diese Mutter begraben liegt, bleibt ihm heilig. Und glauben Sie, daß man die Erinnerung an die Orte der Kinderspiele, an die Schulzeit, an das Soldatenjahr, an die jauchzende Studentenzeit einfach wie ein altes Hemd in die Ecke werfen kann? Glauben Sie, daß ich meinen Schiller und Goethe, meinen Beethoven und Schubert einfach in den Kasten schmeißen, den Schlüssel abziehen und wegwerfen soll? Es geht einmal nicht, und je mehr man sich bemüht, die geistigen Größen dieses Landes kennen zu lernen, desto mehr kommt einem zum Bewußtsein, welchen eigenen Schatz man besitzt. Das alles hat uns nicht verhindert, unseren Treuschwur zu halten und dem neuen Vaterlande in kritischer Zeit mit Gut und Blut zur Seite zu stehen und unsere Söhne zur Bekämpfung des alten Vaterlandes in den Kampf zu senden. Es liegt eine Schicksalstragödie darin, wie sie nur die Antike kennt. Man hätte erwarten sollen, daß dem Eingewanderten, der so schweres duldet und vollbringt, die wärmste Sympathie von den Eingeborenen entgegen gebracht werden würde.

„Statt dessen? Sie haben es selber erlebt, Madame. Das Pro-German- und Hunnen-Geschrei. Wir wurden verlacht, verleumdet, beschimpft, von Spionen umgeben und jedes Wort des Wohlwollens für ein gegen die ganze Welt ringendes Volk ward als Verrat bezeichnet. Alles, was aus Deutschland war, wurde proskribiert, und ganz verrückt Gewordene verbrannten gar ihre deutsche Musik und stellten allen Ernstes den Antrag, alle deutschen Bücher in den Vereinigten Staaten zu vernichten. Es war ein Auflodern des lange verhaltenen Hasses, vor dem schon Friedrich Kapp warnte, als er nach der Schlacht bei Chancellorsville gegen die Verleumdungen der „eingeborenen" Amerikaner protestierte, die die schmähliche Niederlage Hookers den deutschen Regimentern Karl Schurzens in die Schuhe schieben wollte, und in einer in New York gehaltenen Rede ausrief: „Die Deutschen in diesem Lande können tun, was sie wollen, sie können sich die höchsten Verdienste erwerben, sie werden im besten Falle doch immer nur als Bürger zweiter Klasse behandelt werden."

„Sehen Sie, Madame, und das tut weh. Wir finden kein Verständnis für unsere Eigenart, und sind das lange gewohnt. Aber wenn in einer Zeit, wo die Ehre und der Eid in Frage stehen, und diese dann angezweifelt werden, dann fühlt man, daß alles vergebens war, was wir taten, daß man ein Fremdling überall. Die Heimat aufgegeben und dort fremd geworden, im neuen Lande nicht anerkannt, als Eindringling behandelt oder gar schroff abgewiesen. Das ist die Tragödie, von der der Wanderer singt. Wir sind der Wanderer.

„Und dieser Wanderer war einst so stolz auf sein Amerikanertum. Wir Zeitungsleute waren besonders stolz, denn wir waren Kämpfer nach zwei Fronten. Wir kämpften auf der einen Seite für unser Volkstum und suchten unseren Volksgenossen klar zu machen, daß derjenige der beste Amerikaner sei, der von den guten Eigenschaften seines Volkstums am meisten auf seine Umgebung übertrage. Auf der anderen Seite standen wir in allen Kämpfen für die nationale Wohlfahrt, für die freiheitliche Entwicklung der Vereinigten Staaten in vorderster Linie. Ich brauche Ihnen keine Beispiele zu geben; wir haben oft genug davon gesprochen. Der Dank? Der des Mohren und weit schlimmer. Ist es da ein Wunder, wenn man mit dem Wanderer klagt: Dort, wo du nicht bist, ist das Glück?"

„Ich habe Sie ruhig ausreden lassen," antwortete meine Nachbarin, „und Sie nicht unterbrochen. Aber sagen Sie mir ehrlich, ist die deutsche Einwanderung an der Geringschätzung, in der sie bei der — ich gebe zu — urteilslosen und von den Zeitungen verhetzten Menge steht, nicht selber zum Teil schuld? Habt ihr eure Kulturtaten, eure großen Dichter und Musiker und Künstler uns, dem jungen Volke, nicht bei jeder Gelegenheit unter die Nase gerieben? Habt ihr nicht einem gut teil Verachtung gegen unser naturgemäß noch tieferes Kultur Niveau offen Ausdruck gegeben? Habt ihr euch nicht „clannish" abgesondert und so eine Art Kleindeutschland in Amerika gründen wollen, abseits vom Strom des amerikanischen Lebens; habt ihr je ernstlich versucht, unser eigenes Wesen kennen zu lernen? Hat nicht euer eigener Münsterberg euch zugerufen:

Amerika ist noch unentdeckt
Für unsere gebildeten Kreise.
Ich wollte, daß man Columbus weckt
Zu neuer Forschungsreise?

„Alles das setzt unter einem ungen, noch sehr empfindlichen Volke Mißstimmung und böes Blut. Auch hätte ich von Ihnen am wenigsten erwartet, daß Sie über Heimatlosigkeit klagen. Haben Sie mir nicht selbst einst begeistert das Wesen des wahren Deutsch-Amerikaners gezeichnet, der sein Ideal nicht im Empfangen und Beglücktwerden sondern im Geben und Beglücken sieht. „Wo man beglückt, ist man im Vaterlande," sagt Ihr Schiller. Der Deutsche, der zum inneren Wirken und Wachsen der neuen Welt mit bester Kraft beglückend beiträgt, der hat ein wahres Recht, den freien Boden Amerikas als sein zweites Vaterland zu ehren, und kein Vorwurf darf sich an seine Treue wagen. Ihr Wanderer-Lied ist musikalisch schön und ergreifend, aber der Inhalt ist nicht gesund und sollte einen Mann nicht in Melancholie versenken. Dort, wo du kraftvoll wirkest, ist das Glück — nicht dort, wo du nicht bist, wie das Lied wimmert. Vorwärts und nicht rückwärts geschaut, ist die Losung des freudig schaffenden Amerikaners."

„Ich schaue vorwärts, Madame," erwiderte Mufti, „aber was ich sehe erfüllt mich mit größerer Trauer. Nicht das von den Zeitungen und von oben verhetzte gewöhnliche Volk klage ich an oder fürchte ich, sondern die oberen Zehntausend. Sie sind es, die den freiheitliebenden Deutschen am meisten hassen, ihn nicht aufkommen lassen wollen, und die, wie man fürchten muß, im britischen Interesse handeln. Erst neulich hörte ich von einem kapitalistischen Zeitungsmanne die fast verwunderte Frage: Warum sollten wir nicht bewußt auf eine Wiedervereinigung mit England hinarbeiten? Wir sind eine englisch sprechende Nation und die englische Einwanderung ist diejenige, die dem Lande seinen Kulturstempel aufgedrückt hat.

„Das ist die Propaganda, die jetzt mit allen Geldmitteln, mit allem Einfluß der Machthaber, in fast allen Zeitungen gemacht wird. Das Werk George Washingtons soll ungeschehen gemacht werden. Eine trübe Zukunft steht uns bevor."

„Um so weniger dürfen Sie trüben Gedanken nachhängen. Es stehen Kämpfe bevor, in denen die Deutschen des Landes ihre historische Mission zu erfüllen haben. Und ob sie Dank finden oder Tod, ich weiß, wo sie stehen werden."

„Ich auch, Madame, auf Seite der Unabhängigkeit und der Freiheit. So soll es sein."

Belästigte zehnjähriges Mädchen

Dürfte seine wohlverdiente Strafe dafür erhalten.

Unter der Beschuldigung, die zehnjährige Emily Malato, Tochter des früheren Hilfsstaatsanwalts Stephen Malato, in einem Wandelbildertheater an der Nordseite belästigt zu haben, wurde gestern abend der 31-jährige Verkäufer Ardie Lyon, Nr. 1218 Sherwin Ave., in Haft genommen und in der Summerdale Wache eingelocht. Die Mutter des Kindes, die einge Reihen hinter ihrer Tochter saß, hatte den gut gekleideten Burschen bei seinen Annäherungsversuchen beobachtet und die an das Mädchen gerichteten Worte gehört. Sie stand auf und packte Lyon am Kragen; dieser riß sich los und versuchte zu entfliehen, wurde aber nach kurzer Hatz auf der Straße ergriffen und von mehreren Männern festgehalten, bis die benachrichtigte Polizei eintraf.

Der Vater des Kindes wird, wie er gestern erklärte, unnachsichtlich gegen den gemeingefährlichen Menschen vorgehen und alles in Bewegung setzen, damit er seine gerechte Strafe erhält, zur Warnung für ander Seinesgleichen.

— In Follansbee, W. Va., bei Wheeling verübten fünf Automobilbanditen einen Ueberfall auf die Remise der Wheeling Traction Company, fesselten die dort anwesenden vier Wächter, sprengten zwei Geldschränke und entkamen mit dem in denselben befindlichen Gelde, was die Einnahmen der Ueberlandbahn am Samstag und Sonntag repräsentierte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Margareth Warnke, geb. Minnick,

(Mutter des verst. George), im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, 3 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4301 N. Lawndale Ave., nach Montrose Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dietrich Warnke, Gatte. **Albert** und **Clara** Kinder. **Frau Marie Warnke** und **N. P. Naja**, Schwiegerkinder. Nebst Enkelkind. modi

Todesanzeige.

Freund und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Rahm

am 10. April sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause 177 N. Michigan Boulevard nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta, Gattin,
Herbert und **Willie**, Söhn.,
Bertha Rahm Scheringer, Tochter,
nebst andern Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, aus dieser Zeitlichkeit in die selige Ewigkeit abzurufen, weiland

Karl Bretzlaff

im Alter von 53 Jahren, 1 Monat und 18 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, um 2 Uhr nachmittags, von der Wohnung seines Schwagers Franz Pahn, 1742 McReynolds Str. nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lydia Bretzlaff, Tochter,
Auguste Bretzlaff, Mutter.

Nun gehet doch mit mir zum Grabe,
Ihr, die es mit mir so gut gemeint,
Und weil ich meinen Jesus habe,
So ist's nicht nötig, daß Ihr weint.
Ei, scharret mich nur immer ein,
Nun gute Nacht, ihr Liebsten mein,
Nun gehet weg von meinem Grabe,
Geht heim, nach eurem Hause zu
Legt nun die Trauer wieder ab
Und gönnet mir doch meine Ruh',
Mein Bette ist mir recht gemacht,
Drum, liebste Freunde, gute Nacht.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Max Pomper

im Alter von 61 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause 3416 Greenview Ave., nach dem Graceland Friedhof.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Lena Pomper, geb. Kaeslau, Gattin,
Henry, Walter, Rudolph und **Mrs. Frieda Price**, Kinder,
Rudolph und **Otto**, Brüder,
John Price, Schwiegersohn,
Margaret Pomper, Schwiegertochter,
nebst Enkelkindern und Verwandten. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Tochter und Schwester

Frau Augusta Pfniesel,

am 11. April, 2 Minuten nach mitternacht, im Alter von 47 Jahren 11 Monaten und 22 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, punkt 1:30 nachmittags, von der Kapelle 2219 Lincoln Ave. nach Concordia Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Pfniesel, Gatte. **William**, Sohn. **Frau Minnie Ristau**, Mutter. **Charles** u. **Henry**, Geschwister.

Todesanzeige.

Treue Schwestern Loge Nr. 6, O. d. H. Schw.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Augusta Pfniesel

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, 1:30 nachm., von der Kapelle 2221 Lincoln Ave. nach dem Concordia Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um der verst. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Andres, Präsidentin.
Adolphine Peter, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Caroline Wickersheim

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 5346 S. Rockwell Str. mit Autos nach Mt. Greenwood.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Charles Wickersheim, Gatte,
Walter, Alfred, Mrs. Minnie Wildey und **Mrs. Runfeldt**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Esther Burmeister

im Alter von 9 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 850 N. Washtenaw Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und **Meta Burmeister**, geb. Meyer, Eltern.

Wegen Auskunft Phone Canal 2650.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Ottilie Dohl

sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 14. April, um 1:30 nachm., von Krauses Kapelle, 3905 Lincoln Ave., nach der ev. St. Lukas Kirche, Belmont und Greenview Ave., von da nach dem St. Lukas Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen unseren Freunden und Bekannten für die zahlreiche Teilnahme und für die prachtvollen Blumenspenden beim Begräbnis meiner unvergeßlichen Gattin und unserer Mutter und Schwiegermutter.

Augusta Mittag.

Besonders danken wir der Concordia Liedertafel für das trostvolle Lied, den deutschen Amerikanischen, dem Humboldt Park, dem North West, den Hessen Nassauern, dem Schwestern Kaffee Club und Concordia Frauenverein für ihre zahlreiche Teilnahme.

Robert Mittag, Gatte,
Herman Mittag, Sohn,
Louise Mittag, Schwiegertochter.

Zur Erinnerung.

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Gattin und Mutter

Anna Scheibe,

die heute vor zehn Jahren, am 12. April 1910, aus unserer Mitte ging.

Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, liebe Gattin und Mutter, nach.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem dich liebenden
Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Mutter

Marie Bergmann,

welche heute vor 3 Jahren, am 12. April 1917 gestorben ist.

Fred H. Bergmann jr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Großmutter und Schwiegermutter

Emma Graf

Witwe des verstorbenen Friedrich Graf, am 10. April 1920 im Alter von 74 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2742 Princeton Ave., am Dienstag, 2 Uhr nach., nach der Salems Ev. Kirche, 25. Str. und Wentworth Ave., (Herr Pastor Joseph A. George) von da nach dem Oakwoods Friedhof. Tief betrauert von

Anna Graf, Frau Emma Doehring u. **John Graf**, Kinder. **Frau Sophia Brown, Frau Anna Hausman** und **Frau Barbara Henne**, Schwestern. **John Wendlin** und **Frank Schuler, Julius** und **Charles Schmidt**, Brüder. **Ruth Goehring**, Enkelkind. — Nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprehne, Englewood 245, aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere treue Mutter

Ernstine Schmidt, geb. Schatzschneider,

am 11. April im 70. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 14. April, um 1:30 nachm., vom Trauerhause, 3628 S. Hoyne Ave., nach der evang.-luth. St. Andreas Kirche, 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Tief betrauert von:

Michael Schmidt, Gatte. **Frau Louise Widmeier, Frau Amanda Hammerschmidt** und **Frau Ida Havlick**, Kinder und Großkinder. modi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Margaretha Rautenberg, geb. Sorlar,

nach langem besonders schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 50 Jahren 2 Monaten und 1 Tag am Sonntag, den 11. April 1920, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1806 Monticello Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Rautenberg, Gatte. **Erna Schwochov**, Tochter. **William Schwochov**, Schwiegersohn. **Otto** und **William**, Enkelkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

George Dillmann,

Gatte der verstorb. Catherine, geb. Bruehl, am 10. April gestorben ist. Beerdigung vom Heim seiner Tochter, 2149 West 22. Place, am Dienstag, 8:30 morgens, nach der St. Pauls Kirche, wo ein feierliches Requiem Hochamt zelebriert wird von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die betrübten Kinder:

Elizabeth Fremgen, Charles, Frau Catherine Ditzel, Frau Barbara Stein, George und **John Dillmann.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Caroline Bach, geb. Kitra,

Gattin des verstorbenen Michael Bach, am 11. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, 9:30 morgens, von Kowskis Kapelle, 1503 West 51. Str., aus nach der St. Augustinus Kirche, wo ein Requiem Hochamt zelebriert wird, von da mit Autos nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., dann mit der Eisenbahn nach dem St. Marien Gottesacker. Die trauernden Kinder:

Richard und Mary.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein gel. Gatte und unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Charles Vogt

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 14. April, um 1 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1929 N. Hancock Ave., mit Autos nach Park Ridge. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Vogt, Gattin. **Frau Minnie Stevensand** und **Fred Vogt**, Kinder. **John Stevensand**, Schwiegersohn. **Mildred** und **Elmer**, Enkelkinder. modi

Bitte keine Blumen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater und Schwiegervater

John C. Schwichtenberg

am 11. April im Alter von 75 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, um 3 Uhr, vom Trauerhause, 1418 So. 57. Ave., Cicero, Ill., mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Graewe, Tochter. **Otto Graewe**, Schwiegersohn.

Früher 2023 West Hastings Str. wohnhaft.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Paulina Michulsky

im Alter von 75 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. April, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause 946 N. Karlov Ave. nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ottilie Bussian, Bertha Scholler, Fred Michulsky, Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln. somo

Todesanzeige.

Germania Court Nr. 82, T. B. H.

Den Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Max Pompper

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Mittwoch, den 14. April, nachm. 1¼ Uhr, in der Logenhalle (Soziale Turnhalle), um dem Verstorbenen von 3416 Greenview Ave. aus die letzte Ehre zu erweisen.

Joseph A. Weber, Chief.
Chas. Zorn, Scribe.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eckentwig 2. Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder **John Rahm** gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 13. Apr. nachmittags 2 Uhr von der Western Casket Kapelle, 177 N. Michigan Ave. nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Gildehalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ab. Geisler, Meister. **Herm. Hande**, Schriewer.

Gestorben.

am 10. April 1920

Friedericka Wagner,

1928 N. Ridgeway Ave.; geliebte Mutter von Hannah Thompson, Arthur Wagner und der verstorb. Minnie und Herman Wagner, und geliebte Großmutter. — Beerdigung am Dienstag, den 13. April, 2:30 nachm., vom Heim ihrer Tochter, 2119 N. Karlov Ave., nach dem Concordia-Friedhof. samo

E. Muelhoefer & Son

Leichenbestatter

Reelle Bedienung.

1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 68
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2900

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.

Telephon .... Superior 4819

Dienstag, den 13. April 8:15 abends:

Der arme Jonathan

Mittwoch, den 14. April: „Der Raub der Sabinerinnen".

Donnerstag, den 15. April: 25jähr. Bühnenjubiläum und Benefizabend für Johanna Eisemann: „Großstadtluft".

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4020

Personen, welche wünschen nach

Deutschland

zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, um ihnen

Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken

und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie instand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.

Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Jugo-Slawien, Rumänien u. der Schweiz.

Notariatskanzlei

Fachgemäße Ausfertigung von Urkunden, Vollmachten, Kaufverträge, Erbschaften u. s. w.

Schiffskarten aller Linien. Offizielle Verkaufsstelle von „Food Drafts“

der beste Weg zur Linderung der Not Ihrer Angehörigen in der alten Heimat.

Deutsche Bonds von größeren Städten

stets an Hand zum billigsten Preise.

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 LARRABEE STR.

Tel.: Diversey 2567.

John W. Dieter, Präs. Jos. H. Becker, Sav*T

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

CHICAGO ILL.

2. Floor, erste Tür. Tel. Lincoln 859.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

sep9*T

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager. Spezial-Offerte: Speck, 12 Pfund, $2.75.

Die Kisten können beliebig schwer sein, sind voll versichert und werden auf Wunsch unentgeltlich gepackt.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen von Haus abholen und verschiffen jede Woche.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.

152 N. La Salle Straße

ap5*T

Schiffskarten von Europa

werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über

Triest bis Chicago,

für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.

Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**

mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.

K. W. KEMPF,

General Western Agent.

120 No. LaSalle Str.

Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.

31mzdofrsonmomi*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.

Offen 9—6. Sonntags 9—12.

fb12*T

Direkte Dampfer

— nach —

Danzig und Hamburg

andere **Schiffskarten** nach

Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest

Geldsendungen

Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,

sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.

J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.

203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.

Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.

ja10samodibo*

Weihestunden.

Das Wohltätigkeitsfest der Erholung ein hehrer Genuß.

Das opferfreudige Deutschtum.

Auch in finanzieller Beziehung war das Konzert ein überraschend glänzender Erfolg. — Wehmütige Erinnerungen an die alte Heimat wachgerufen.

Als die Gesellschaft Erholung den kühnen Plan faßte, ein Wohltätigkeitsfest im Medina Tempel zu veranstalten, wurde allgemein befürchtet, daß es unmöglich sein würde, die gewaltige Halle zu füllen, aber das Unternehmen gelang, es gelang Dank der Opferwilligkeit des hiesigen Deutschtums, das noch immer mit heißer Liebe an der alten, jetzt vom übermütigen siegreichen Feinde so schwer mißhandelten Heimat hängt, und es gelang, weil die Namen der Mitwirkenden einen außergewöhnlichen Kunstgenuß verbürgten. Mit Ausnahme weniger Reihen des 2. Balkons war das Haus gepackt voll. Etwa 3500 Personen waren zugegen. Und Alle, die da gekommen waren, erlebten Weihestunden, wie sie den Sterblichen nur selten auf seiner kurzen Erdenpilgerfahrt beschеert werden. Denn Meister Ballmann hatte nicht nur mit feinstem künstlerischen Verständnis ein ungewöhnlich fesselndes Programm aufgestellt, sondern auch für dessen tadellose Abwickelung durch ein ausgezeichnetes großes Orchester und erstklassige Solisten gesorgt.

Dein gedenk ich immerdar.

Da ein Teil des Ueberschusses zur Linderung des unbeschreiblichen Elends in Deutschland dienen soll, war es unausbleiblich, daß durch das Konzert selbst schmerzlich süße Erinnerungen an die alte Heimat wachgerufen wurden, die in den Herzen der leicht empfänglichen Hörer bald unbeschreiblichen Jubel, bald Tränen auslösten. Es geschah das durch Martin Ballmanns Suite: „Die vier Jahreszeiten“, ein hübsches Tongemälde, das der ausgezeichneten Sopranistin Frl. Freya Maria Mack und ihrem geschätzten Bruder in Apoll, dem Tenoristen Alfred Gritzer Gelegenheit gab, mehrere herrliche deutsche Lieder zu singen.

Die Suite, die unter des Meisters Leitung mit staunenswerter Präzision und packender Gefühlswärme gespielt wurde, brachte unter anderen folgende Gesangseinlagen: Frühling, „O wie wunderbar ist die Frühlingszeit“; Sommer, „Nach Stolzenfels am Rhein“; Herbst, „Ich hab mich ergeben“ und „Teure Heimat“; Winter, „Weihnachtslieder“. Und diese Weihnachtslieder waren es vornehmlich, die das Gemüt packten. Das zeigte sich, als unter Anwendung von Kalziumlicht ein Weihnachtsbaum auf die Leinwand geworfen wurde. Im Geiste sah jeder der Anwesenden nicht nur diesen Tannenbaum und im wachen Traum die schönste Episode seiner Jugend wieder, sondern er empfand mit doppelter Schwere die Wunden, die der alten Heimat geschlagen wurden, und daher kam es wohl, daß, als das Orchester den Schutz- und Trutzchoral: „Eine feste Burg ist unser Gott“ anstimmte, alle Anwesenden begeistert einfielen. Verhaltenen Grolles voll brauste es durch die gewaltige Halle: „Der alte böse Feind, mit Ernst er's jetzt meint...“, und wäre der Vers gespielt worden: „Und wenn die Welt voll Teufel wär...“, so wäre dieser Ausdruck einer trotzigen Auflehnung gegen ein feindliches Geschick von jedem Anwesenden als durchaus passend für diese Zeit, für diese Stunde empfunden und voll und ganz unterzeichnet worden.

Im Anschluß an diese gefühlswarme Episode hielt die Präsidentin der „Erholung“, Frau Ida Schrader, eine hübsche, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Ansprache. Sie erwähnte auch, daß es leider nicht gestattet sei, Blumen zu verkaufen, daß man aber dafür eine Kollekte erheben werde. Und da sie dabei nochmals auf die Not in der alten Heimat hinwies und die Bemühungen der Erholung, die Mutter Gemania geschlagenen Wunden mit Balsam zu beträufeln, hatte sie die stolze Genugtuung, daß die Kollekte bedeutend mehr einbrachte, als je durch den Verkauf von Blumen oder Zuckerwerk hätte erzielt werden können.

Das Konzert.

Was nun das Konzert selbst anbetrifft, so kann nur berichtet werden, daß es von der ersten bis zur letzten Nummer eine Reihenfolge auserlesenster Genüsse war. Unvergleichliche Leistungen waren die Orchesternummern: „Der Einzug der Gäste“ aus Tannhäuser, „Die Webersche „Jubelouverture“, die Griegsche „Peer Gynt Suite Nr. 1“, die vorerwähnten „Vier Jahreszeiten“, das Idyll für Streichorchester und Harfe von Komzak „Ein Märchen“, das „Largo“ aus Xerxes mit Violinsolo, Harfen-Obligato und Orgelbegleitung von Händel, die Klosterszene aus „Kamenoi Ostrow“ und eine Szene aus dem dramatischem Tongemälde: „Atlantis“. Als ebenbürtige Glanzleistungen schlossen sich ihnen würdig an die Perlen aus dem deutschen Liederschatze, die Frl. Freya Maria Mack und Herr Alfred Gritzer in edelster Fassung boten, die Darbietungen des La Salle Grand Opera Quartetts, die hübschen Tänze der M. Marie Clare Novelty Co., die Violinsoli unseres modernen Paganini Fritz Renk, die edlen Gaben der berühmten Harfenspielerin Mme. Emma Weast-Bichl, die Darbietungen des als Meister seines Fachs ebkannten Organisten Georg J. Kurzenknabe und die Klavierbegleitung des Prof. Alecander Seebald. Ihnen Allen gebührt der Dank der Teilnehmer.

„Edel sei der Mensch....“

Das Wohltätigkeitsfest der Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite.

Zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat veranstalteten die Plattdeutschen Gilden der Nordwestseite gestern in den beiden Wicker Park Hallen ein großes Frühjahrsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Und sie bewiesen durch diese Veranstaltung, deren ganzer Reinertrag der D. A. H. überwiesen wird, wieder einmal, daß sie das Herz auf dem rechten Fleck haben. Doppelt erfreulich ist es, daß sie nicht vergeblich ihre engeren Landsleute zur Teilnahme aufgefordert hatten. Die Tausende, die nach der Halle gepilgert waren, wollten als Edelmenschen sich weniger amüsieren, als ihr Scherflein zur Linderung der unbeschreiblichen Not in der alten Heimat, die keiner von ihnen vergessen hat, beitragen. Wenn sie trotzdem Vergnügen und Unterhaltung über ihre kühnsten Träume fanden, so nahmen sie das Alles dankbar mit; die Hauptsache war es nicht.

Und dennoch muß erwähnt werden, daß der Festausschuß sich selbst übertroffen und ein Fest zustande gebracht hat, daß auch dem in dieser Beziehung Verwöhntesten imponiert hätte. Es ging Alles wie am Schnürchen. Das prächtige Programm wurde tadellos abgewickelt udn dann wurde getanzt, daß sich die Balken bogen, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Die Gilden haben einen glänzenden Erfolg erzielt und ihren Gästen einen unvergleichlichen Genuß bereitet.

Die Schweizer.

In der Lincoln Turnhalle veranstalteten gestern der Schweizer Damen-Verein und der Schweizer Männerchor ein Frühlingsfest, das zweifellos jedem Teilnehmer in angenehmster Erinnerung verbleiben und den beiden strebsamen Vereinen viele neue Freunde geworben haben dürfte. Es war aber auch reizend arrangiert. Für Alles, was die Herzen der Teilnehmer erfreuen konnte, war in geradezu verschwenderischer Weise gesorgt worden. Da gab es herrlichen Gesang, turnerische Leistungen, die Akrobaten zur Ehre gereicht hätten, Unterhaltung aller Art, erstklassige Tanzmusik, flotte Tänzer und bildschöne Tänzerinnen und „last, but not least“ leckere Speisen und Getränke, wie man sie zurzeit nirgends besser bekommen kann. Unter sotanen Umständen darf es nicht Wunder nehmen, daß den Gästen die Stunden nur allzu schnell entflohen. Als man sich, der Not gehorchend, nicht dem eignen Triebe, zum Aufbruch rüstete, geschah es mit dem Bewußtsein, einen köstlichen Abend in anregender Gesellschaft verlebt zu haben.

Schwäbischer Sängerbund.

Mit seinem gestern in der Sozialen Turnhalle veranstalteten, mit Ball und Bühnenaufführung verbundenen Frühjahrskonzert bereitete der Schwäbische Sängerbund seinen zahlreichen Gästen, die jedes verfügbare Plätzchen der gegeräumigen Halle besetzt hatten, einen ungetrübten Genuß. Ein Ohrenschmaus köstlicher Art waren die Lieder, die die wackere Sängerschaar unter der Leitung ihres vortrefflichen Dirigenten Carl Gutzwiller zum Besten gab. Als Glanznummern seien besonders erwähnt solche Perlen des deutschen Liederschatzes wie „Waldmorgen“ von E. Köllner, „Wüchsen mir Flügel“ von Weinzirl und „Frühling wird es doch einmal“. Nicht minderen Anklang fanden aber die prachtvollen Duette, mit denen die Herren Wm. Ziegler und Ernst Pieritz die dankbaren Hörer erfreuten. Mit der Aufführung eines übermütig tollen Stückes, das die Zuschauer in wahre Lachkrämpfe versetzte, fand das offizielle Programm seinen Abschluß. Zum Schluß wurde dann flott getanzt, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Sämtliche Teilnehmer konnten das angenehme Bewußtsein mit nach Hause nehmen, einen selten genußreichen Nachmittag und Abend verlebt zu haben.

Eine einzige Büchse wird es Euch zeigen

Ihr könnt leicht selbst ausfinden, was Absorene, der berühmte Tapetenreiniger, für Euch tun kann. Eine einzige Kanne wird Eure alte Tapete so hell und frisch wie neu machen — spart die Kosten des Neu-Dekorierens.

Das Verfahren ist einfach und leicht, die Erfolge sicher. Absorene wird von den professionellen Dekoraieuren und Tapetenreinigern gebraucht. Euer Händler hat es.

THE ABSORENE CO., St. Louis

m429,ap12

Keine Post-, Phone- oder C. O. D.-Bestellungen

W. A. Wieboldt & Co 37th Anniversary Sale

WIEBOLDTS **Dollar-Tag in beiden Läden** WIEBOLDTS

Offerten in Yardstoffen zu $1.00

Shepherd karriertes Suiting, 42-zöllig, große Auswahl von hübschen Checks — sehr beliebt für das Frühjahr— wert 1.69, die Yard zu.... **$1.00**

Mercerized Sateenfutter — 36 Zoll breit, eine Auswahl von schönen Mustern, sehr dauerhaft, wert $1.75, die Yard **$1.00**

Kinderkleider, mit vorgezeichn. Entwurf, aus fancy mercerized Poplin, in rosa, blau oder lohfarbig, wert $1.75.. **$1.00**

Neuer Kleider-Gingham — 31 Zoll breit, alle neuen f'cy Plaids oder Streifen, echtfarbig, speziell zu 2 Yards für.... **$1.00**

Gebleichtes Sheeting — 2¼ Yds. breit, frei von Dressing, ausgezeichnete Qualität, wert 1.40; spez., Yd. **$1.00**

Kissenbezüge, aus feinem Muslin, 45 bei 36 Zoll, gut im Waschen — 2 für........ **$1.00**

Seidenpongee, 36 Zoll br., sehr glänzend, alle die beliebt. Schattierungen, in dies. Saison, zu weniger als Fabrikkosten, die Yard zu.......... **$1.00**

Kleider-Percales, 36-zöll., heller oder dunkler Grund, hübsch gedruckte Muster, feine Ausw.; wt. 44c; speziell, 3 Yards **$1.00**

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Leinenfinish, volle Stücke, 3 Yds. für **$1.00**

Offerten in Yardstoffen zu $2.00

3000 Yards hübsche Seide, wie Georgette Crepe, Foulard, einfach. oder geblümter Crepe, alle beliebt. Frühjahrfarben, wert bis $3.50, die Yard zu.... **$2.00**

Schwarze Chiffon Taffeta, 36-zöll., fein schwarz, sehr beliebt für die neumodischen Kleider, unter Fabrikkosten, Yard.. **$2.00**

Reinwoll. Serges, 42 Zoll breit, gefeuchtet u. geschränkt, alle Farben, mittelschwer, — ein beliebt. Stoff, die Yard zu... **$2.00**

Muslin Bettdecken, Größe 72 bei 90 und 81 bei 90 Zoll, frei von Dressing, das Stück zu.. **$2.00**

Fancy Seidenpoplin, — passend für fancy Röcke od. Kleider, 36 Zoll breit — wert $3.50, die Yard... **$2.00**

Hübsche türkische Badehandtücher, einfach weiß, sowie mit farbiger Borte, ganz speziell Dienstag, 3 Stück für.... **$2.00**

Madras Shirting, 36 Zoll breit, schöne Shirting-Muster, hübsche Farben, gut im Waschen — 3 Yards für... **$2.00**

Hübsche Dresser Scarfs — aus feinem Material, mit hübschen Filetspitzen, ungewöhnliche Werte, zu.......... **$2.00**

Kissenbezüge, mit Vorzeichnung, aus feinem weichen Muslin, Größe 45 bei 36, — beste Qualität, das Paar zu.... **$2.00**

Heim-Bedarf

Oel-Mop, dreieckige Form, extra große Mop mit einer 50c-Flasche Polish, zu **$1.00**

Nr. 8 galvanisiert. Waschkessel, Blechdeckel, „Trop“-Griffe, zu **$1.00**

Hand Vacuum Wascher, aus extra starkem Block-Blech gemacht, alle Teile genietet, 4 Fuß Griff, zu **$1.00**

Gewürz-Kabinet, aus Hartholz gemacht, hat 8 verschiedene Schubladen, solide Rückseite, zu **$1.00**

Für Kinder, etc.

Percale Coverall Schürzen für Kinder, unvollständige Größen, 8 bis 14, sehr schön gemacht, 2 Taschen, mit Rick Rack garniert, Gürtel, ungewöhnlicher Wert zu...... **$1**

Gummi-Windeln für Babies, alle Größen, gewöhnlich zu 75c verkauft, am Dienstag zwei für........ **$1**

Hübsche weiße Lawn-Kleider für Babies — hübsch gemacht, mit Spitzen und Stickerei garniert; sehr speziell zu **$1**

Brassieres und Bust-Confiners, aus feinem Muslin gemacht, Front Haken, mit Spitzen und Stickerei garniert, unvollständige Größen — Werte bis $1.25; zwei für.......... **$1**

Percale Band Schürzen für Damen, in hellen u. dunklen Farben, mit Taschen versehen und mit Rick Rack garniert; wert 75c; morgen zwei für **$1**

WEEKLY $1 & $2 SHOE SALE

Weiße Canvas Schuhe für Damen, hohe und niedrige Absätze.
Sportschuhe für Damen, mit Gummisohlen,
Sport Oxfords für Damen, mit Gummisohlen,
Weiße Canvas Ankle Strap Pumps für Damen, Gummisholen,
Weiße Tennis Oxfords für Damen,
Tennis Oxfords für Männer,
Schwarze Tennis Oxfords für Knaben, corrugated Gummisohlen,
Weiße Canvas Schuhe für Kinder,
Schwarze Kid Schuhe für Kinder,
Braune Kid-Schuhe für Kinder,
Ankle Strap Pumps für Kinder,
Weiße Canvas Ankle Strap Pumps für Kinder,
Lohfarbige Spiel Oxfords und Sandalen für Misses und Kinder,

$1

Weiße Canvas Schuhe u. Oxfords für Damen,
Weiße Canvas Pumps für Damen, hohe und niedrige Absätze,
Schwarze Kid Juliets für Damen, Cushion Innensohlen, Gummiabsätze,
Schwarze Kid Front Gore Haus-Slippers für Damen, Gummiabsätze,
Schwarze Kid Ein-Strap Haus-Slippers für Damen,
Schwarze Damenschuhe, weiße Oberteile,
Schwarze Boudoir Damen-Slippers mit Pom Poms,
Schwarze Kid-Schuhe für Misses, hoher Schnitt,
Schwarze Kid-Schuhe für Kinder,
Patent Ankle Strap Pumps für Misses und Kinder,
First Stepp Schuhe für Kinder, schwarzes Patent oder mattes Kid, weiße Tops,
Weiße Canvas-Schuhe für Misses und Kinder,
Patentleder Ankle Strap Pumps für Kinder, handgewendete Sohlen,
Outing-Schuhe für Männer und für Knaben,
Lohfarbige oder graue Canvas Männerschuhe,
Weiße Canvas Oxfords für Männer, Goodyear welted Sohlen,

$2

Groceries $1

1 Büchse Graham Dainties...63c
1 Fam. Gr. Bbl. Gingersnaps 42c
3 Pakete Crispo Crackers....25c

$1.30 Werte — für.................. **$1**

Feinste hiesige Sardinen in Oel — 20 Büchsen für **$1**

Feiner rosa Alaska Lachs, 5 Büchsen für... **$1**

Club House reine Apfelbutter— 3 Jars für.... **$1**

Enzo, der perfekte Milchersatz, 10 Büchsen für... **$1**

Sniders reiner Tomato-Catsup, 4 Pintflaschen für **$1**

Unome Brand N. Y. Birnen in Syrup, drei Büchsen für... **$1**

Good Taste Nut Margarine, 4 Pfd. für.... **$1**

F'ch Santa Clara Prunes, vier Pfund für.... **$1**

Red Croß Makaroni od. Spaghetti, assort. Pakete, 12 für........ **$1**

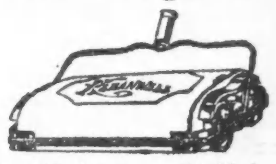
Feinster Cobau Zippe frisch gerösteter Kaffee — 2 Pfd. für.... **$1**

Spee-Dee, der Marvel Teppichreiniger, fünf Büchsen für... **$1**

Sani-Flush oder Kil-Odor, 4 Büchsen für... **$1**

Hale Blue Parlor Streichhölzer— vier Pakete für **$1**

Sweepers



Teppich-Feger — Gehäuse in Mahagoni Finish, Nickel-Beschlag, Räder mit Gummireifen — kein Spielzeug, garantiert, die Arbeit zu tun — ganz speziell zu nur **$1.00**

Zigarren, etc.

Rolands Perfectos, hochfeine Havana gemischte Zigarren, 8c Qualität, spezieller Dollar Tag Verkauf, Kiste mit 50, $2, oder 25 für.......... **$1**

Mascot Rauchtabak, 10c Pakete — 20 für nur.......... **$1**

Square Deal oder Clipper Plug Tabak —60c Plugs, 2 für....... **$1**

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. **2 STORES** LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Doppelte S.H. Green Stamps bis Mittag

Apothekerladen

$1.00 Stanolax, Mineral Oil, 2 für.......... **$1**

Marcel Haarbürste und Kamm, $1.50 Wert, zu.......... **$1**

Pinauds Eau de Quinine, regulär $1.75, extra speziell, zu.......... **$1**

Es gibt nur ein „Bromo Quinine“. Um das echte zu bekommen, verlange man es unter seinem vollen Namen: Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (Laxative Bromo Quinine Tablets). Man achte auf die Unterschrift von E. W. Grove (E. W. Grove). Es heilt eine Erkältung in einem Tage. 30c. ap2,12,21,30

Keine Strafe zu schwer für sie.

Autoraser rennen zwei Frauen nieder, von denen die eine tot liegen bleibt.

Ein Kraftwagen an dem sich kein Licht befand, und welcher mit großer Geschwindigkeit auf der verkehrten Seite der Straße fuhr, tötete gestern abend eine Frau und verletzte eine andere lebensgefährlich. Die Tote ist Frau Peternal Preitsa, Nr. 1410 S. 49. Ave., die Verletzte, Frl. Helen Traknarti, welche bei ihr wohnt. Die Frauen stiegen von einem Straßenbahnwagen an der 49. Ave. und Roosevelt Road ab, als das Auto sie erfaßte. Der Polizist John Connihan stellte einen vorüberfahrenden Kraftwagen in seinen Dienst, konnte aber das fliehende Auto nicht einholen.

Elf Personen wurden verletzt, drei von ihnen schwer, als gestern an der 7. Straße ein Hochbahnzug der Ravenswood Linie in einen Zug der North Shore & Milwaukee Bahn hineinrannte. Die Schwerverletzten sind Frau Emma Winchester, Nr. 249 Ost 31. Str., Frau Minnie Finkelstein, Nr. 4020 Vincennes Avenue, und der Motorführer des North Shore Zuges, H. H. Lynch. Alle wurden nach dem St. Lukas Hospital gebracht. Wie J. H. Mallon, der Hilfsverkehrsletier der North Shore Bahn, erklärt, hat eine Untersuchung ergeben, daß der zur Zeit leere Zug dieser Bahngesellschaft auf das nördliche Hauptgeleise rangiert wurde, und da die Strecke vollständig frei war, habe der Führer des Ravenswood Zuges die drei Wagen sehr gut sehen können. Die Wucht des Anpralles war so groß, daß die Insassen des Ravenswood Zuges von ihren Sitzen geschleudert wurden und sämtliche Fenster zerbrachen. Frau Samuel Lango, Nr. 68 W. 24. Straße, wurde hysterisch, als sie ihr 18 Monate altes Kindchen vermißte. Dieses wurde unter einem der Sitze liegend unverletzt aufgefunden.

Leset die „Sonntagpost“.

Endlich!

Deutschen und österreichischen Gefangenen in Sibirien winkt die Freiheit.

Paris, 12. April (Havas.) Laut einer Depesche aus Bern sind Unterhandlungen für die Heimsendung von 200,000 kriegsgefangenen Russen aus Deutschland und von 300,000 deutschen und österreichischen Kriegsgefangenen aus Sibirien, Rußland und Turkestan im Gange. Die ersten in Sibirien freigelassenen deutschen Kriegsgefangenen werden auf japanischen Schiffen nach Hamburg gebracht werden, während ein französischer Dampfer 2000 österreichische Kriegsgefangene aus Sibirien nach Triest bringen wird.

Höhere Zinsen

Wird Bundesregierung für kurzfristige Schuldverschreibungen bezahlen.

Washington, 12. April. Wie Schatzamtssekretär Houston bekannt gab, wird das Schatzamt zwei neue Serien von kurzfristigen Schuldverschreibungen zu dem höchsten Zinsfuß ausgeben, der soweit seit Beginn des Krieges bezahlt worden ist. Insgesamt handelt es sich hierbei um $250,000,000 und die eine Serie dieser Schuldverschreibungen wird in drei Monaten fällig sein und mit 5% verzinst werden, während die zweite Serie in sechs Monaten fällig ist und mit 5½% verzinst werden wird.

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,

wendet Euch an die

Fekete & Son BANK

1957 Grand Ave.,

Telephon, Seeley 3968.

ja17amomi*

Der Sekretär erklärte, er sei auf Grund von Beratungen, die er mit den Direktoren der Bundesreservebank in den letzten Tagen hatte, zur Ueberzeugung gelangt, es würde für die Regierung angebracht sein, laufende Regierungsausgaben, die durch die kürzliche Rückgabe der Eisenbahnen an die Eigentümer gestiegen sind, durch die Ausgabe von Schatzamtszertifikaten zu decken, die kurzfristig sind und zu höherem Zinsfuß zur Ausgabe gelangen.

Japans Appetit wächst.

Japaner haben die Ussuri Bahnlinie in Sibirien besetzt.

Honolulu, 12. April. Die Japaner haben die gesamte Strecke der Ussuri Bahn zwischen Wladiwostok und Chabarowsk besetzt, wie der hiesigen japanischen Zeitung „Shinpo“ aus Tokio gemeldet worden ist.

Tokio, 12. April. Im nördlichen Korea ist die Mobilmachung der gesamten japanischen Truppenmacht verfügt worden. Alle Nachrichten aus Korea unterliegen zur Zeit einer scharfen Zensur aber man glaubt daß die Mobilmachungen nicht in Verbindung mit Vorgängen im Innern Koreas, sondern gegen die Bolschewisten erfolgt.

Wer's glaubt.

Paderewski will angeblich ins polnische Parlament zurückkehren.

Warschau, 9. April. Die hiesigen Zeitungen melden heute, der vormalige Premierminister Ignaz Paderewski würde am 20. April aus der Schweiz nach Warschau zurückkehren um seinen Sitz im polnischen Parlament wieder einzunehmen. In polnischen Kreisen hegt man jedoch Zweifel darüber, daß Paderewski sich wieder am politischen Leben beteiligen wird.

Russische Ostern.

Zehn Personen, die Holzalkohol getrunken hatten, erkrankt.

Bei einer russischen Osterfeier, welche in der Wohnung von Joseph Kowski, Nr. 3325 W. 38. Place, gestern abend abgehalten wurde, erkrankten zehn Personen an dem Genusse von Holzalkohol. Als die Polizei zur Stelle kam, fand sie nur noch zwei von ihnen dort vor, die übrigen waren bereits auf die Straße getaumelt und lagen bewußtlos auf dem Bürgersteig. Kasimir Bades, Nr. 1436 W. Monroe Straße, liegt jetzt in bedenklichem Zustand im County Hospital darnieder. Mit ihm zusammen wurde William Gatea nach dem erwähnten Krankenhaus gebracht. Kowski selber wurde nur leicht erkrankt in einem Gäßchen aufgefunden. Er gab an, er habe den Alkohol vor einigen Monaten auf ein ärztliches Rezept hin in einer Apotheke an Roosevelt Road und Kedzie Avenue bekommen.

Die Polizei der Bezirkswache an Desplaines Straße mußte sich gestern zweier infolge Genusses von Holzalkohol erkrankter Männer annehmen. Es waren dies John Swanson, Nr. 1415 Monroe Str., und Frank Powers, Nr. 438 Cuyler Avenue.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Edward R. Litsinger,

Rechtsanwalt, Bankier, Geschäftsmann.
Mitglied der Steuer-Revisionsbehörde von Cook County.

Kandidat für republikanischer „Committeeman“ der 21. Ward

Der Einfluß der 21. Ward in den Körperschaften der republikanischen Partei während der nächsten vier Jahre wird auf die geschäftliche, finanzielle und politische Fähigkeit und das Ansehen des Ward Committee Man beruhen, der am 13. April zu erwählen ist. fr—ma

Anzeige

Geldsendungen

nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten

Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:

Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.

(Im Geschäft seit 1906.)

619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 0570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.

— Präsident Wilson unternahm am Sonntag zum ersten Mal seit vierzehn Tagen eine kurze Automobilfahrt in Washington.

„Leset die Sonntagpost“.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Heute geschlossen.
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „The Genius and the Crowd".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Victoria. — „Parisian Whirl".
Woods'. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend
Wurzlsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Knaben über 14 Jahre, um im Laden zu helfen und als Laufburschen. Gute Bezahlung, keine Abendarbeit.
Knoops,
624 North Ave., an Vine Str.

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit: müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Tinners oder Eisenblech-Arbeiter.
Wir benötigen mehrere erster Klasse Männer an galvanisierter Tank-Arbeit; stetige Plätze; gute Arbeitsverhältnisse und guter Lohn.
Oxweld Acetylene Co.,
3626 Jasper Place.
Nehmt Ashland Ave. Car bis zur 37. Str. und geht 2 Blocks östlich. sonmodi

Porter mit guten Empfehlungen verlangt: stetige Arbeit und guter Lohn; ein tüchtiger Arbeiter, auf den man sich verlassen kann. Nachzufragen bei
Delso,
1307 Milwaukee Ave. sonmodi

Verlangt:
Punch Man an Bau-Stahl.
Layerout an Bau-Stahl.
Federal Iron Works,
3545 Shields Ave. sonmo

Verlangt: Junger Mann im Alter von 18 Jahren, um Airbrush handhaben zu erlernen; gute Gelegenheit für Beförderung für aufgeweckten jungen Mann. Nachzufragen in The Baby Carriage Hospital, 3706—3708 N. Halsted Str. safonmo

Verlangt: Porter in Möbelladen; beständige Anstellung; guter Lohn. Sidney Mandl, 324 W. Division Str. modi

Verlangt: Schneider, 3 erster Klasse Bushelmen; höchster Lohn. Nachzufragen bei Capper & Capper, Michigan Ave. und Monroe Str.

Verlangt: Wurstmacher und Schweine Butcher. Maier & Co., 2863 Lincoln Avenue. modi

Verlangt: Holz- und Metallarbeiter an Automobile Bodies. C. P. Kimball & Co., 3900 Michigan Ave. 12ap1wX

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit; stetiger Platz. 1515 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Ehrlicher, älterer Mann für Porter im Saloon, der auch etwas am Tisch aufwarten kann; guter Lohn, Kost und Zimmer. 3829 S. Morgan Straße.

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit, Wohnzimmer am Platze; guter Lohn. Nachzufragen 4616 N. Clark Straße.

Verlangt: Mann im Saloon als Bartender und Porter; bezahle guten Lohn. 1059 Addison Straße. modimi

Verlangt: Erster Klasse Painters und Paperhangers, Unionleute. 2700 Sheffield Ave. modi

Verlangt: Wurstmacher für nicht weit von hier gelegenes Town. Illinois Casing and Supply Co., 120 W. Austin Ave., nahe Clark. modimi

Verlangt: Männer, um Grund zu schaufeln auf Farmen. Guter Lohn, freie Kost und Bett; stetige Arbeit. Nehmt Northwestern Eisenbahn nach Elmhurst, Wis., oder schreibt wegen näherer Auskunft: Reichenbach Drainage Co., Elmhurst, Wis. 30mz2wX

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. 9ap1wX

Verlangt: Junge, hat Gelegenheit, das Wagen und Sign Painting Handwerk zu erlernen. Nachzufragen 4830 Lincoln Ave., morgens zwischen 8 und 9 Uhr. modimi

Verlangt: Bäcker als zweite Hand an Cakes, Anfang 8 Uhr morgens. 2356 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Mann für Pferde zu besorgen im Leihstall; guter Lohn; kurze Stunden. 1222 Wells Straße. modimi

Verlangt: Chauffeur für Truck, muß seine Reparaturen machen. 1541 North Park Ave.

Verlangt: Geschirrwäscher, der etwas Porterarbeit mittut, Wochenlohn $20; keine Sonntagarbeit. 310 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Porter, der Bar tenden kann, lediger Mann, guter Platz. 2600 W. Chicago Ave. Nachzufragen nach 10 Uhr morgens. modimi

Verlangt: Schuhmacher. 15 N. Crawford Avenue. modimi

Verlangt: Zwei tüchtige starke Arbeiter für Treibhäuser, $75 den Monat, Zimmer und Kost, 100 Meilen von Chicago, an Chic. & E. Ill. Eisenbahn. Kommt oder schreibt sofort, Joseph Schuler, Hoopeston, Ill., R. R. 2, Box 15. 12ap1wX

Verlangt: Automobil Sheetmetal-Arbeiter, erster Klasse Männer; höchster Lohn. 3455 N. Clark Straße.

Verlangt: Zwei Blacksmithgehilfen. Leyes & Hoffmann, 2653 W. Lake Str.

Verlangt: Zwei Unionpainters. 2204 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Guter Porter, der auch bartenden kann. 635 W. North Ave. modi

Verlangt: Mann für Stallarbeit. 2121 Orchard Straße.

Verlangt: Verkäufer zum Verkauf von hochfeiner elektrischer Waschmaschine; Verschleiß durch große Department Stores; ein williger Arbeiter von gutem Charakter kann eines großen stetigen Einkommens sicher sein. Tel.: Haymarket 7647.

Verlangt: Janitor für Officegebäude in der unteren Stadt; Tagarbeit. Zu erfragen in der Superintendents Office, 237 S. Wells Str. 10ap1wX

Verlangt: Ein Refinisher und ein Upholsterer an neuer und Reparatur-Arbeit; muß erster Klasse Mann sein; Unionlohn.
Great Western Furniture House,
4517 N. Clark Str. safonmo

Verlangt: Verkäufer für Mitgliedschaft. Collecten wenigstens $50 den Tag verdienen. Adr.: L 253 Abendpost. fr—mo

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Gute gelernte Ornamental Eisenarbeiter und Helfer.
Gute Bezahlung.
Genügend Arbeit das ganze Jahr.
Keine Arbeiterstörungen zu befürchten.
The Ornamental Iron Work Company,
929 Sweitzer Avenue,
Akron, Ohio. fonmodi

Fenster-Wascher,
Stetige Beschäftigung und liberaler Lohn. Sprecht sofort vor in der Employment-Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson und Van Buren Str. modi

Verlangt: Arbeiter, um im Packinghouse zu arbeiten. Sehr gute Löhne werden bezahlt.
Arnold Bros.,
660 W. Randolph Str.

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit: nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str. 22ms*X

Verlangt: Arbeitsamer Mann, der gewillt ist, sich in ein gutes Geschäft einzuarbeiten, als Teilhaber, der etwas Kapital nach gegenseitiger Uebereinstimmung gegen genügende Sicherheit einlegen kann. Im Geschäft vorzusprechen von 8 Uhr morgens bis 4:30 Uhr abends in 550 W. 12. Str., 4. Floor. In der Wohnung vorzusprechen von 6 bis 9 Uhr abends, 2733 N. Albany Avenue. 7ap1wX

Verlangt: Cutters oder Case Makers mit Erfahrung an Sample Cases oder Lederwaren; gute Gelegenheit für den rechten Mann. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. modi

Verlangt: Männer, um im Rauchhaus zu arbeiten.
Hetzel & Co.,
1743 Larrabee Straße. 10ap1wX

Verlangt: Arbeiter für Cement Block Fabrik; stetige Arbeit; 55 Cents die Stunde. Kommt fertig zum Arbeiten. Nachzufragen bei J. A. Roß & Co., 4561 Armitage Ave. 7ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner an Grand Piano Gehäusen; stetige Arbeit und guter Lohn. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str.

Verlangt: Erfahrene Holzarbeiter, sowie junge Männer zum Lernen. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: Maschinisten Helfer. Klein Filter & Mfg. Co., 1227 School Str. 10ap1wX

Verlangt: Erster Klasse Lathe-Arbeiter; kein anderer braucht sich zu melden. Peerleß Confection Co., 1407 Hudson Avenue.

Verlangt: Fabrikarbeiter. Chicago Wire Chair Co., 125 W. Ontario Str.

Verlangt: Porter für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. safonmo

Verlangt: Mann als Nachtwächter für Fabrik; muß Empfehlungen haben. 1745 Irving Park Blvd. safonmo

Verlangt: Männer, um in Pickling Dept. zu arbeiten; 50 Stunden die Woche; guter Lohn. Squire Dingee Co., 1908 Elston Ave. safonmo

Verlangt: Männer für House Moving. 1819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Stall-Mann; Lohn $25 die Woche. Nachzufragen bei The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. 6ap1wX

Verlangt: Alter Mann für Dipping Room; stetige Arbeit das ganze Jahr. A. Bauer, 227 W. Huron Str. dofrmo

Verlangt: Erster Klasse Presser für „Hoffmaschine". Muß auch im Stande sein zu nähen; guter Lohn und stetige Arbeit. Nr. 1017 Rush Str. famo

Verlangt: Cabinetmakers. 900 N. Paulina. 10ap1wX

Verlangt: Delicatessen-Clerk, um in einer Eßwarenprodukten-Fabrik zu arbeiten. Gute Gelegenheit für verantwortliche Person. Vorzusprechen, 3233 W. Lake Str. apr6,1wX

Verlangt: Männer, um an Drill Preß, Punch Preß, Laths und anderen Eisenarbeiten-Maschinen zu arbeiten; stetige Arbeit, in kleiner Fabrik. 1815 Webster Ave., nahe Elston Ave. apr6,1wX

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Mann der mit Werkzeug umzugehen versteht für leichte Fabrikarbeit. 2345 Fullerton Ave., nahe Western. fomodi

Verlangt: Verkäufer, erfahrener Solicitor um außerhalb nach Maß gemachte Anzüge zu verkaufen für ein etabliertes Schneidergeschäft. Salär $25 wöchentlich und Kommission. Leby Song Clothing Co., Room 301 184 W. Washington Str. fomodi

Verlangt: Terra Cotta Formenmacher. Nachzufragen täglich zwischen 5 und 6, Samstags 2—3. Room 1218, 8 So. Dearborn Str. Tel. Randolph 5131. 9ap1wX

Verlangt: Maschinen Vice Hands; Alter, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben; — schreibt in Englisch. H 817 Abendpost. 8ap1wX

Verlangt: Männer, um Bicycle Frames zu feilen. Arnold Schwinn & Co., 1718 Nord Kildare Ave. 11ap1wX

Verlangt: Gute Wagenmacher an Auto-Bodies und Wagenreparatur; guter Lohn. F. Hoeniglon, 1913 S. Jefferson Str. safomo

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Fabrikarbeit. Diener Mfg., Central Park Ave. und Kinzie Str. safonmo

Verlangt: Fuhrleute und Laborers. 6211 So. Racine Ave. safonmo

Verlangt: Aufwärter in Restaurant; $20.00. Nachzufragen 2814 W. North Ave. safonmo

Verlangt: Arbeiter, $5 per Tag; 9 Stunden; kein Werkzeug gebraucht; man nehme 12. Str. Chicago Ave. Car bis Forest Home Friedhof, Forest Park, Ill. 10ap1wX

Verlangt: Nachtwächter für Wood Working Anlage; muß etwas von Dampfkesseln verstehen. Zu erfragen: 1050 West Kinzie Str. safomo

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
benötigt
erfahrene Auto Schraubenmaschine Operators,
Hand Schraubenmaschine Operators,
Milling Maschine Arbeiter für Tag- und Nachtarbeit;
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleinen Stahlteilen;
Werkzeugmacher,
Lathe-Arbeiter,
Knaben, 16 Jahre oder älter:
Maschinisten für alle Arbeiten,
Tagelöhner und Handy Men für leichte Fabrikarbeit.
Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr; Samstag nachmittags bis 3:30 Uhr.
Vorzusprechen in 311 W. Austin Avenue. 11ap1wX

Packer.
Stetige Beschäftigung und liberaler Lohn. Sprecht sofort vor in der Employment-Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson und Van Buren Str. modi

Verlangt: Männer, um im Sweet Pickle Keller und Dry Salt Keller zu arbeiten. Sehr gute Löhne werden bezahlt.
Arnold Bro's.,
660 W. Randolph Str.

Verlangt: Automobil Mechaniker, der 10 Trucks bedienen kann, welche schwere Arbeit verrichten; einer, der in der Nähe der Garage wohnt, bevorzugt. Vorzusprechen nach 6 Uhr abends. Fragt nach August S. Reiner. 5805 S. Halsted Str. safonmo

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann für Restaurant. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Arbeitsmänner bei gutem Lohn. Nachzufragen beim Elevator-Mann. 216 N. Clinton Str., nahe Lake Straße. 7ap1wX

Verlangt: Guter Schlosser und Helfer; bester Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Straße. 9ap1wX

Verlangt: Ein Geschirrwäscher; gute Stunden und guter Lohn. 1528 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: 4 Männer für Orderly- oder allgemeine Hausarbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave.

Verlangt: Bauschlosser; guter Lohn und stetige Arbeit. Sullivan Korber Co., 2437 W. 21. Place. modimi

Verlangt: Stall-Mann. Frank Deppe Co., Wholesale Bakery, 1753—1757 Sedgwick Str. modimi

Verlangt: Millwright Maschinist. Peerleß Confection Co., 1407 Hudson Avenue.

Verlangt: Feuermann; schöne, reine Anlage; 12 Stunden täglich; $35 die Woche; gute Stelle für Mann in mittleren Jahren. Squire Dingee Co., 1908 Elston Ave. safonmo

Verlangt: Zuverlässiger älterer Mann für leichte Fabrikarbeit: muß bei mir wohnen. — Gutes Heim und Lohn; stetiger Platz. Zeugnis betreffs Ehrlichkeit verlangt. Vorzusprechen heute tagsüber oder abends. 2133 Süd Racine Ave. fomodi

Verlangt: Hand Carver und ein Maschinen-Carver, offene Werkstatt. Fenske Bros., 1666 McHenry Straße. modimi

Verlangt: Geweckter Junge, um das Möbelgeschäft zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit. Fenske Bros., 1666 McHenry Str. modimi

Verlangt: Painters, offene Werkstatt. 3635 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Mann mittleren Alters in Steamfitting-Dept. einer der vertraut ist mit Röhren und Fittings. Kroeschell Bros. Co., 440 W. Erie Straße.

Verlangt: Fuhrleute für Dumpwagen. 4836 N. Spaulding Ave. Tel.: Monticello 1249. 12ap1wX

Verlangt: Männer auf dem Friedhof zu arbeiten. 3912 N. Clark Str. Lake View 1121. modi

Verlangt: Shippingclerk, guter Verpacker, mit guten Empfehlungen. Atlas Co., 18 Ost 24. Straße.

Verlangt: Janitors für Arbeiten in Fabrik; stetige Stellung und guter Lohn. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey Str. und Jackson Blvd.

Verlangt: Engineer für Nachtarbeit; stetige Beschäftigung. J. R. Beiersdorf & Bros., 932 West 38. Place. modimi

Verlangt: Molder Bench, gut an Aluminium Jobbing. Siegler-Dick Co., 25 W. Kinzie Straße. mo—do

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbe' und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Artesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. E. Milligan, Agent. 26ms*X

Achtung, Zuckerrübenarbeiter!
Wir wünschen Familien und auch ledige Leute, die sich in dieser Saison an der Zuckerrübenarbeit beteiligen wollen, und da wir keine Agenten sind, sondern dieselbe Arbeit tun müssen, erteilen wir Ihnen die beste und nähere Auskunft.
Mathias Egreshitz, 1148 N. Wells Str., Tel.: Superior 6611, oder
Mathias Glaser, 1903 21. Place, nahe Süd Lincoln Straße.
Owosso Sugar Co. hält eine Versammlung ab in Schoenbergers Halle, in welcher sie den Leuten die beste und nähere Auskunft erteilen. Versammlung wird abgehalten am Sonntag, den 18. April, um 2 Uhr nachmittags. Mathias Egreshitz.
Owosso Sugar Co., Owosso, Mich. 12ap1wX

Verlangt: Ehepaar oder Köchin und zweites Mädchen; bester Lohn für kompetente Leute; müssen Empfehlungen haben. Telephoniert Midway 5452. modimi

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
2000 Familien und ledige Männer für Zuckerrüben-Arbeit in Michigan in den folgenden Plätzen: Alma Plant, Sebewing, Bay City, Caro, Croswell und Saginaw. Die Bezahlung ist dieses Jahr bedeutend höher als letztes Jahr. Die Michigan Sugar Co. bezahlt einen weiteren Bonus von $2.00 per Acker. Nach den jetzigen Aussichten gibt es viel Arbeit und hohe Bezahlung im Saginaw Tal im kommenden Herbst und Winter, so daß alle unsere Arbeiter das ganze Jahr stetige Arbeit finden. Um nähere Auskunft seht unsere Agenten:
1954 Larrabee Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
1848 Thomas Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
767 Milwaukee Ave. Kommt zu irgend einer Zeit.
1722 West Chicago Ave. (Daily Free Russia). Sonntag, 11. April, 1 bis 4 nachm.
1060 Noble Str. Donnerstag, 8. April, 6 bis 8 abends.
1733 So. Union Ave. Kommt zu irgend einer Zeit.
1835 So. Halsted Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
2316 So. California Ave., Schneider-Shop. — Kommt zu irgend einer Zeit.
Adolph Skora, 1922 Blue Island Ave., oben. Kommt zu irgend einer Zeit.
Max Ocis, 1617 So. Fisk Str. Kommt zu irgend einer Zeit.
469 Vernon Ave., East Chicago, bei Mr. Feketes. Jeder Zeit.
Oder schreibt an Howard Willard, Hotel Planters, Chicago, oder an die Michigan Sugar Co., Saginaw, Mich. do—mo

Zuckerrüben-Arbeiter!
Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa. 28fb*X

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Alex Gorke, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Junge Dame oder junger Mann, die Laboratorienarbeit in einem Hospital erlernen wollen. Wirklich günstige Gelegenheit. Adr.: W 478 Abendpost. 7ap1wX

Zuckerrübenarbeiter, Achtung!
Einige sehr attraktive Zuckerrübenarbeit in der Nähe von Chicago; Transportation beide Wege bezahlt. Wegen Auskunft schreibt an: Tony Schaffer, 1519 Orchard Str., Chicago. Wir werden dann vorsprechen und Einzelheiten erklären. Rock County Sugar Co., Janesville Wis. 8ap11mtX

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Guter Mann wünscht allerlei Arbeit in Bäckerei. Tel.: Diversey 1733.

Gesucht: Mittelfähriger, arbeitsamer Mann sucht Stellung auf größerer Stockfarm in der Nähe von Chicago. Adr.: H. 832 Abendpost. safonmo

Gesucht: Stellung sucht erfahrener Buchhalter, hat ein bis zwei Stunden täglich oder wöchentlich, Ihre Bücher in zufriedenstellender Weise zu führen, Monatliche Bilanz. Bescheidene Ansprüche. Adr.: L 243 Abendpost. 10ap1wX

Gesucht: Kräftiger Mann sucht Beschäftigung. F. Schwab, 1639 Hudson Ave. fomo

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. Tel. Columbus 9742. 2647 Mount Clare Ave. 30mz2wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Scheuer-Frauen.
Stetige Beschäftigung und liberaler Lohn. Sprecht sofort vor in der Employment-Office, 10. Floor.
Rothschild & Co.,
State, Jackson und Van Buren Str. modi

Verlangt: Mädchen für die Herstellung künstlicher Blumen.
Erfahrung nicht nötig.
Gute Löhne und Bonus werden bezahlt.
Botanical Decorating Co.,
208 W. Adams Str., 2. Floor. 8ap1wX

Mädchen verlangt,
um Männer-Röcke zu prüfen; solche mit Erfahrung in der Schneiderei bevorzugt; guter Lohn und stetige Arbeit. Sofort vorzusprechen.
C. B. Shane Co.,
222 W. Monroe Straße. 9ap1wX

Erfahrene Näherinnen verlangt an Kraftmaschinen, um an Männer-Röcken zu arbeiten; guter Lohn während der Lehrzeit; stetige Arbeit und höchster Lohn das ganze Jahr.
C. B. Shane Co.,
325 W. Madison Str., 6. Floor. 12ap1wX

Verlangt: Mädchen für Füllen und Labeln von Flaschen; Stückarbeit; Anfängerinnen $14 die Woche garantiert; 44 Stunden die Woche. The Abbot Laboratories, 4739 Ravenswood Ave. 12ap1wX

Verlangt: 3 Mädchen für leichte, reine stetige, interessante Arbeit; guter Lohn während der Lehrzeit und schnelle Beförderung. Cable Piano Factory, 22. und Paulina Str. 10ap1wX

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen und Frauen, Lampenschirme zu machen, sowie Arbeit nach Hause zu nehmen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave., 2. Floor. 6ap1mtX

Verlangt: Gutes Mädchen für Delikatessen-Laden; Erfahrung nicht unbedingt nötig. Nr. 4403 Broadway. 10ap1wX

Verlangt: Aufwärterin in Restaurant; $18.00. Nachzufragen 2814 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen zum Candyverpacken. American Licorice Co., 2321 Keystone Ave. 10ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Junge Frauen und Mädchen für „Wrapping" und Einpacken von Candy. Gute Bezahlung, angenehme Arbeit und vorzügliche Aussicht auf Beförderung.
Bunte Bros.,
738 W. Monroe Str. 8ap11wX

Verlangt: Mädchen und Frauen, um in der Wurstabteilung zu arbeiten. Sehr gute Löhne werden bezahlt.
Arnold Bros.,
660 W. Randolph Str.

Korrespondentin
verlangt für deutsche Korrespondenz; muß erfahrene Typist und fähig sein, selbst Briefe von Notizen zu schreiben. Wir haben ebenfalls mehrere Stellungen offen für unerfahrene
Clerks,
welche deutsch lesen können: guter Lohn und angenehme Arbeitsverhältnisse.
Dr. Peter Fahrney and Sons Company,
2501—17 Washington Blvd., Ecke Campbell Ave. fonmomi

Verlangt: Frauen und Mädchen über 16 Jahre alt für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn zu Anfang: ½ Tag Samstags; gute Arbeitsverhältnisse und stetige Beschäftigung.
A. D. Shoup Co.,
1545 W. 35. Straße. safonmo

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um Zigarrenkisten mit Papier zu überziehen; $12 die Woche während der Lehrzeit. A. O. Fisher & Co., 820 N. Franklin Str. 12ap1wX

Verlangt: Gebildete, redegewandte Dame mit sicherem Auftreten für geplante deutsche Hilfstransaktion. Ladylike Beschäftigung; guter Verdienst. Adr.: L. 707 Abendpost. modimi

Verlangt: Stenographin. Man gebe Erfahrung und erwarteten Lohn an. Adr.: W. 473 Abendpost. 7ap1wX

Verlangt: Tabak-Strippers und solche, die es erlernen wollen; guter Lohn. 1904 Burling Straße. modimi

Verlangt: Gutes Mädchen mit Erfahrung für Ladenarbeit in Bäckerei. 3312 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 2419 Milwaukee Ave. Tel.: Armitage 9540. modimi

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit. Salär und Kommission. Bantes Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Gute Verkäuferin für Delikatessen-Laden; guter Lohn. 2604 N. Clark Str. Tel.: Lincoln 3312. modimi

Verlangt: Erfahrene Kellnerin in ungarischem Restaurant, $20 die Woche. 1568 Süd Kedzie Ave. Tel.: Rockwell 612. modimi

Verlangt: Frauen in Wäscherei zu arbeiten, $18 die Woche zum Anfang, halber Tag am Samstag. Edgewater Laundry Co., 5541 Broadway. 6ap1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen. 4622 N. Kedzie Ave. dofrmo

Hausarbeit

Verlangt: Geschirrwäscherin: gute Stunden und guter Lohn. 1528 N. Clark Straße. modimi

Verlangt: Zweite Köchin; Tagarbeit; guter Lohn. Sofort vorzusprechen 2003 W. Division Str. modi

Verlangt: Gute erfahrene Köchin in ungarischem Restaurant; $30 die Woche; stetiger Platz. 1568 S. Kedzie Ave. Telephon Rockwell 612. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin; Nachtarbeit: $15 und Mahlzeiten. 1204 N. Clark Str. modi

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant; $18 die Woche. 117 N. Dearborn Str., oben. 9ap1wX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, zur Mithilfe bei zwei Kindern; gutes Heim. 5910 Indiana Avenue.

Verlangt: Waschfrau für jeden Dienstag. 5910 Indiana Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Mühlke, 845 Sheridan Road. Tel.: Lake View 8604. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin im Restaurant, Nachtarbeit, $15. Nachzufragen 2814 W. North Avenue. modimi

Verlangt: Gute erste Köchin für deutsch-österreichischungarisches Restaurant. 651 W. North Avenue.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, 10 bis 5 oder kürzere Stunden. Leviton, 2423 N. Kedzie Blvd. Tel.: Albany 7441.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, von 8 bis 3 Uhr, Restaurant; keine Sonntagarbeit. 2102 Larrabee Straße.

Verlangt: Aeltere freundliche Frau, die Kinder liebt, für Hausarbeit. 2325 Bosworth Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Köchin, ebenfalls Pastry-Köchin; guter Lohn. 616 W. North Ave. modi

Verlangt: Mädchen zur Hilfe in Restaurant-Küche; keine Sonntagarbeit, $17 Wochenlohn. 310 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Waschfrau, alle zwei Wochen, beginnend diesen Mittwoch oder Donnerstag. 1623 Wilson Ave. 'Phone: Sunnyside 9284.

Verlangt: Frau oder Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, 4 Stunden täglich; guter Lohn. 2900 Burling Str., 1. Apt. modimi

Verlangt: Köchin; keine Sonntagarbeit. — Roth's Restaurant, 312 S. Wabash Ave. modi

Verlangt: Haushälterin für Herrn mit Kindern: muß willens sein, volles Interesse am Haushalt zu nehmen; gutes und ständiges Heim für die richtige Person. M. Schnur, 2009 Larrabee Str. Tel.: Diversey 3527. 12ap1wX

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren für Witwer, keine schwere Arbeit, angenehmes Heim für die passende Frau. Adr.: J S 823 Abendpost. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches bevorzugt, kein waschen; kleine Familie. A. Leby, 5200 Prairie Ave., 1. Flat. modimi

Verlangt: Geschirrwäscherin von 7 morgens bis 3:30 nachmittags, $14 und Essen. 1207 N. Dearborn Straße. fomodi

Verlangt: Frau, um einige Stunden während des Tages mit der Hausarbeit behülflich zu sein; guter Lohn. 1147 N. Sacramento Blvd. Tel. Armitage 4730. safonmo

Verlangt: Frau oder Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln; guter Lohn. Leviton, 2423 N. Kedzie Blvd. Tel. Albany 7441. safonmo

Verlangt: Zweites Mädchen, 4 in Familie; gutes Heim; separates Zimmer; $12. Baer, 5100 Ellis Ave. Hyde Park 3787. safomo

Verlangt: Ehrliches Mädchen oder Dienstfrau für allgemeine Hausarbeit; speziell um bei einem kleinen Kinde mitzuhelfen; kein Kochen; leichte Arbeit und gutes Heim mit gutem Lohn. 1356 N. Halsted Str. 10ap1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 'Phone: Lincoln 662. W. A. Popp. 6ap1wX

Verlangt: Mädchen für Tische rein zu machen von 7 morgens bis 3 nachm., $13 und Essen. 1207 N. Dearborn Str. fomodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Stellung, $15 die Woche; zwei halbe Tage die Woche frei, wie gewünscht; kleine Familie und ein so gutes Heim, wie man nur wünschen kann. 2161 Kenilworth Ave., Tel. Rogers Park 51 8ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Familie von vier; Mann und Frau, zwei Kinder. 2. Apartment, 6 Zimmer. Sunnyside 4290. — 1345 Thorndale. fomodi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2427 Kedzie Blvd. 11ap1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin; kurze Stunden. 1567 N. Halsted Str. famo

Verlangt: Pantry-Mädchen, Arbeitsstunden von 8 bis 3 Uhr; keine Sonntagarbeit. 176 W. Adams Str. fomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen. 3662 Pine Grove Ave. 3. Apt. Tel. Lake View 2172. frmo

Verlangt: Eine Frau zum Geschirrwaschen und Short Orders zu machen; keine Sonntagarbeit. 1234 N. Clark Str. fomo

Verlangt: Zimmermädchen für Hotel; stetiger Platz, gute Bezahlung. Hotel Grand, 70 W. Grand Ave. fomodi

Verlangt: Steam Table Mädchen von 6 Uhr morgens bis 3 Uhr nachm., $14 und Essen. 1207 N. Dearborn Str. fomodi

Verlangt: Frau für Hausarbeit; gute Bezahlung. 154 North Ave. fr—mo

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Roominghaus; Erfahrung unnötig. Nachzufragen: 4322 Sheridan Road. 8ap1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1957 Dayton Str., 1. Floor, hinten.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Stager, 3534 Wabansia Ave.

Gesucht: Ungarische Köchin wünscht Stelle im Restaurant; keine Sonntagarbeit. 'Phone: Diversey 6754, nach 6 Uhr abends.

Gesucht: Frau sucht Businesslunchplatz, kurze Stunden; Sonntag frei. 1644 Larrabee Str., 1. Fl. Mrs. Keßner.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Hausarbeit, halbe Tage oder einige Stunden als Geschirrwäscherin im Restaurant. Bitte zu schreiben an Mrs. Kail, 2801 S. Emerald Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze, 8 Stunden-Tag; $2.60 und Lunch; Montag und Mittwoch. 723 West 19. Str., 1. Floor.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Deutsche und Deutschamerikaner verlangt für folgende Stellen:
10 Buchführer und Office-Clerks, $25—$35.
5 Shipping- und Stock-Clerks, $23—$30.
10 Verkäufer und Agenten, $25—$50.
20 Maschinisten und Helfer, 60c—95c.
50 Handwerker aller Art, 70c—$1.25.
6 Auto- und Wagenführer, $25—$36.
10 Janitors, Arbeiter für Hotels, Hospitäler, Privathäuser etc. $20—$30.
25 Taglöhner, Truckers etc., 50c—65c.
Gilson Emp. Service, 117 N. Dearborn Str. 6ap1wX

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 10ap*X

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bildet euch aus als Nurse. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für wundärztliche und medizinische Ausbildung. Liberaler Lohn, Kost und Zimmer einbegriffen. Zwei- und dreijährige Kurse. Graduierte registrierte Nurse binnen zwei Jahren gemäß der Illinoiser Gesetze. Wegen Einzelheiten adressiert Montrose Avenue Hospital, 2546 Montrose Avenue, Chicago, Ill. Privat Nurses verdienen $35 bis $50 die Woche einschließlich Kost und Zimmer. 7ap1wX

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Helle Office, privat, zu ebener Erde; alle Bequemlichkeiten, möbl., Center St., nahe Lincoln Av.; Dethlef C. Hansen, Attorney, 30 No. LaSalle St. Frankl. 1178. 8ap11wX

Vermiete 4 Zimmer Flat, 1643 Hastings Str. Anzufragen im 2. Flat, Dienstag 9—12 Uhr. Stein, 1356 N. Hoyne Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete gut möbliertes separates Frontzimmer an bessern Herrn oder Dame; Küchenbenutzung, Dampfheizung, elektr. Licht, privat. 1532 Montrose Ave., 2. Fl. 'Phone: Sunnyside 2492.

Zu vermieten: Zimmer, mit Kost, bei deutsch-ungarischer Familie. 2613 Princeton Ave.

Zu vermieten: Schöne Zimmer, erster Klasse Kost, schönes Heim; Garage. 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. modidofa

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, $1.75. — 1515 Larrabee Straße.

Schön möblierte Frontzimmer zu vermieten. $3.00 wöchentlich. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 10mz1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Aelterer, anständiger Mann mit Referenzen sucht Zimmer mit Kost; bei Oesterreichern oder Deutschungarn, möglichst als Alleinmieter; nicht weit von Logan Square L Station. Phone: Belmont 9338.

Zu mieten gesucht: 4 oder 6 Zimmerwohnung von 2 Personen, Nordseite. 2507 N. Halsted Straße.

Nehme 1 oder 2 Kinder in Kost, haben gute Pflege und Ordnung die ganze Woche, womöglich über ein Jahr alt. 1841 Orchard Str., 2. Flat, Front.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, passend für 2 oder 3 Personen, mit oder ohne Board. 960 Garfield Ave. modi

5 Zimmer Brick-Cottage oder 5 Zimmer Flat zu mieten gesucht; eventuell auch zu kaufen gesucht. Heidrich, 3946 W. North Ave., überm Bäckerladen.

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer nördlich von Irving Park Blvd., Ofenheizung, 2 Erwachsene. Phone Ravenswood 1956. 10ap1wX

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags, 3823 N. Richmond Straße — 'Phone: Monticello 6864 mz12irsonmomi3mt

Wer Augengläser braucht, gehe zum deutschen Optiker und Optometrist Dr. R. Schwimmer, 625 North Avenue. 20ms.misamo*

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18m*X

Painting, Paperhanging und Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Buchholz, 959 Diversey Parkway. Tel.: Lincoln 887. 12ap1wX

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15mzmo*

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2ms*X

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hofp. dipl Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. 2477 N. Clark Str. 1nd*X

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwe (59), allein, wünscht bekannt zu werden mit gebildetem Herrn, der ihr gutes Heim bieten kann, zwecks Heirat. Habe etwas Vermögen. Christian Science auch angenehm. Keine Agenten. Adr.: W 465 Abendpost.

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 13mo*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Schattenbäume
Verkaufe sehr schöne große Pappelbäume und Catalpas billig. 58 S. Fairfield Ave., nahe California. fa—do

Verkaufe Show Case 3½×8 Fuß, billig, für Drygoods, Furnishings, Delikatessen. Room 1320, 17 N. State Str. modi

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Mahagony Parlor Set, Sideboard (Büffet). 2321 Seminary Ave., 2. Flat. fomo

Muß verkaufen: Erstklassige Möbel, Rugs, Piano, Victrola, Floorlampen, Gardinen, billig. 437 Arlington Place. Tel. Diversey 4316 11ap1wX

Prachtvolles blaues Leder Parlor Set, Queen Ann Dining-Set, Fußbodenlampe, Messingbett, Dresser, Walnuß Bettzimmer Set, Tischlampe, Phonograph; muß sofort verkauft werden. 1349 Wolfram Str., nahe Southport. frsamodi

Zu verkaufen: Kinderwagen, $8.00. Ebel, 2414 Cullom Avenue.

Zu verkaufen: Betten, Dressers, Eßzimmer-Set, andere Möbel; verlasse Stadt. 1457 Norwood Str. Tel.: Edgewater 2384.

Zu verkaufen: Sanitary Couch, Bett, Spring und Matratze, Combination Bücherschrank und Rugs. 4418 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Sideboard, Bücherschrank und Bett. Nachzufragen: 1635 N. Wells Str. modimi

Zu verkaufen: Dresser, Stühle, Nähmaschine, Haushalt-Utensilien, Bilder etc. Waltersdorf, 925 Buena Park Terrace. Tel.: Lake View 928. modimi

Zu verkaufen: Billig, 3-Stück Eichen Schlafzimmer-Set, Gasofen, Küchentisch. Jansen, 1934 Fremont Straße.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen. 2040 Sheffield Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Set, Bett, Dressers und Schaukelstühle. Mrs. M. Geist, 4931 Sheridan Road. modi

Zu verkaufen: Möbel, gebe Apartment auf. 527 Roscoe Str., 2. Apt. Tel.: LakeView 6113.

Zu verkaufen: Großer Eichenholz Bücherschrank, Bettstelle, billig. 2217 Cullom Ave.

Zu verkaufen Prächtiges Sideboard und 2 Pedestals, 3041 Logan Blvd., 1. Apt.

Zu verkaufen: Ein 54-zölliger Eßzimmertisch, Eichen Schlafzimmereinrichtung, Couch, Armstuhl, Porzellanschrank, Eichenholz Halltree und 6 Stühle. Nachzufragen Dienstag nach 10 Uhr morgens, 3850 N. Lawndale Ave., nahe Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Alle Möbel und Trimmings von 5 Zimmer Flat, vollständig, muß verkaufen zur Deckung von Schulden. Becker, 1497 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Schwarzes Wallnuß Bettzimmer Set, Bücherschrank, Oak Bett und Dresser; Haarmatratze und Springs und andere Haushaltmöbel. 2119 Fremont Straße, 1. Flat. Tel. Lincoln 1689.

Zu verkaufen: Eine vollständige 4 Zimmer Flat-Einrichtung, sehr billig; verlasse die Stadt. Bitte vorzusprechen nach 6 Uhr abends. 1542 Clybourn Ave., 2. Floor, nahe North Avenue. modimi

Zu verkaufen: Großer Gasofen in gutem Zustande. 2544 N. Hamlin Ave. safomo

Zu verkaufen: Leder Parlor-Set, Rug 9 bei 12, Eisschrank. 2917 Lincoln Ave., 2. Flat. safonmo

Zu verkaufen: Neuer Koch Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 8ap*X

Zu verkaufen: Gasofen und Garland Kochofen. Vorzusprechen 2816 Sheffield Avenue, 1. Floor. modimi

Zu verkaufen: Cane Suite; ebenfalls Eichen Parlor-Suite, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 7ap1wX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2ms*X

Händler

Versteigerung!
Dienstag, den 13. April, 2 Uhr nachm., Wir verkaufen in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave., den Inhalt von mehreren Apartments, bestehend aus Parlor-, Bibliothek- und Eßzimmermöbel, Betten, Springs, Matratzen, Davenports, Chiffoniers, Stühlen, Schaukelstühlen, Draperien, Bettzeug, Porzellan, Glasware, Küchengeräten, Büchern, Gas-Ranges, Pianos, Sprechmaschine und andern unzähligen Sachen.
Reebies Auction House,
Joseph Straußer, Versteigerer.
Privatverkäufe täglich. Offen Mittwoch und Samstag abends. fomo

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe Piano, wie neu, und Phonograph mit Records, billig für bar. 2211 N. Kostner Ave. Abends vorzusprechen. 12ap1wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue. Room 405. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 11ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 11ap1wX

Zu verkaufen: Whitney Kimball Eichen-Piano; wirklicher Bargain, $150.00; verlasse die Stadt. Armitage 7462. 10ap1wX

Zu verkaufen: Hochfeines Upright Piano, in sehr guter Ordnung. 6559 Greenview Ave. Curtis. 7ap1wX

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchtes Piano und ein gutes Spieler-Piano, sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 7ap1wX

$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkaufe für $60, mit Records und Diamantennadel; ebenfalls Möbel neuesten Stils, mäßig. 1922 S. Kedzie Ave. ap7—mai9

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago s. . 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; keine Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons, Preise $32.50 bis $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon,
1415 S. Halsted Straße. 12ma*X

Frühjahrkleider
für Männer und junge Männer. Wenn Ihr nicht alles bar bezahlen könnt für Eure Kleider, Hyman wird ein Kreditkonto für Euch eröffnen. Bezahlt ihm $1.00 die Woche. Preise von $25 bis $50. Liberty Bonds angenommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
Abends offen. 9ap*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Baby Chicks sind jetzt zu haben in 3552 S. Ashland Ave. fomodi

Zu verkaufen: Weißer Pudel, Weibchen, 15 Monate alt. Telephon: Belmont 1683.

Zu verkaufen: Gute Wachhunde und verschiedene Tauben mit Eiern. 2613 Princeton Avenue.

Ech: Rasse Küken, 18c aufwärts. Bruteier 8c aufwärts; hervorragende Sorten. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave. nahe Halsted Str. 6ap1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Bicycle, in guter Ordnung, $16. 1515 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Dachdecker und Klempner.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, billig, wenn sofort genommen. 1906 Montrose Ave. modimi

Zu kaufen gesucht: Roominghaus, 20 bis 30 Zimmer, Nordseite. Keine Agenten. Adr.: H 863 Abendpost. modimi

Achtung, Butchers!
Zu vermieten: Butcher-Laden mit guter Einrichtung, in gemischter Nachbarschaft. Gute Lage für den richtigen Mann. 3257 Seminary Avenue. frsonmo

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-, Zigarren-, Tabak-, „Soft Drinks"-, Candy-Store, wegen Krankheit billig. Schöner großer Store mit Wohnung, Stall und Wagenschuppen; schöne Yard. Gas und elektr. Licht. Feines Brickhaus. 112 W. 12. Str., Oak Park. frsams

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessenladen, Wilson Ave. Distrikt. Einnahme $600 die Woche. Preis $3500. Muß verkauft werden wegen Verlassens der Stadt. 4545 N. Racine Ave. fomodi

Gutgehendes Restaurant ist gegen Barzahlung zu verkaufen. Tel.: Diversey 3844. safonmo

Zu verkaufen: Bäckerei, sehr gute Lage, gutes Geschäft und keine Konkurrenz; wir machen augenblicklich gute Geschäfte. Zu mäßigem Preis. Vorzusprechen nachmittags Nr. 4076 Lake Park Ave. 9ap1wX

Bäcker! Nie dagewesene Gelegenheit ein elegantes Brickhaus mit den neuesten Maschinen versehene Bäckerei und großem Store Trade in Milwaukee ist Umstände halber billig zu verkaufen. Nachzufragen Hauser, M. & M. Bank Bldg., Room 203, Milwaukee Wis. safonmo

Zu verkaufen: Ein sehr gutzahlendes Restaurant. Verkaufsgrund: Lediger Mann kann das Geschäft nicht führen. Wer Lust hat zu kaufen, bitte telephoniere Central 8389. 7ap1wX

Zu verkaufen: Garage 100×138, mit Repairshop, sehr gute Lage; Gebäude, Grund u. Geschäft $125,000 wert. Geschäft dieses Jahr über $85,000; Preis für den schnellen Verkauf $95,000; $15,000 bar. Fried & McClanahan, ausschl. Agenten, 2910 North Ave. 7ap1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Delikatessen-Ecke, Laden mit Wohnung; Miete $25. 800 Altgeld Str. 8ap1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, Geldmacher, modern eingerichtet, $1000 wöchentliche Einnahme. Preis $5500. Adr.: H 808 Abendpost. 7ap1wX

Zu verkaufen: 11-Zimmer Roominghaus; keine Agenten. 1132 Altgeld Str. 6ap1wX

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1mtX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bäcker wünscht sich an einer Bäckerei mit paar Hundert Dollars zu beteiligen, wo guter Bäcker gebraucht wird. Adr.: M 249 Abendpost. famo

Partnership in best eingeführten Fenster Rouleaux Geschäft für $700.00 zu verkaufen. Grund: Rückkehr nach Europa. Ueberzeugen Sie sich. Beste Gelegenheit. 2952 N. Halsted Str. safonmo

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag. fb19,3mt

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite-Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

6% erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2116 10ap1wX

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16feb*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23ji*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 608.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5403. 31ja*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491, von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str., von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24ms*X

Fred. Plotte, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920 5fp*X

Swartz, Advokat und Kollektor. Praktiziert in allen Gerichten. 2131 Nord Clark Straße. 31mz2wX

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt. 30 N. La Salle Str. 11da*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Kiel. 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18of*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Citizens Brewery —
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme Liberty Bonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue, Ecke Throop Str. 20jan3moX

Zu kaufen gesucht: Leichter Farm- oder Lumberwagen. 507 Eugenie Str. Tel.: Diversey 2532. fomo

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 9ap1wX

Gebe Geschäft auf, muß verkaufen: 3 gute Gespanne junger Mähren, drei Sets doppelte Geschirre, Wagen, einspänn. Geschirr, billig. Anzufragen: Federal Stalvarty Co., 1449 W. Lake Str. Tel. Haymarket 1948. 9ap1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: $522 kaufen ein Booth Roadster, beinahe neu. Abzahlungen. Abends offen. 1811 Madison Str. safonmo

Zu verkaufen: $275 kaufen eine neuestes Modell Ford Touringcar, ein Bargain, Abzahlung; Abends offen. 1811 Madison Str. frsafomo

Zu verkaufen: $600 kaufen eine neuestes Modell Elgin „Chummy", eine Prachtcar, Abzahlung; Abends offen. 1811 W. Madison Str. frsafomo

Zu verkaufen: 500 kaufen eine 1918 Briscoe Touring Car, ein Bargain, Abzahlung, Abends offen 1811 Madison Str. frsafomo

Zu verkaufen: 1918 Scripp-Booth „Chummy" hübscheste in der Stadt, ein Bargain, Abzahlung. Abends offen. 1811 Madison Str. frsafomo

Zu verkaufen: $450 kaufen eine neuestes Modell Maxwell Touring Car, wie neu, Abzahlung. Abends offen. 1739 W. Madison Str. frsafomo

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Painting, Decorating, Paper Hanging und alle Sorten von Hausreparaturen garantiert und sehr mäßige Preise; monatliche Abzahlung angenommen. Vorzusprechen 2003 Sedgwick Str. Diversey 8140. 7ap1mt

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 6580. 9ap1mX

Brick-, Zement- und Plaster-Arbeit. Tel. Monroe 6912. Aug Bahrs, 1137 Waldi...ion Boulevard. 9ap1wX

UMI

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Warum aushalten? Für Hilfe in allen Krankheiten Rat frei. Frauenkrankheiten Spezialität. Dr. Hasenclever, 3006 W. Madison Str. 9—5. 12mz*X

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30mz*

Börsennotierungen.

Chicago, den 12. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß Samstag
Mais—		
Mai	$1.68⅝	$1.67⅝
Juli	1.61⅝	1.60¾
Hafer—		
Mai	.95¾	.95⅝
Juli	.86⅝	.86¼
Speck—		
Mai	.—	36.35
Schmalz—		
Mai	19.80	19.70
Rippen—		
Mai	18.35	18.25

Die Getreidepreise stiegen noch weiter und erreichten einen neuen Höhepunkt. Die Nachrichten sind dieselben wie zuvor, das heißt, die Zufuhr ist äußerst gering, und niemand will verkaufen. Mairoggen steht auf $1.95, Maimais auf $1.69¼ und Maihafer auf 96½.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.97	Checks	18.90
Checks	3.96	Norwegen—	
Paris—		Checks	20.10
Cables	16.40	Schweden—	
Checks	16.42	Checks	22.10
Holland—		Spanien—	
Checks	37½	Checks	17.95
Italien—		Deutschland—	
Checks	26.00	Checks	2.00
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.50	Checks	0.60

Bundesregierungs-Bonds.

	Verlangt	Geboten
Ver. Staaten 2s, registriert	101¼	102
do., Koupons	101¼	102
Ver. Staaten 4s, registriert	106½	107
do., Koupons	106½	107
Ver. St. Panama 2s, 1938	101¼	102
Freiheitsbonds, 3½s	96.84	96.88
do., 1. 4s	91.30	91.50
do., 2. 4s	89.34	89.38
do., 1. 4¼s	91.50	91.68
do., 2. 4¼s	89.52	89.56
do., 3. 4¼s	92.64	92.70
do., 4. 4¼s	89.64	89.68
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.62	97.68
do., 3¾-proz.	97.62	97.68

Produktenbörse.

Der heutige Produktenmarkt brachte ein Fallen des Butterpreises um 5 Cents. Der weiter um sich greifende Streik der Weichensteller wird als Grund angegeben. Der hiesige Markt ist mit Butter angehäuft und nur geringe Mengen können nach dem Osten hin zum Versand gebracht werden. Eier fielen um nur einen halben Cent, während Geflügel seine bisherigen hohen Preise behauptet.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.60
„Firsts", das Pfund	0.59
„Seconds", das Pfund	0.50

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.28⅛
„Daisies", das Pfund	0.30
„Longhorns", das Pfund	0.30½
„Young America", das Pfd.	0.30½
„Brick", das Pfund	0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52 —0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.34
do., Pfund-Stücke	0.35

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

Geflügel und Fleisch.

Aktie	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß	Schwankungen
Swift & Co.	2206	121¾	119¼	120	— 1
Swift Intl.	5730	45	43¼	43½	— 1¼
Thompson Co.	156	51	49	50½	+ 1½
Temtor Prod A	235	47¼	45⅓	46	+ ¾
Union T & E	9000	71¼	69¾	70	— 1½
Un. Iron Wks.	2150	63	60½	62½	—4½
do., rights	3270	6½	5	6½	.....
Un. Paperbord	780	28	27	27	— 1
do., Vorzugs.	64	70½	70	70	.....
Waldorf	1400	23	21⅝	23	+ 1¼
Wahl & Co.	3015	45	40¼	44½	+ 4
Western Knitt.	2465	20¾	20	20	— 1
Wilson & Co.	40	71	71	71	.....
do., Vorzugs.	87	96	93¼	96	+ 1
Western Stone	450	4½	4	4	.....
Wrigley & Co.	105	81½	79	79	— 1
Bonds.					
$1000 Chic. Tel. 5s		93	93	93	.....
6000 Chic. Rys., Series A 5s		45½	45	45¼	— ½
5000 do. Series B		34	34	34	.....
5000 Peo Gas Ref 5s		61	61	61	.....
8000 So S Elev 4½s		66	66	66	.....
7000 Swift Co 1st 5s		89⅝	89½	89½	.....
2000 Wilson 1st 6s		95	95	95	.....

Wer ist der Unglückliche?

Unbekannter Mann von Straßenbahnwagen überfahren und schwer verletzt.

Ein gutgekleideter etwa 45 Jahre alter Mann wurde gestern abend vor dem Hause Nr. 1842 W. Madison Straße von einer Elektrischen überfahren und so schwer verletzt, daß die Aerzte im County Hospital, wo er Aufnahme fand, an seinem Aufkommen zweifeln. Briefe, die sich in den Taschen des Verunglückten fanden, lassen darauf schließen, daß er aus Los Angeles stammt, doch konnte, da er bisher nicht vernehmungsfähig war, seine Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden.

Allerhand Wetter in Kansas.

Topeka, Kans., 12. April. Kansas hat in den verflossenen 24 Stunden allerhand Wetter von Gewittern bis zu einem regelrechten Schneesturm mitgemacht. Ein jäher Temperatursturz hatte zur Folge, daß die Regengüsse sich in Schnee verwandelten, während zu gleicher Zeit ein heftiger Sturmwind einsetzte.

In Downs liegen drei Zoll Schnee und in Concordia ein Zoll. In Ashland erreichte der Sturmwind eine Geschwindigkeit von 40 Meilen die Stunde.

Die Volkszählung.

Washington, 12. April. Das Zensusamt gab heute die folgenden Ergebnisse der kürzlichen Volkszählung bekannt: Flint, Mich., 91,599, Zunahme um 53,049 oder 137.6 Prozent seit 1910; Adrian, Mich., 11,678, Zunahme um 1115, oder 10.4 Prozent; Wabash, Ind., 9872, Zunahme um 1185 oder 13.6 Prozent; Freeport, Ill., 19,669, Zunahme um 2102 oder 12 Prozent.

Wahlreform vom dänischen Parlament angenommen.

Kopenhagen, 12. April. Die Wahlreformvorlage ist in beiden Häusern des Parlaments zur Annahme gelangt. Die Neuwahlen sind auf den 22. April angesetzt worden.

Schwaben

Heute leicht getötet durch den Gebrauch von
STEARNS' PASTE
Auch sicherer Tod für
Wasserkäfer, Ratten und Mäuse
Fertig für den Gebrauch. 2 Größen, 35c u. $1.50.
Bestellt von Eurem Händler.
29mae.o.Mo—29nov

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen
macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

ap5,7,9,12,23,26,28,30

Ein Werk der Nächstenliebe.

Bauschreiner helfen Melrose Park wieder aufbauen.

Die Gewerkschaft der Bauschreiner übte gestern ein Werk wahrer Nächstenliebe; sie hatte beschlossen, den durch den furchtbaren Orkan, der am 28. März Melrose Park heimsuchte, angerichteten Schaden ausbessern zu helfen, und in Ausführung dieses Beschlusses legten 1500 Mann unter Leitung des Präsidenten der Gewerkschaft, William Ponins, Hand ans Werk. Es wurde mit bienenartigem Fleiß gearbeitet, und im Zeitraume von sieben Stunden war das Wohnhaus William Silks, das am schlimmsten zugerichtet worden war, wieder aus einem Trümmerhaufen erstanden. Der Besitzer hatte bei dem Zusammenbruch seines Hauses den Tod gefunden, die Gattin und ein Kind waren schlimm verletzt worden und befinden sich noch im Hospital.

Die Gewerkschaft wird das Liebeswerk fortsetzen, bis alle zusammengefallenen Gebäude wieder hergestellt sind.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Sheriff Peters entrüstet.

Will gegen die „Chicago Law Enforcement League" klagbar werden.

Die Großgeschworenen dürften sich mit Anschuldigungen befassen, die von der „Chicago Law Enforcement League" gegen Sheriff Charles W. Peters erhoben worden sind. In Flugschriften, welche von der „Chicago Enforcement League" ausgesandt wurden, wird Sheriff Peters, ein Anhänger des von dem früheren Gouverneur Deneen kontrollierten Flügels der republikanischen Partei, der sich um das Amt eines Wardkomitemitglieds in der 25. Ward bewirbt, beschuldigt, widerrechtlicher Weise das Heiratsgericht im Countygebäude eingerichtet und dadurch, daß er junge Leute ermutigte, in den Stand der Ehe zu treten, große Summen Geldes eingeheimst zu haben.

Heute vormittag erschien Sheriff Peters, sichtlich entrüstet, im Bureau der Staatsanwaltschaft und verlangte, daß es ihm gestattet werde, vor den Großgeschworenen diese Anschuldigungen zu widerlegen und die Erhebung von Anklagen zu verlangen. Fast gleichzeitig mit ihm trafen auch John W. Rabey, Präsident der „Law Enforcement League", und J. E. McEldowney, ein Mitglied des Vollziehungsausschusses, ein und erhoben Protest gegen das Verlangen von Peters. Eine Untersuchung vor Großgeschworenen, sagten sie, sei unnötig, da sie bereit die Beschuldigungen vor Gericht zu beweisen. Staatsanwalt Hoyne war nicht zugegen und aus diesem Grund wurde eine Entscheidung darüber, ob es Sheriff Peters gestattet werden soll, vor den Großgeschworenen vernommen zu werden, vorläufig nicht getroffen.

Für den Dieb gehalten.

Frau Frank Lenart hätte beinahe einen Polizisten niedergeknallt.

Als ein Dieb sich zu früher Morgenstunde Eintritt in die Wohnung von Frau Frank Lenart, Nr. 5642 Michigan Boulevard, verschaffen wollte, feuerte sie einen Schuß in die Luft ab und rief die Polizei zur Hilfe. Sergeant Owen Ward leistete, in Zivilkleidung dem Ruf Folge. Als er in die Vorhalle trat, kam Frau Lenart ihm, den Revolver in der Hand, entgegen und wollte, da sie ihn für den Einbrecher hielt, Feuer geben. Owen vermochte sie dann aber davon zu überzeugen, daß er der hohen Polizei angehöre. Der Dieb war natürlich inzwischen entwischt.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Kunstbutter verbrannt.

Schaden dürfte sich auf ungefähr $50,000 belaufen.

Ein Feuer, welches gestern im Lagerhaus der Firma William J. Moxley, Nr. 548 W. Monroe Str., der bekannten Kunstbutterfabrikantin, wütete, richtete einen Schaden von nahezu $50,000 an. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Löscharbeiten leicht verletzt.

Wertvolle Beute.

Aus einem Lagerhaus 150 Kisten Whiskey gestohlen.

Auf $31,500 veranschlagt.

Räuber, welcher in Speisewirtschaft die Kasse geplündert hatte, verhaftet. — Fahrgelderheber überfallen.

Neun Fässer und 150 Kisten Schnaps im Werte von $31,500 wurden nach einer der Polizei zugegangenen Meldung zwischen Samstag abend und heute morgen aus dem Lagerhause von Thomas McCarthy, Nr. 305 Nord Wells Str., gestohlen. Der wertvolle Stoff war erst am Montag aus Kentucky zur Verteilung an Hospitäler und Apotheken hier in Chicago eingetroffen. Die behördliche Untersuchung ist im Gange.

Detektivesergeant Axel Jensen befand sich heute morgen auf einer Elektrischen, als er vor dem Royal Cafe, Nr. 1244 N. Clark Straße, eine erregte Menschenmenge bemerkte und Hilferufe vernahm. Er sprang schnell ab und bemerkte dann einen Mann, welcher einem nahen Gäßchen zueilte. Er zog schnell seine Pistole, worauf sich der Bursche ihm ohne Widerstand ergab. Der Gefangene versuchte, den Beamten zu bestechen, indem er ihm $1000 versprach, falls er ihn freilasse, hatte aber keinen Erfolg damit. Es stellte sich dann heraus, daß er einer von zwei Banditen ist, welche wenige Minuten zuvor den Kassenapparat in der genannten Speisewirtschaft ausplünderten und $27.25 erbeuteten. Im Detektivebureau gab der Gefangene seinen Namen als James Sullivan an, weigerte sich aber, den Namen seines Spießgesellen zu nennen.

Jagte sie in die Flucht.

Der in der Hochbahnhaltestelle an der Ost 63. Straße und University Avenue bedienstete Fahrgelderheber John Kinney, 1321 Lawrence Ave., mußte heute morgen die Bekanntschaft von zwei Räubern machen. Sie versuchten, ihm die eingenommenen Fahrgelder abzunehmen, doch Kinney widersetzte sich und trieb beide, trotzdem sie einen Schuß auf ihn abfeuerten, in die Flucht.

Zwei Kraftwagenbanditen verlegten heute morgen an der 22. Straße und Wentworth Avenue George Poncoches, Nr. 2418 Millard Ave., den Weg und nahmen ihm außer seiner goldenen Uhr nebst Kette noch $15 in bar ab.

Von drei Kerlen, die seine Kraftdroschke gemietet hatten, wurde Chester Mulhern an der Hirsch Str. und Le Clair Avenue um $42 erleichtert.

Ins Bein geschossen.

Von einem von drei Banditen, die ihn an der 47. Straße und Calumet Avenue überfielen, wurde heute morgen W. J. Kernin, Nr. 4632 Calumet Avenue, in das linke Bein geschossen. Die Schurken entflohen nach der Tat, ohne ihr Opfer ausgeplündert zu haben.

Unter dem Hochbahngerüst an der Garfield Boulevard Station wurde heute morgen A. Weinrath, Nr. 5520 South Park Avenue, von einem Banditentrio niedergeschlagen. Ein Polizist fand ihn bewußtlos auf und ließ ihn nach dem County-Hospital bringen.

J. J. Crump und seine Gattin wurden vor ihrer Wohnung, Nr. 4749 Calumet Avenue, von zwei Räubern ausgeplündert. Crump büßte $38 und seine Uhr und seine Frau zwei Diamantringe ein.

Selbstgebräutes Bier.

Beim Probieren zwei alte Freunde miteinander in Streit geraten.

Mit mehreren Schnittwunden liegt der 45jährige Alex Wallberg im Countyhospital darnieder, nachdem er, wie die Polizei ermittelt haben will, beim Probieren selbstgebrauten Bieres in seiner Wohnung, Nr. 3151 Southport Avenue, mit dem 62jährigen August Carlson, einem langjährigen Freunde, in Streit geraten war, der schließlich in Tätlichkeiten ausartete. Carlson, welcher gleichfalls Spuren des überstandenen Kampfes aufweist, wird sich vor dem Polizeigericht zu verantworten haben.

Eingesandt.

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur solche Einsendungen, die den Namen und die Adresse des Verfassers tragen, werden berücksichtigt, und nur solche können, im Falle sie nicht verwendbar sind, auf Wunsch zurückgeschickt werden, denen das erforderliche Porto beiliegt.

Die Redaktion.

Gestatten Sie mir, einige Worte inbezug auf die Kandidatur von Joseph Haas als republikanischer Komitevertreter der 28. Ward bei der Wahl, die am 13. April stattfindet, zu sagen. Ich bin seit 20 Jahren ein Bewohner der 28. Ward, und während der Zeit habe ich das Vergnügen und den Vorzug gehabt, Herrn Haas intim zu kennen, und stets habe ich ihn als einen vortrefflichen, aufrichtigen, gewissenhaften Mann gefunden, der mit Recht auf der Nordwestseite zu so außerordentlicher Popularität gelangt ist.

Herr Haas hat seiner Ward, seiner Stadt, seinem County und seinem Staate in hervorragend tüchtiger Weise gedient, und hat einen Rekord, auf den seine Freunde berechtigte Weise stolz sind. Während dieser Zeit hat er stets den besten Typ des erstklassigen Deutschamerikanertums in einer Weise verkörpert, die auf seine zahlreichen deutschen Freunde in der ganzen Stadt den besten Eindruck hinterlassen hat.

In seinen Bemühungen, die Komitevertretung beizubehalten, die er seit vielen Jahren in so fähiger Weise bekleidet hat, sollte er von jedem Deutschen in der 28. Ward unterstützt werden. Jetzt einem unerfahrenen Manne aufgrund der Popularität eines Anderen zu gestatten, das Amt zu erlangen und dabei einen Mann vom besten Typ des Deutschamerikanertums zu schlagen, wäre offenkundig ungerecht und der Deutschamerikaner unwürdig.

Albert J. Ehlers.

* * *

Brief Rudolf Seiferts.

Herrn Haas ist der folgende Brief zugegangen:

Mein lieber Herr Haas!

Zu meinem großen Befremden erfahre ich, daß Freunde Ihres politischen Gegenkandidaten in ihrem Bestreben, dessen Aussichten zu fördern, die sogenannten guten Sitten der Wahlkampagne, die manches gestatten, was unter anderen Umständen Beleidigungsklagen nach sich ziehen würden, doch sehr weit überschreiten. Wenn auch die Anschuldigungen allgemein gehalten sind — ein alter Kniff in Kampagneschlachten —, Beweise bringt man nicht da man sie nicht hat, die Hauptsache ist ja eben Sensation zu erregen, so möchte ich doch nicht versäumen, Ihnen mein Bedauern darüber auszudrücken, daß es Leute gibt, die Tatsachen verdrehen, um Ihrem Charakter zu schaden. So lange wie ich Sie kenne — etwa 35 Jahre —, habe ich Sie stets als Freund des Volkes kennen gelernt; gerade die Deutschamerikaner haben am allerwenigsten Ursache, sich gegen Sie zu wenden. Ihre geschäftlichen wie privaten Handlungen bedürfen keines weiteren Kommentars.

Ihnen in der kommenden Wahl besten Erfolg wünschend, verbleibe ich mit bestem Gruß

Ihr
Rudolf Seifert.

Wollte Hilfe leisten

Der 2342 W. 18. Place wohnhafte Anton Jawor wurde kurz vor Mitternacht von drei Kugeln getroffen, als er einem Nachbar, der überfallen worden war, zu helfen versuchte. Ein Spitzbube war in Charles Zureks Wohnung, die hinter Jawors Hause liegt, eingedrungen. Als Jawor die Hilferufe hörte öffnete er ein Fenster, um hineinzuklettern, in demselben Augenblick schoß aber der Räuber auf ihn. Zurek hatte vorgestern seinen Laden verkauft. Offenbar hatte irgend ein Vertreter der Verbrecherzunft dieses erfahren und glaubte, daß er eine bedeutende Summe Geldes in seiner Wohnung habe. Jawor wurde nach dem St. Anthonius Hospital überführt, wo man seinen Zustand für äußerst bedenklich hält.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.
Ulifrionmomi*

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Dr. Whitney

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY
Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.
422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

Diese Verkäufe für Dienstag.

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Founded 1875
State, Adams and Dearborn Streets

Dienstag in unserem Bargain Basement

Unterzeug
Bargain-Basement.

Für die Regierung gemacht.

Männer-Unterhemden und Unterhosen, für die Ver. Staaten Regierung gemacht; mittelschwer; lange Aermel-Hemden, Hosen sind knöchellang; sind äußerst dauerhaft. Dienstag, soweit 50 Dutzend reichen, zu weniger als den Kosten der Herstellung — das Kleidungsstück zu nur ... 99c

Coat- und Kleider-Verkauf
Bargain-Basement.

Kleider

Werte bis $35, zu 18.75

Neue Frühjahrmodelle, in lustrous Satin, rustling Taffetas, Georgous Georgettes, ganzwollenen Serges, bedrucktem Georgette und Satin Kombinationen.

Fassons—Bolero, Harem, Accordion Pleated, geradlinige und andere Modelle.

Farben — Grün, Navy und, Copenhagen, Burgundy, braun, lohfarbig und schwarz.

Größen für Mädchen und Damen, Werte bis $35; morgen,

18.75 Bargain Basement

Coats

Werte bis $27.50, zu 15.75

Hübsch geschneiderte Modelle, kurze oder volle Länge, in Polo Tuch, Velour, Silvertone, Burella, Tweeds, Serge und Poplin. Moderner neuer Besatz und Leder-Gürtel.

Farben — Lohfarbig, Sand, Grün, Copenhagen und Pekin Blau und andere; Größen für Damen und Mädchen; Werte bis zu $27.50; morgen,

15.75 Bargain Basement

Verkauf von Unterzeug
Bargain-Basement.

Frühjahrsorten, zu großen Ersparnissen

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Damen, geschneidertes Oberteil, ärmellos, Shell und Spitzenknie; Größen 36 bis 44, 98c wert, zu ... 69c

Fein gerippte Leibchen für Damen, einfache und fancy Tops, auch Bodice Fasson; weiß und rosa, kurze Aermel und ärmellos; Größen 36 bis 44, wert bis 69c, zu ... 39c

Fein gerippte baumwoll. Beinkleider für Damen, enges und Spitzen-Knie; Größen 36 bis 44; 69c wert, zu ... 49c

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Knaben, weiß und Ecru—kurze Aermel; Größen 4 bis 14 Jahre, 98c wert, zu ... 69c

Fein gerippte baumwoll. Union Suits für Mädchen, niedriger Hals, ärmellos, Spitzenknie; Größen 2 bis 10 Jahre; 69c wert — zu nur ... 49c

Fein gerippte baumwollene Jersey Bloomers für Damen; leicht fehlerhaft; nur in rosa; Größen 36 bis zu 42 — 98c wert — speziell zu ... 79c

Musterpartie von „Sealpax" Athletic Union Suits für Damen, mit ventiliertem Waistband, leicht beschmutzt, Größen nur 36 und 38; morgen zu ... 1.29

Handpflege, 25c — Dritter Floor

Haarschneiden für Kinder, 20c — Neunter Floor

Double S&H Stamps Savings at Rothschilds For Tuesday Shoppers

Regierungs-Ueberschuß

Pflaumen Zum Verkauf von 8:30 bis 12:00. California präparierte Pflaumen, Nr. 10 Größe Büchsen, enthaltend 6 Pfund netto delikater Pflaumen, fertig zum Servieren; $1.75 wert, morgen, soweit 4,500 Büchsen reichen; eine an jed. Kunden, keine abgeliefert; die Büchse zu nur ....Siebenter Floor **79c**

Milch Kluge Hausfrauen kaufen eine oder zwei Kisten von Evaporierter Milch, um sie im Notfall im Hause zu haben, falls Stürme oder andere Ursachen die Milchsendungen verzögern. Hier ist eine der feinsten verdampften Marken, rein und frisch; 48 hohe Büchsen in der Kiste, Kiste zu **$5.09**
Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen. 7. Floor.

Die Qualität, welche Apotheker gewöhnlich für 25c und mehr verkaufen; vom Kriegs-Department gekauft.

Ver. St. Regierungs-Ueberschuß

14,000 7-zöllige schwere French Elfenbein Dressing-Kämme

Ein weiterer von Rothschild's wundervollen Bargains.

Keine Post- oder Phonebestell. ausgeführt. Keine abgeliefert. Nur 12 an einen Käufer. Zum Verkauf im Bargain Basement, das Stück **9c**

Notions

J. & P. Coats' seide finished Häkelgarn, Knäuel zu 4c
Sanitäre Servietten, 3 in Paket, 15c
25c importierte Nadel Cubes 10c
Kleinert's 50c sanitäre Gürtel oder Schürzen, zu 35c
5c Knäuel Clark's O. N. T. Stopfwolle — zu nur 3c
25c Flasche Sunshine White Kid Reiniger, zu 12½c
Hauptfloor.

Zigaretten

Hassan, Meccas oder Sovereign Turkish Blend, reg. zu 20c p. Paket von 20 Zigaretten verkauft, bez., Dienstag 15c per Paket; Carton mit 12 Paket. (240 Zigaretten) — 2.40 wert, **$1.68**

Keine C. O. D. Bestellungen ausgeführt; keine abgeliefert. Hauptfloor.

Cutlery Dept., Hauptfloor.

50c Lightning **Brotmesser** (keine abgeliefert) — speziell zu **39c**

(Keine Post- oder Phone-Bestellungen)
(Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.)

2-Quart rote Gummi Goodyear Heißwassersäcke oder Syringe, ein $1.25 Wt., 69c

5 Yards Aseptic Gauze, 59c Wert, zu.... **49c**	Wizard Carpet Clean, 30c Größe, zu.. **21c**
Lavoris Mouth Wash, $1.00 Größe, zu.... **77c**	Rubberset Zahnbürsten, 50c Wert........ **27c**
Palmolive od. Fairy Seife, Stück 8½c, Dutzend **98c**	Kolynos Tooth Paste, 20c; 3 für........ **59c**
Kirks Juvenile Seife, Stück 8c; Dutzend **95c**	Cream Eleaya, — 60c Größe, für.......... **44c**
Hinds Honey and Almond Cream, 50c Größe, für.......... **37c**	Sal Hepatica, — $1.50 Größe, für.......... **98c**
Peacocks Silver Polish, 35c Größe, für.. **17c**	Squibbs Mineral Oil, $1.00 Größe, zu.... **79c**
Cuticura od. Woodburys Seife, Stück, 20c; drei für.......... **59c**	Watkins' Emulsified Cocoanut Oil, 50c Größe, für....... **37c**

Haupt Floor

A Double Sale of Blouses: $2.95 $5.95

Aeußerst günstig! Für den Doppelte „S. & H." Stamp Tag offerieren wir eine doppelte Ersparnis an den schönsten neuen Blusen — eine Ersparnis zu $5.95 — eine weitere Ersparnis zu $2.95. Leset das Nachstehende!

3000 $4 Blusen, $2.95

Leinen, Batiste, Organdy und Voile Blusen, interessant geschneidert in langen, runden und viereckigen Kragen-Effekten. Einige davon sind bestickt und andere mit einem Farbenanflug in der Stepperei an den Manschetten und Kragen. — Regulärer $4.00 Wert, zu nur **$2.95**

Georgette Crepe Blusen, Werte bis $12, $5.95

Prächtig tucked und bandbesetzt oder prächtig bestickt, diese Blusen sind hübsche Schöpfungen, welche regulär bis zu $12 verkauft werden. Nicht nur werden sie zu weniger als dem halben Preise markiert, sondern auch ein vollständiges Sortiment ist hier, von dem Ihr Eure Auswahl treffen könnt.

Ihr findet auch spitzenbesetzte Blusen. Es sind alle neuen kurzen und langen Aermel Modelle, die ungewöhnlich populären Frühlingsfarben Jade, Bermudo Gold, fleischfarbig und weiß.

Fourth Floor

5000 Yards reinseidene französische Voile

... reinseidene Etamine, reguläre $3.50 Qualität; eine schöne schwere Qualität, in Lyons, Frankreich, gemacht, in einer feinen Auswahl von Farben, außerordentlicher Wert, 40 Zoll breit, zu weniger als halbem Preise, die Yard **$1.55**

Bedruckte Pussy Willow, reguläre $7.00 Qualität, feine Auswahl von Moden und Farben, solange 2000 Yards vorhalten, zu weniger als den Fabrikanten-Kosten, die Yard zu...... **$4.95**

Canton Crepe de Chine, reguläre $5.50 Qualität, schwarz, weiß, navy, copenhagen und fleischfarbig, die extra schwere Qualität, die Yard zu **$3.95**

Waschbarer Satin, weiß und fleischfarbig, sehr feine Qualität, 36 Zoll breit, die Yard zu...... **$3.25**

Bedruckte Georgettes, feinste Qualität in beliebten Farben, wundervolle Auswahl von Mustern, 40 Zoll breit, die Yard zu...... **$3.95**

Schwarze Charmeuse, extra feine Qualität, wert $6.00 — die Yard speziell zu **$4.95**

Schwarze Taffetas, Chiffon Appretur, die Yard $2.95 und........ **$3.95**

1000 Yds. reinw. Coatings, 54-zöll., in Bolivias, Velours u. anderen Novelty Geweben, meistens braun u. lohfarbig, reg. $10 und $12 Werte, zu **$5.95**

1000 Yard 54zöllige reinwollene Poplins, in marineblau und schwarz, reguläre $5 Qualität, Yard........ **$3.95**

Schwarze Broadcloth, extra feine Qual., reg. Preis 4.50, Verkaufspr., Yd. **$3.55**

Zweiter Floor

Kinder-Sweaters

Größen bis 6 Jahre, in Faserseide und Zephyr; in Farben, mit Tasche, Gürtel oder Schärpen, zu..... **$2.95**

Kinderschürzen aus Percale, dunkle und helle Farb., von 6 bis 14 Jahre, zu........ **98c**

Dritter Floor

Verkauf von Männersocken aus Combed Cotton

Vollkommen nahtlos, feine Gauge, verstärkte Fersen und Zehen, schwarz, weiß und farbig **50c**

75c feine Kinder-Socken

Weiße und farbige mercerized, mit hübschen Clocks, volle Top Cuff, ein wenig fehlerhaft, speziell zu **45c**

$2.50 reinseidene Damenstrümpfe, semi-fashioned gesäumtes Bein, Drop Stitch, einfache und fancy Stitching, schwarz und farbig, ein wenig fehlerhaft, zu **$1.65**

$2.00 reinseidene Damenstrümpfe, einfache schwarze, weiße und farbige, semi-fashioned, feine Gauge — ein wenig fehlerhaft, speziell zu **$1.35**

$1.50 fashioned mercerized Strümpfe für Damen, voll fashioned, feine Gauge, echtschwarz, Seide Lisle, wenig Seconds, für........ **85c**

Haupt Floor

Pin Check Nainsook AthleticUnion Suit für Männer, Monarch Marke — keine Aermel, — Knie Länge.... **$1.50**

$2.00 Muslin-Nachthemden für Männer — gute Qualität Muslin, ausgeschnitt. Hals, voller Schnitt, — gute Weiten **$1.35**

Sommerhemden für Männer, berühmte Columbia Fabrikat, feinster Cord- oder gewobener und bedruckter Madras Cloth, hübsche Farben u. Entwürfe, **$4.00**

$1 schwere Ipswich halbwoll. Socken für Männer, in natürlich grauer Farbe, feinste Wolle u. feine Baumwolle **59c**

50c ärmellose Leibchen für Damen, ausgeschnitt. Hals, schlichtweiße Baumwolle, fein gerippt, schlichtes und fancy Yoke, reg. und Extra-Größen, für........ **39c**

$1.75 feine gekämmte Union Suits für Damen, reinweiß und rosa, Spring Needle gerippt, Band- od. gehäkelter Top, enger Cuff, Shell od. breite Spitzen besetztes Knie, regul. und Extra-Gr., **$1.29**

$1.00 Sommer Union Suits für Damen, reinweiße Baumwolle, fein gerippt, — enges Knie oder Spitzen bes., **78c**

$1.25, $1.50 Sommer Union Suits für Damen, reinweiße Baumwolle, ausgef. Hals, ärmellos, fein ger., enges Cuff, Shell od. hübsche Spitzen besetzt, reguläre u. Extra-Größen.. **98c**

75c extra große Leibchen u. Pants für Damen, reinweiße Baumwolle, ausgeschn. Hals, ärmellos, kurze Aermel Leibch., Kniehosen, **59c**

$37.00 Gondola, $28.95

Prächtige Gondola Fasson Baby Kinderwagen, wie illustriert, finished in Venetian Blau, durchweg gepolstert in feiner Qualität Corduroy, große Sorte Corduroy Windschild, Coiled Springs, Tubular Pushers, schwere Gummireifenräder, zu ... **$28.95**

Dritter Floor

9 bei 12 Axminster Rugs $56.50

Rugs, die mit einem langen schweren Nap gewoben sind, eine große Auswahl von orientalischen Entwürfen und Farben.

Royal Wilton Rugs, 9 bei 12 Fuß, orientalische Muster, Enden mit einer schweren Franse ausgestattet, zu **$128.50**

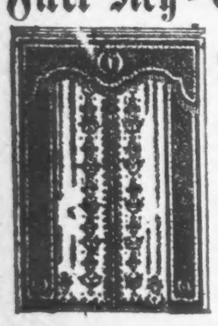
Axminster Rugs, 9 bei 12 Fuß, extra feine Qualität, schöne Schattierungen in Old Rose, Blau etc., speziell **$89.75**

Wilton Sammet Rugs, 36 bei 72 Zoll — vorzügliche Größe für Gebrauch im ganzen Hause, gute Muster, zum Verkauf morgen zu **$8.75**

Velvet Treppen-Teppich, 27 Zoll breit — schöne Muster, speziell die Yard zu **$1.89**

Fünfter Floor.

Filet Netz-Gardinen, das Paar offeriert zu $6.85



Die meisten sind mit Leinenspitzen eingefaßt, Seite u. Unterteil sind gesäumt und faktisch alle haben figuriertes Zentrum. Sie sind Standardgröße und speziell markiert, Paar zu $6.85.

Einfache 50-zöllige Overdrapery, in Schattierungen von Rose, blau, braun und Mulberry, prächtig finished und farbig und bedeutend unter dem heutigen Marktpreise, Yard zu **$1.75**

36-zöll. figurierte Overdrapery, in Schattierungen von Rose und braun, speziell markiert, Yard **$1.50**

38 Stücke ausländischer Cretonnes, prächtig bedruckt in einer großen Auswahl von modernen dekorativen Schattierungen. Die meisten davon sind ein festes Gewebe und sehr dauerhaft, sie sind markiert zu einer entschiedenen Ersparnis, Yard zu **75c**

Fünfter Floor

„Amifrench" Muslin

Speziell markiert.

„Amyfrench" Envelope Chemises aus feiner Lingerie, hübsch bestickte und mit Bändern besetzte Modelle, abgebildet, zu......... **$2.95**

Glatte Lingerie „Amifrench" Korsettschützer, bestickte Front u. Rücken, und Spitzen-Einsätze, zu.................. **$1.95**

„Amifrench" Unterröcke, doppelte Panel Front und Rücken, bestickte Entwürfe, reguläre und extra Größen......... **$2.95**

Dritter Floor

Geschneid. Hüte, $1.95

Eingeschlossen sind Sailors u. Side Rolls, Banded und weiche Sport-Hüte, schwarz und farbig — reg. bis $5.00 wert, zu **$1.95**

Sailors f. Damen, zu sofort. Gebrauch, $3.95

Die neuen und wünschenswerten Blops, in soliden Farben von schwarz, braun, Navy, auch ein Sortiment von zweifarbigem Schwarz und Weiß, Navy und weiß, braun und Copenhagen etc., $3.95.

Vierter Floor

500 feine geschneiderte Damen-Suits

morgen zu $35 bis $55

Zu einer Ersparnis von $10 bis $15

Fünfzig Fassons zur Auswahl.

Es ist eine Auswahl, die zu den regulären Werten als ganz außergewöhnlich betrachtet werden muß. Geschneiderte Fassons, Novelty Fassons, einfach geschneiderte oder Demi-tailored Entwürfe, die jede Dame gut kleiden. Alle modernen Frühjahrsfarben und Stoffe.

Eine wundervolle Auslage von von hübschen neuen Frühjahrkleidern für Damen — wert bis $39.75, zu $27.50

Hochfeine Tage-Modelle für Straßen-, Nachmittags-, Shopping-, Empfangs-, Matinee- und allgemeinen Gebrauch, sind sehr beliebt in Bezug auf Fasson, Neuheit und Qualität. Damen werden in diesen neuen Modellen ganz verschiedene und durchaus hübsche Frühjahr-Versionen finden.

Neue Frühjahrmäntel und Wraps für Damen, das Aeußerste in Werten; spezielle Auslage zu nur $29.75

Jede denkbare neue Fasson ist in den ungewöhnlichen Coat-Werten vertreten, die im morgigen Verkauf geboten werden, in einer so großen Auswahl, daß es eine Freude sein wird, das gewünschte Modell zu suchen. Polo Coats, Silvertones, Serges, Velours, Goldtone, Mischungen etc.

Vierter Floor

Fancy weiße Skirtings, Yd., 97c

Gabardines, Repps, fancy Pique usw., alle populären Stoffe für die kommende Saison; $1.39 bis $1.59 Sorte, die Yard zu.................... **97c**

$1.69 bedruckte Voiles, großes Sortiment von Entwürfen, speziell markiert, die Yard zu........... **$1.34**

$1.00 Tussah-Seiden, wünschenswerte schlichte Farben für Ueberdrapierungen, speziell, die Yard........... **79c**

95c bedruckte Voiles, neue 1920 Moden, großes Sortiment von Mustern, speziell, die Yard................ **78c**

Würfel-Damast, vorzügliche Qualität, ist sehr dauerhaft für täglichen Gebrauch, die Yard zu......... **$1.05**

66x84 Muster-Tischtuch, gute Qualität und Appretur, regulär $6.50, speziell, das Stück zu.......... **$5.95**

Importiertes weißes St. Gallen Organdy, hübsche glatte Qualität, permanente Appretur; $2.00 Sorte; für Dienstag, speziell, die Yard........ **$1.44**

72x90 gebleichte nahtlose Bettücher, gut gemacht aus feiner Sorte Bettuchzeug; $2.29 Sorte; Dienstag (nur 6 an jeden Käufer), das Stück..... **$1.89**

45x36 bestickte Kissenbezüge, feine Auswahl von Entwürfen, Dienstag, das Paar................ **$1.79**

64x80 baumwollene Sheet Blankets, lange Nap Blankets, die weich, warm und dauerhaft sind; $4.00 Sorte, das Paar zu.................... **$3.05**

42x36 gesäumte Kissenbezüge, gut gemacht aus guter Sorte Muslin, speziell am Dienstag, das Stück zu.......... **45c**

Zweiter Floor.

Department für sachgemäße Korsetts. Anpassung kostenfrei. Gelegenheitsverkauf —

Gossard Korsetts, vorne zu schnüren

In Rothschilds' offeriert, wo die neuen Frühjahr und Sommer Gossard zu finden sind. Prächtig aussehende Korsetts, äußerst fesch, vornehm und elegant. Gossard Korsetts sind besonders durch ihre flachen Rücken-Linien und die schlanken graziösen Hüften bemerkenswert — speziell zu nur .... **$4.00** und aufw.

(Keine Post- oder Phone-Bestellungen.)
(Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken)

$2.35 „Permanenta" fertig gemischte Haus-Farbe,

Eine große Auswahl von Farben, morgen die Gallone zu nur **$1.95**

$2.50 spezieller Floor Firniß, trocknet hart mit hübschem Glanz, die Gallone zu **$1.85**

$4.25 Domestic Carpet Sweepers, reine Borsten-Bürste— zu **$3.25**

$2.25 Gardinenstrecker, Mittelstütze, nickelplattierte Messing-Pins, zu ... **$1.95**

85c Teppichbesen, 4fach genäht, gute Qualität Besenkorn, gut gemacht, zu **65c**

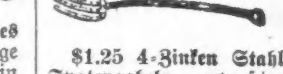
42c schwarze Screen-Farbe, für Draht und Gestelle, 1 Quart Büchse zu **35c**

$3.25 galvanisiertes Geflügel-Netz, 2-zöllige Maschen, 24 Zoll breit, in Rollen von 150 Linear-Fuß, per Rolle zu **$2.45**

$7.45 galavnisiertes Geflügel-Netz, 2-zöllige Maschen, 60 Zoll breit, in Rollen von 150 Linear-Fuß, per Rolle zu **$6.45**

$3.25 Black Wire Cloth — erste Qualität, 18 bis 48 Zoll breit, in Rollen von 100 Linear Fuß, bei der Rolle, per 100 Quadratfuß zu nur **$2.75**

15c ornamentale Lawn Fencing, aus schwerem galvanisiertem Draht gemacht, 36 Zoll hoch, Linearfuß, **11c**



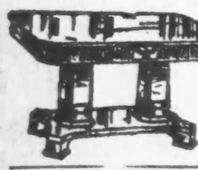
$1.25 4-Zinken Stahl Spatengabeln, gepreßter Stahl D-Griff, zu nur **95c**

$8.50 Gartenschlauch, 4-Ply, in 50 Fuß Längen gekuppelt, — voll garant., **$6.95**

Achter Floor.

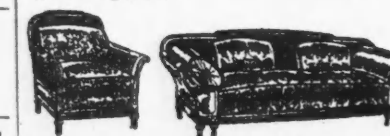
900 Stück Möbel für Dienstag offeriert

Nur ein Stück von einer Sorte, um verkauft und schnell abgeliefert zu werden. Kommt zeitig und schaut das Sortiment an. Die Partie enthält vielleicht gerade was Ihr wollt.



Einer dieser $90.00 Mahagoni Bibliothektische ist als Muster verwendet worden — offeriert zu **$45.00**

$1,200 Rohr Suite, das feinste im Karpen Fabrikat, offeriert zu nur

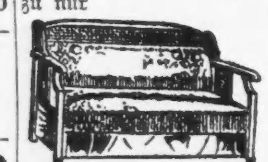


$669

Dienstag — ein Tag für einzelne Möbelstücke oder ganze Garnituren. Leset jeden Artikel.

Eines dieser $300 Tapestry Davenports — zu **$199.50**

$195 Rohr Duofold — Maulbeerfarbe — offeriert zu nur

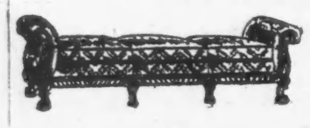


$100.00

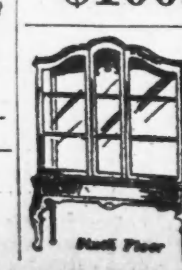
Vier dieser $175 Stühle, zu

$99.50

Eines dieser $200 Ruhebetten — **$100.00**



100 Golden Oak Hall Ständer — wie die Abbildung, **$35.00**



$175 Walnuß Queen Anne Porzellanschrank, wie die Abbildung, zu nur

$69.75

Anzüge für Männer und junge Männer

Die Anzüge für junge Männer sind aus reinwollenen Stoffen, einfach- oder doppelbrüstig, hohe Taillenlinie, Patch, schiefe oder reguläre Taschen; halb, viertel oder ganz gefüttert.

Diese Anzüge sind in blauen, grauen, braunen und grünen Mischungen zu haben; sowie die beliebtesten Farben dieser Saison in Mischungen; Größen 32 bis 40. Die **Männer-Anzüge** sind Cassimeres u. Worsteds; hell- oder dunkelfarbig; elegante Modelle, für jeden Mann gut genug zum Tragen. Größen 35 bis 44. Für reguläre, korpulent und lang Gebaute, offeriert zu **$42.50**

Frühjahr-Ueberzieher — alle neuen Frühjahrfarben; ganz od. halb gefüttert; formanschließend oder Box Rücken. Sowie ganz seidegefütt., einfach oder Seiden-Facing. In der Tat, alle Moden, für jede Gelegenheit passend; — Größen 33 b. 44, zu....... $49.50

Andere $35.00 bis $75.00

Zweiter Floor.

Dinner Sets, $4.49

Verziert mit reichem Gold Lace Border; Set besteht aus 6 Dinnertellern, 6 Brot- und Butter-Tellern, 6 Saucegeschirren, 6 Ober- und Untertassen und einem Platter. (Auch im offenen Lager verkauft), $8.95 Werte, Set zu **$4.49**

Dünn geblas. Tisch-Wassergläser, praktische Größe, hübsch finished, regulär für $1.10 das Dutzend verkauft, 6 für **39c**

Fünfter Floor

Tapeten

Hübsche Bettzimmer-Tapeten, in gestreiften und geblümten Mustern, zu künstlerischen Cut-out Borten passend, wert 20c, Rolle **11c**

Wohnzimmer und Bettzimmer Tapeten, eine große Auswahl von Entwürfen und Farben, zu den Cut-out Borten passend, wert 30c — Rolle zu **19c**

Hochfeine Wohnzimmer, Eßzimmer Tapeten, in Tapestry Graß Cloth und figurierten Oatmeal Effekten — 50c wert — speziell die Rolle zu nur **32c**

Fünfter Floor

10 Stücke Kirk's American Family Seife, 59c

Mit Grocery - Bestellung von $2.00 oder mehr, Mehl, Seife, Fleisch, Dairy Artikel, Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

10 Pfund Büchse Karo Blue Label Syrup............................ **89c**

Morris & Co.

California Schinken

Faultleß Brand, 8 bis 10 Pfd. im Durchschnitt, Pfund... **22c**

Morris & Co. Speck Squares, spezielle Marke, Pfund **25c**

Swift & Co.'s Cotosuet, 5 Pfund-Eimer, Nettogewicht — per Eimer zu **$1.75**

Swift & Co. Silver Leaf Schmalz, 5 Pfund Eimer, netto Gewicht, Eimer **65c**

Pot Roast, Native Beef, Pfund für............................ **18c**

Salt Pork, süß gepökelt, Pfund............................ **25c**

California Schinken, süß gepökelt, Pfund............................ **19c**

Siebenter Floor

Carnation, Van Camps od. White House Evaporated Milch, hohe Büchse **12½c**

5 Pfund Büchse Dr. Prices Cream Back Pulver............... **$1.45**

Feinste entkernte oder kernlose Rosinen, 15 Unzen Paket, zu....... **29c**

Nr. 5 Größe Büchse (4½ Pfd. netto) **Prides reiner** Jelly...... **$1.69**

Große Sorte California Zitronen, — per Dutzend zu........... **25c**	**Fancy große Florida Grapefruit** — Dutzend für....... **$1.10**
Lea & Perrin's echte Worcestershire Sauce, Flasche........ **29c**	**Van Camps Spaghetti oder Pork and Beans,** Nr. 2 Büchsen...... **19c**
Libbys Rosedale Marke Himbeeren, — in schwerem Syrup, — No 2 Büchsen, für............. **55c**	**Libbys Extra Bartlett Birnen,** Nr. 2 Büchsen **40c**
Fünf Büchsen Webbs Maine Sugar Corn oder Libbys Gartenerbsen — für....... **$1.10**	**Libbys geschälte Spargeln,** Nr. 2½ Büchsen.... **49c**
	Brer Rabbit reiner New Orleans Molasses, Nr. 2½ Büchsen, für.. **23c**

Siebenter Floor